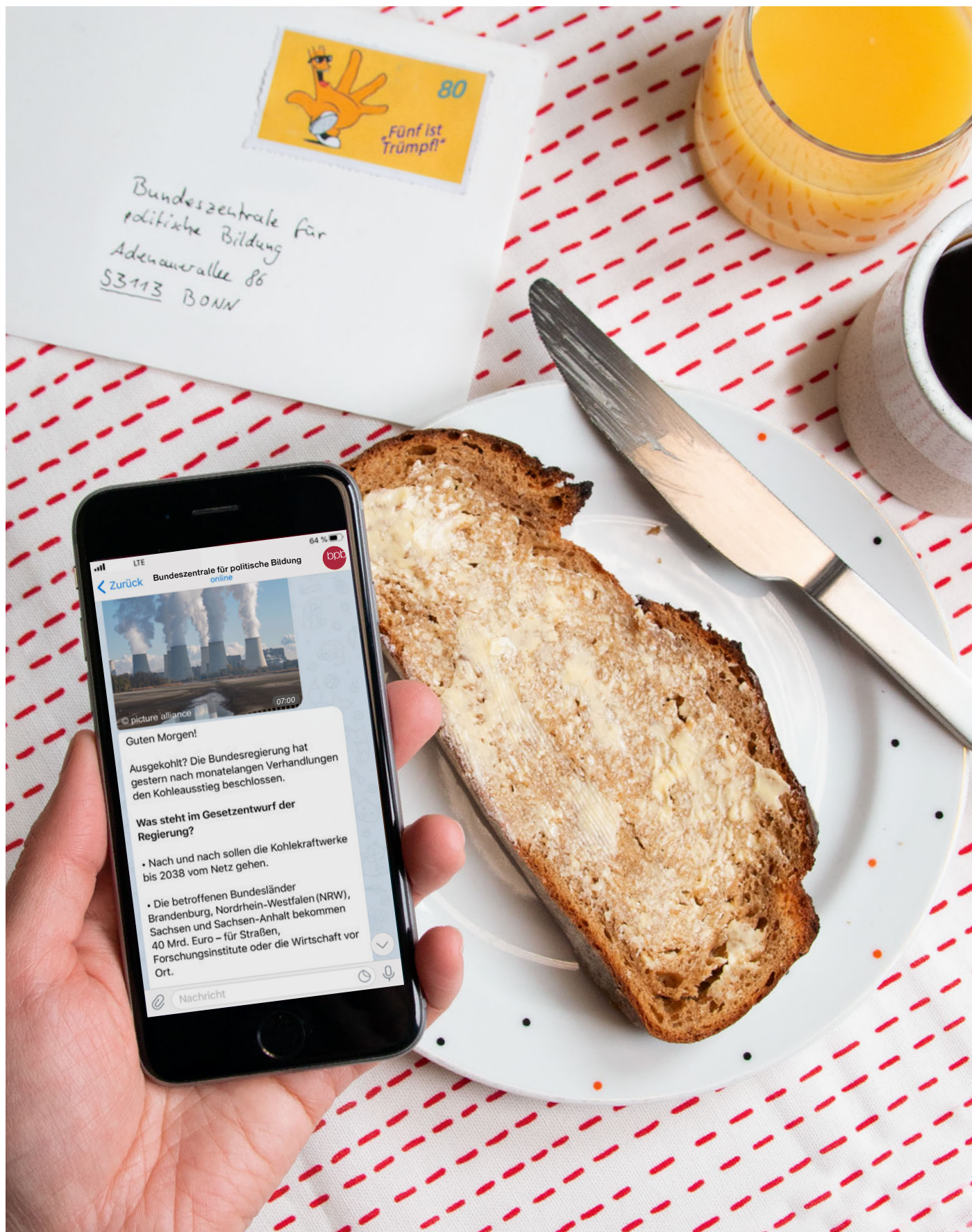


Ab die Post! | 02826 Görlitz | 10963 Berlin-Kreuzberg | 27616 Beverstedt | 34295 Edermünde-Besse | 45699 Herten | 52382 Hambach | 69115 Heidelberg | 75378 Bad Liebenzell | 82008 Unterhaching | 99974 Mühlhausen





Portofrei und in jedem Postleitzahlgebiet:
Deine tägliche Dosis Politik

Jetzt anmelden unter: www.bpb.de/dtdp



Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie noch die Postleitzahl des Ortes, in dem Sie aufgewachsen sind? Bei mir ist es die 1272 – Neuenhagen bei Berlin. Sie fällt mir sofort ein. Diese Nummer beschreibt den Aktionsradius meiner Kindheit, sie ruft Bilder an die Schulzeit wach, sie habe ich Tausende Male als Absender auf Briefe geschrieben. Und es ist eine Zahl, die es für diesen Ort nicht mehr gibt: Sie wurde wie alle Postleitzahlen am 1. Juli 1993 in eine fünfstellige überführt. Die neue – 15366 – ist mir bis heute fremd. Nicht nur weil ich dort schon lange nicht mehr lebe, sondern auch weil sich dort in den vergangenen 30 Jahren vieles so sehr verändert hat. Die Geschichte, die man über die 15366 erzählen müsste, ist eine ganz andere als die über die 1272. Und das gilt für sehr viele Orte in unserem Land.

Nachdem wir uns in der vergangenen Ausgabe des bpb:magazins auf eine Reise durch Europa begeben haben, bleiben wir dieses Mal in Deutschland. Wir haben exemplarisch in einzelne Gebiete und Themen »gezoomt«: Wir zeigen ein Mosaik der Veränderungsprozesse, die in Deutschland heute stattfinden, und stellen Ihnen Menschen vor, die sich aktiv für unsere rechtsstaatliche und freiheitliche Demokratie und die offene Gesellschaft einsetzen. Wir »sortieren« diesen Blick auf Deutschland anhand der Postleitzahlen: auch und gerade weil die »neuen« gemeinsamen Postleitzahlen 30 Jahre nach der deutschen Vereinigung auf einer abstrakten Ebene das gelungene Zusammenwachsen unseres Landes symbolisieren. Und weil auf der lokalen Ebene, im jeweiligen Postleitzahlgebiet, die Brüche und vielfältigen Herausforderungen deutlich zutage treten.

Bei unserer Suche nach Geschichten haben wir von einem der ältesten Formate unseres Hauses profitiert: vom Lokaljournalistenprogramm, das vor mehr als 40 Jahren gegründet wurde. Es fördert guten und unabhängigen Journalismus. Je besser die Tageszeitung ist, desto besser kann Demokratie funktionieren. Es freut mich sehr, dass zehn Lokaljournalistinnen und -journalisten aus unserem Netzwerk über »ihr« Postleitzahlgebiet berichten.



Ihr

Thomas Krüger, Präsident der bpb

PS: In diesem Jahr wird wieder der »bpb-Einheitspreis« vergeben. Wir wollen Menschen ehren, die sich für unser Land engagieren. Fällt Ihnen jemand aus Ihrem Postleitzahlgebiet ein? Ich freue mich über Vorschläge: einheitspreis@bpb.de

#17

März 2020

<i>Wo geht die Post ab?</i> Mit den Postleitzahlen durch Deutschland	04
<i>02826 Görlitz</i> Kohleausstieg: Endspiel in der Lausitz	06
<i>10963 Berlin-Kreuzberg</i> Mietendeckel: Wer hat, dem wird gegeben	10
<i>27616 Beverstedt</i> Rechtsextremismus: Durch Hörspiel zum Dialog	14
<i>34295 Edermünde-Besse</i> Wo liegt Deutschlands Mittelpunkt?	18
<i>45699 Herten</i> Politische Bildung vor Ort: Walddritter e. V.	20
<i>52382 Hambach</i> Fotostrecke: No Man's Land	22
<i>Postleitzonen der BRD</i> Karte zum Heraustrennen	26
<i>69115 Heidelberg</i> Interview: »Wir träumen von mehr Räumen«	28
<i>75378 Bad Liebenzell</i> Politische Bildung vor Ort: Internationales Forum Burg Liebenzell e. V.	30
<i>82008 Unterhaching</i> Schülerwettbewerb: Plastikfrei in Unterhaching	32
<i>99974 Mühlhausen</i> Ehrenamt: Feuerwehr und Sportbund im Einsatz für die Demokratie	34

Serviceteil

Veranstaltungen	38
Multimedia-Angebote	40
Publikationen	41
AGB	49
Der bpb:magazin-Steckbrief / Impressum	50

Wo geht die Post ab?

20095

333.536-mal wurde der Wahl-O-Mat für die Hamburgische Bürgerschaftswahl 2020 gespielt.

18184

Aus Roggentin verschickt die bpb täglich etwa 1000 Sendungen.

30521

2021 findet die Bildungsmesse didacta in Hannover statt. Die bpb ist wie immer mit einem Stand vertreten.

45699

In Herten sitzt der anerkannte Träger Waldritter, der mit Rollenspielen arbeitet (S. 20).

53113

Im Bonner Museum Koenig wurde am 23. Mai 1949 das Grundgesetz verkündet.

53113 ist auch die PLZ der bpb in Bonn.

75378

Die Burg Liebenzell ist ein anerkannter Träger der bpb mit vielen Angeboten zu Europa (S. 30).

76131

Hier in Karlsruhe ist der Sitz des Bundesverfassungsgerichts.



10117

Die bpb in Berlin.

17109

Der Dokumentarfilm »Über Leben in Demmin« von Martin Farkas ist kostenlos in der bpb-Mediathek abrufbar.

11011

Die Postleitzahl vom Bundestag.

99998

Die höchste Postleitzahl haben die thüringischen Gemeinden Körner und Weinbergen.

01067

Die niedrigste Postleitzahl gibt es in Dresden.

65183

Die hessische Landeszentrale für politische Bildung in Wiesbaden. Eine von zwei Landeszentralen im PLZ-Bereich 6. Es gibt insgesamt 16 Landeszentralen für politische Bildung: www.bpb.de/partner

82475

Die höchstgelegene Postleitzahl hat der Kiosk und die Wetterstation auf der Zugspitze.

»5 ist Trümpf«



So bewarb die Post 1993 die Einführung der neuen fünfstelligen Postleitzahlen. Die Kommunikationskampagne damals leitete Walter Maschke.

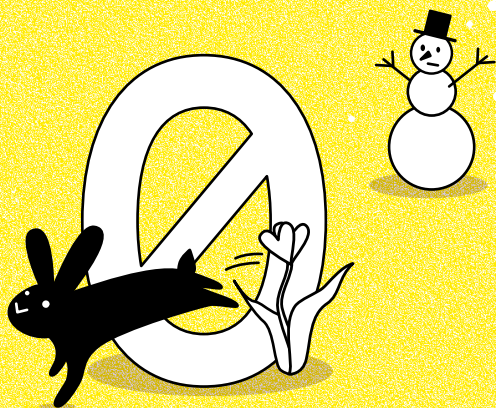
Herr Maschke, wie kam es zur Umstellung der Postleitzahlen? Nach der Wiedervereinigung gab es zwei Postleitzahlensysteme nebeneinander. Zum Beispiel hatten sowohl Bonn als auch Weimar die Postleitzahl 5300. Übergangsweise hat man bei Briefen in die neuen Bundesländer ein O vor die Postleitzahl gesetzt und in umgekehrter Richtung ein W. Mit dem neuen fünfstelligen Postleitzahlensystem wurde jedoch nicht nur die postalische Wiedervereinigung erreicht, auch das gesamte neue Briefkonzept mit hochmodernen Briefzentren wäre ohne die fünfstelligen Postleitzahlen nicht möglich gewesen.

Mussten die Menschen für das neue System begeistert werden? Zu Beginn der Informations- und Kommunikationskampagne gab es – um es vorsichtig auszudrücken – durchaus Zurückhaltung bei Privatkunden. Kurze Zeit hatte ich das Gefühl, dass die neuen Postleitzahlen den Untergang des Abendlandes einläuten. Aber mit sehr pfiffigen Werbespots, etwa von Lorient, unserer Comicfigur Rolf und dem Spruch »Fünf ist Trümpf« ist es uns gelungen, die Stimmung zu drehen. Rolf, die sprechende Hand, habe ich übrigens erst kürzlich als Aufkleber in einem Büro einer Berliner Behörde entdeckt. Auch im Internet findet man immer wieder Angebote der damaligen Werbeartikel. Außerdem haben wir allen Kunden eine Reihe von Hilfsmitteln an die Hand gegeben, wie das Postleitzahlenbuch und ein Adressheft, in dem wir die persönlich wichtigsten Adressen der Kunden mit den neuen Postleitzahlen eingetragen haben. Schon kurz nach der Einführung am 1. Juli 1993 haben wir fast die gleiche Akzeptanz erreicht wie zuvor.

Welche Rolle spielt die Postleitzahl heute? Die Bedeutung der Postleitzahlen für eine effiziente Postlogistik ist unverändert hoch. Zusammen mit neuen Sortiermaschinen und innovativen Lesetechniken ist es der Post gelungen, das Potenzial der fünfstelligen Postleitzahlen weiter auszuschöpfen und die Qualität bei gleichzeitigen Effizienzsteigerungen zu erhöhen.

Was bedeutet Ihnen Ihre eigene Postleitzahl? Ehrlicherweise habe ich zu meiner Postleitzahl, der 10711, eine eher sachliche Beziehung. Man kann sich die Zahl gut merken und ich habe tatsächlich noch nie eine Briefsendung mit einer falschen Postleitzahl erhalten.

Walter Maschke (67) war von 1982 bis 2018 im Bundesministerium für Post und Telekommunikation und später bei der Deutsche Post DHL Group in unterschiedlichen Funktionen tätig.



Der Postleitzahlenbereich 0 umfasst Gebiete in vier Bundesländern: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. 27 Landkreise, acht kreisfreie Städte liegen auf einer Fläche von 37.332 Quadratkilometern.

Die beiden »Spitzenreiter« der Region: Kleinbockedra im Norden des Saale-Holzland-Kreises, die kleinste Gemeinde im Nullergebiet, zählt laut Angaben der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland/Täler 35 Einwohner. Leipzig, als größter Ort, gilt hingegen als die Boomtown Ostdeutschlands schlechthin: Deutschlands am schnellsten wachsende Stadt hat mit 600.000 Einwohnern nach Jahren des Rückgangs und der Abwanderung den Stand der 1950er-Jahre wieder erreicht.

Leipzig strahlt als attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Studieren weit in das Umland hinein, auch in den ländlich geprägten Landkreis Mittelsachsen. Zwischen den Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz erstreckt der sich über ein riesiges Gebiet, nur wenig kleiner als das Bundesland Saarland. Der Kreistag Mittelsachsens zählt mehr Mitglieder als der thüringische Landtag. Und wenn es im Norden des Landkreises, in der Leipziger Tieflandsbucht, schon zu blühen beginnt, liegt am anderen Ende von Mittelsachsen, im Kammgebiet des Erzgebirges nahe der tschechischen Grenze, oft noch Schnee.

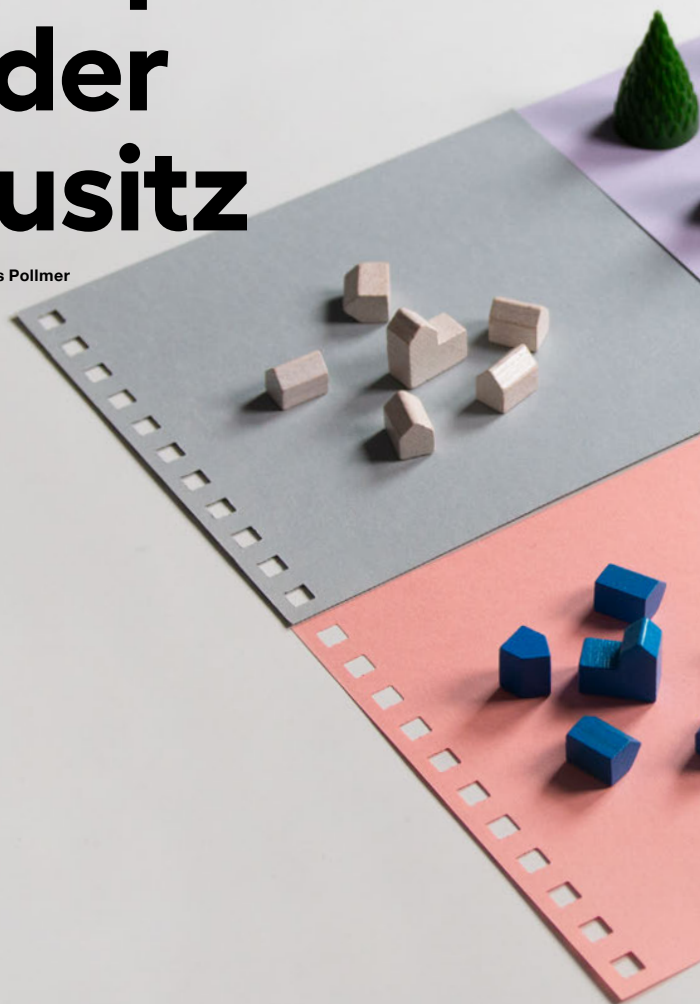
Während Mittelsachsen, das erst 2008 auf dem Reißbrett der Kreisreform-Denker entstanden ist, noch um das Wir-Gefühl ringt, ist dieses aus dem benachbarten Erzgebirgskreis nicht wegzudenken. Das Erzgebirge mit seiner Bergbautradition hat im vergangenen Jahr einen wichtigen Baustein für den Stolz einer ganzen Gegend hinzugewonnen: Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří beiderseits der sächsisch-tschechischen Grenze ist Unesco-Welterbe.

Grit Baldauf, Regionalleiterin Mittelsachsen der Freien Presse

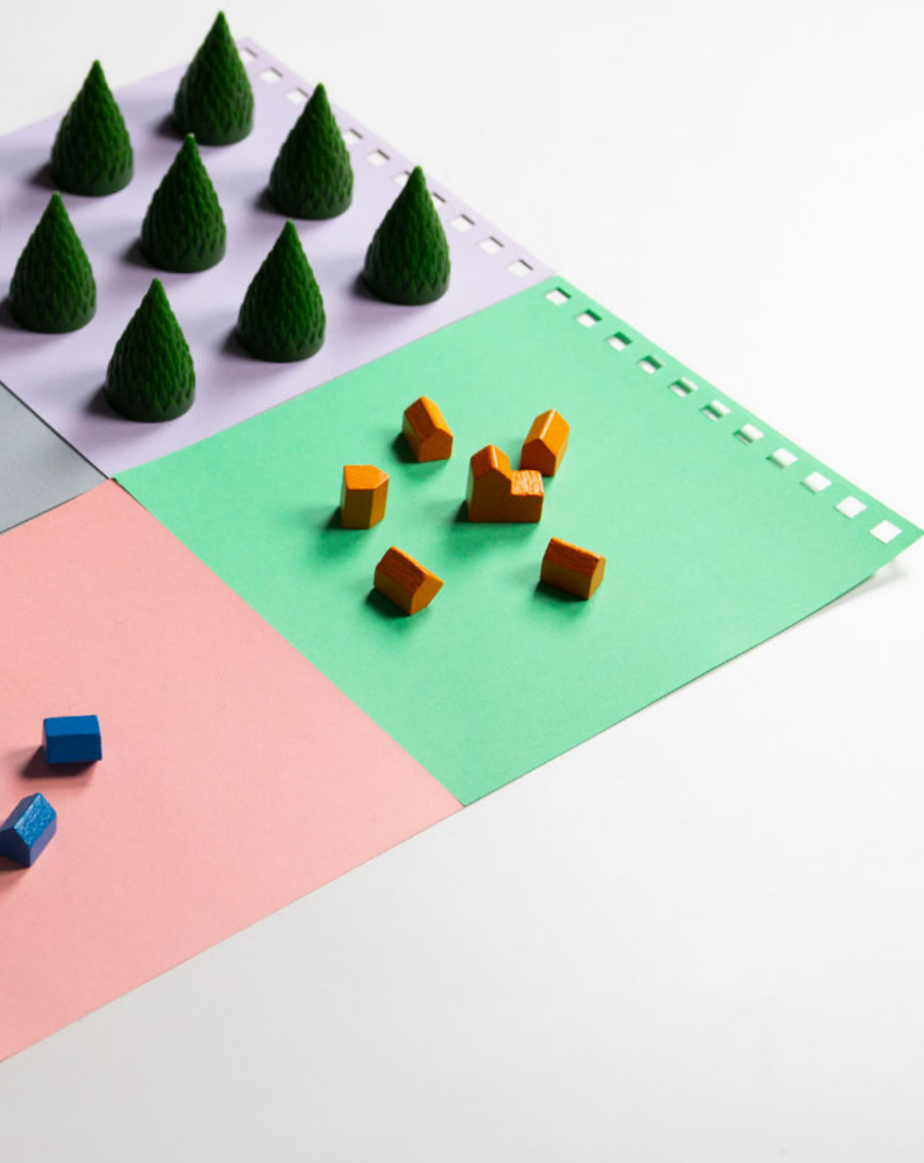
02826

Endspiel in der Lausitz

→ Text **Cornelius Pollmer**



Der Lausitz steht mit dem Kohleausstieg ein tiefer Einschnitt bevor. Doch im Strukturwandel liegt auch eine Chance, dem Status als »Sorgenregion« zu entkommen. Hoffnung geben dabei Menschen, die trotz schwieriger Prognosen in die Zukunft blicken und von der Lausitz als Modellregion für ganz Deutschland träumen.



In einer Nacht im November fühlt sich Görlitz auf einmal so an, wie Berlin schon lange nicht mehr ist. Zwar ist viel Licht und Leben bereits aus den Straßen geflohen, zwar kriecht auch die Kälte so langsam in alle Knochen, aber an der Ecke des Friedensparks schwingt eine Holztür auf und hinter dieser Holztür raucht und trinkt die Hoffnung.

Wer vorher noch nie im Café Hotspot gewesen ist, der muss sich in dieser Nacht an sowie in Ort und Stelle verlieben. Junge Menschen sitzen in Knäueln hier und dort herum, sie spielen Skat

oder sprechen wechselnd in verschiedenen Sprachen. Das Café Hotspot versteht sich als »interkultureller Erprobungsraum«. Es geht hier ernsthaft, aber äußerlich unangestrengt darum, einander zuzuhören, zu verstehen, zu helfen.

Der Name dieses wunderbaren Cafés lässt sich wie ein Funksignal aussenden, er steht letztlich für die ganze Region. Sie ist in Gänze ein »Hotspot« deutscher Gegenwart und die Zweideutigkeit dieses Wortes kommt nicht von ungefähr. Die Lausitz steht einmal mehr vor einer gewaltigen Herausforderung, die in der Sprache von Politik und Nachrichten oft nur kühl »Strukturwandel« genannt wird. Strukturwandel bedeutet aus Perspektive der Lausitz zunächst einmal: Stress. Dass er auch eine Chance auf Zukunft bedeuten kann, gerät deswegen oft in Vergessenheit.

Die Frage nach Zukunft in der Lausitz und anderswo im Osten beschäftigt mich schon eine Weile; ich habe mir inzwischen sogar eine Maßeinheit dafür ausgedacht: Deutschland-Dioptrien (DD). Mein DD-Wert liegt bei ungefähr +50, ich bin also deutschlandweitsichtig. Praktisch sieht das so aus, dass ich auf Überlandfahrten durch den Osten generell und ganz besonders eben in der Lausitz oft durch Orte komme, in denen ich nicht anders kann, als mich zu fragen: Wie sieht es hier einmal aus, in fünfzig Jahren?

Die Orte, in denen ich mich das frage, haben Gemeinsamkeiten. In ihnen hängen Rollläden vor Fenstern wie schwere Lider vor müden Augen. In ihnen kleben Zettel an Türen von Geschäften und berichten von deren Aufgabe: »Liebe Kunden, nach 35 Jahren ...« In diesen Orten

kommt mir oft der Esel aus den Bremer Stadtmusikanten in den Sinn. Jener Esel, der behauptet, etwas Besseres als der Tod sei überall zu finden.

Sooft ich diese Orte dann wieder verlasse, nie verlassen sie mich. Der Grund dafür liegt in den düsteren Prognosen, die über dem Osten liegen wie ein tief dräuender Himmel. Diese Prognosen haben die Frage des Ob schon beantwortet und bislang nur offengelassen, wo genau und wie heftig es bald knallen und gewittern wird. Rund 3,7 Millionen vor allem jüngere Menschen haben den Osten seit 1990 verlassen, fast ein Viertel seiner damaligen Gesamtbevölkerung. Das Durchschnittsalter ist auch deswegen von 37,9 auf 46,3 Jahre gestiegen. Fast drei Viertel derer, die noch im Osten leben, wohnen im ländlichen Raum. Ihr Vermögen, ihr Lohn, folglich ihr Steueraufkommen – alles liegt im Durchschnitt deutlich unter dem Niveau des Westens, und wenn es mal wieder ein »Ranking der Regionen« in Deutschland gibt, ist klar, wo die roten Laternen leuchten. Sie hängen in Mansfeld-Südharz, in Vorpommern-Greifswald, im Altmarkkreis Salzwedel und sie hängen in der Lausitz.

Ich sehe die Statistik und die Prognosedaten, ich höre die Geschichten – und ich frage mich, was das alles gemessen in Deutschland-Dioptrien bedeutet. Ist der demografische Kippunkt bereits erreicht, sind weite Teile des Ostens bereits gestorben und hält sich der Tod bislang nur versteckt wie bei einem Baum, der von außen noch im Leben steht, während drinnen schon die Fäule um sich greift? Oder ist dieses Endspiel um einen ganzen Landesteil noch nicht verloren, ist es womöglich grundsätzlich gar nicht zu verlieren, weil auch das Überleben des ländlichen Raums keine Frage des Ob ist, sondern nur eine des Niveaus, auf dem das Leben weitergeht?

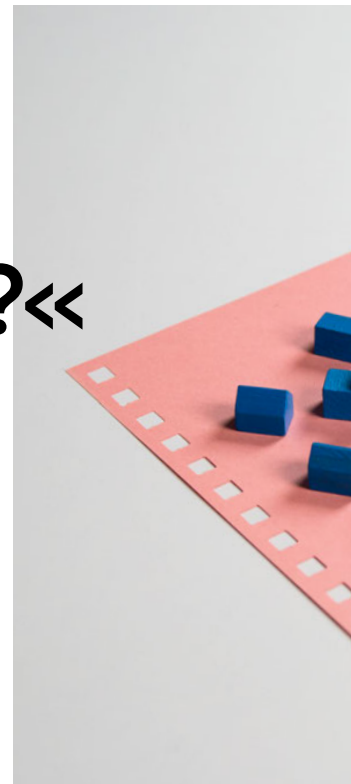
Besonders eindrucksvoll stehen gegen miese Prognosedaten viele Pioniere und Bürgerinnen, Ehrenamtliche und Bürgermeisterinnen in den abgehängten und »abgerankten« Regionen. Sie geben den genannten Zahlen trotz aller Schwierigkeiten ein oft erstaunlich fröhliches Gesicht – und eine Zukunftslaune, die so

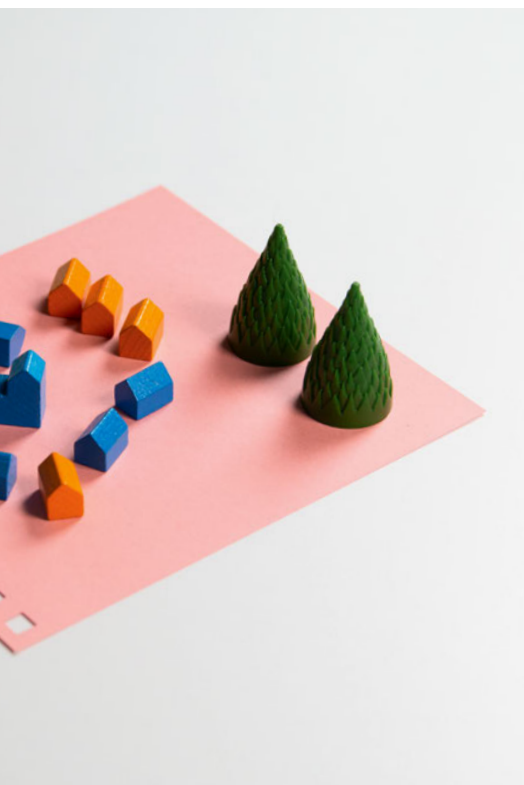
langsam von der Depression fortgeht in Richtung Element of Crimes *Delmenhorst*: »Erst wenn alles scheißegal ist, macht das Leben wieder Spaß.«

Es sind Menschen, die mehr Vertrauen in ihre Stadt haben als in kalte Extrapolationen irgendwelcher Daten. Und es kann doch sein. Es kann zum Beispiel sein, dass Regionen sich in den nächsten Jahren gesundersterben, dass sie einige Orte aufgeben und dafür einen kräftigen zivilen Kern so stärken, dass dort Geschäfte geöffnet bleiben und die Häuser entgegen aller Prognosen nur nachts ihre Rolllädenlider senken. Und solange so etwas sein kann, ist das Endspiel nicht vorbei. Der Glaube daran kann mithelfen, selbst Zahlenberge zu versetzen.

Damit das geschieht, muss von diesen Menschen mindestens genauso umfangreich erzählt werden, wie oft über Ängste und auch Ressentiments berichtet wird. Es muss erzählt werden vom Kühlhaus in Görlitz, wo heute Menschen mit großer Eigenleistung Räume und ein Klima schaffen, in dem andere junge Menschen Platz finden, sich zu entwickeln. Es muss erzählt werden von vielen jungen Frauen, die sich in der Lausitz vernetzen und die teilweise in Stadträte eingezogen sind, um dort sehr verengte Perspektiven wieder zu erweitern. Es muss erzählt werden von Thomas Zenker, der als Oberbürgermeister von Zittau die Be-

»Wie sieht es hier einmal aus in 50 Jahren?«





werbung zur Kulturhauptstadt Europas mitgetragen hat, die mindestens in ein paar Köpfen mal wieder wichtige Funken schlug und in Erinnerung rief: Nicht alles wird kleiner, hört auf, ist schlecht. Es gibt immer noch Anfänge.

Es ist hilfreich und erbaulich, sich mit jenen zu unterhalten, die jetzt nicht nur den Stress spüren, sondern die vor allem die Zukunft in größerem Umfang noch erleben werden. Da trifft es sich ganz gut, dass in jener Nacht im November im Café Hotspot auch Lukas Rietzschel an der Bar sitzt. Rietzschel, 1994 in Räckelwitz in Ostsachsen geboren, hat einen Entwicklungsroman über seine Heimat geschrieben. Sein Buch heißt »Mit der Faust in die Welt schlagen«, und es verhandelt auf bedrückende Weise Konflikte und Ratlosigkeit, wie sie in den Biografien hier weder zufällig noch selten auftreten.

Niemand kann die Zeit zurückdrehen, niemand kann die Abwanderung rückgängig machen, niemand die Überalterung einer ganzen Region aufhalten. Selbst die frühere Innovationskraft der Lausitz lässt sich auch mit 18 Milliarden Euro staatlicher Umbauhilfe nicht einfach wieder aufdrehen wie ein Heizkörper an einem hässlichen Wintertag. Aber das heißt eben nicht, dass man gar nichts tun kann. Lukas Rietzschel wünscht sich, dass nicht wieder nur Straßen gebaut und Sanierungen gefördert werden. Er wünscht sich, dass am besten jetzt seine Heimat zu einer Art Modellregion, zu einem Labor wird, in dem nicht alle aufs Bruttoinlandsprodukt schielen und sich von dessen Höhe sagen lassen, wie

glücklich sie gerade sein dürfen und sollten. Wirtschaft komplett neu organisieren, Ökologie in den Mittelpunkt nehmen, ja, warum denn eigentlich nicht? »Dass das nicht passiert, ärgert mich wie Sau«, sagt Rietzschel.

In der Lausitz läuft gerade der langsamste Countdown der Welt weiter, wohl noch knapp 19 Jahre bis zum Kohleausstieg. Wie mutig und schön wäre es, wenn sie in der Lausitz mit dem Geld, das sie jetzt zur Abfederung dieses Ausstiegs bekommen, mal wirklich etwas komplett Anderes und Neues anstellen würden. Das ganze Land könnte davon profitieren. Es geht also in der Lausitz, ganz grundsätzlich gesprochen, um eine wichtige Wurst. Und wie man sich im Konkreten gut verhält, wenn es um die Wurst geht, auch dafür hatte Lukas Rietzschel bei einem anderen Treffen schon einmal ein Beispiel gegeben, zur Mittagszeit, bei einem kurzen Stopp zum Lunch in einer Fleischerei. Rietzschel hatte zügig zwei Käsewiener mit Kartoffelsalat bestellt, eine solide Wahl, aus Erfahrung. Erst danach aber hatte er sich etwas Zeit genommen, in die Auslage geschaut und gesehen, dass auch komplett andere Varianten ein gutes Essen ergeben hätten. Ein Aha-Moment für mehr Flexibilität im Leben. Oder anders formuliert, aus der Sicht und mit den spontanen Worten von Lukas Rietzschel: »Boah, Brühpolnische, auch geil!«



APuZ

Lausitz

Die Grenzregion Lausitz, die sich über zwei Bundesländer – Sachsen und Brandenburg – erstreckt, verbindet man mit der Diskussion um den Kohleausstieg. Bis 2038 steht ihr ein großer Umbruch in der Wirtschafts- und Kulturgeschichte bevor. Der Essay von Cornelius Pollmer ist in voller Länge in der APuZ zur Lausitz erschienen.



2020, Bestell-Nr. 72006
kostenlos



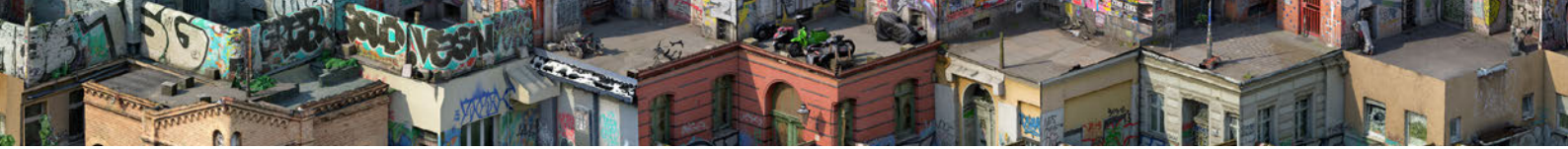
Die Nummer 1, das wäre so schön. Glaubt man den Politikerinnen und Politikern zwischen Elbe und Peene, zwischen Müritz und Ostsee, so ist Mecklenburg-Vorpommern nicht nur die obere Hälfte des Postleitzahlenbereichs 1, sondern auch das Urlaubsland Nummer 1. Noch vor Bayern. Glaubt man ihnen, dann ist es auch das Gesundheitsland Nummer 1. Pferdeland, Radfahrland, Musikland, Segelland sowieso bei 2000 Seen. Aber natürlich erholen sich in den Alpen viel, viel mehr Urlauber, von Mallorca ganz zu schweigen. 40 Prozent der Deutschen waren noch nicht ein Mal in »Meck-Pomm«!

Zu den 2000 Seen kommen 2000 Schlösser und Herrenhäuser. Die Straße der Backsteingotik zwischen den Welterbestädten Wismar und Stralsund hat ihren Ursprung bei Heinrich dem Löwen und Kaiser Barbarossa. Der größte deutsche Binnensee, die Müritz, ist hier ebenso vertreten wie die größte Insel Deutschlands, Rügen. Kenner ziehen übrigens Usedom vor – und das autolose Hidden-see sowieso.

Knapp 1000 Einwohner hat die kleine Insel mit der Postleitzahl 18565, die wie ein Beiboot neben dem großen Dampfer Rügen liegt. Gerhard Hauptmann war Sommergast auf Hiddensee und kaufte sofort ein Haus. Die Berliner Boheme verbrachte im »Romanischen Café unter den Ostseeinseln« ihre Sommerfrische. Asta Nielsen hatte hier Ringelmatz zu Gast und litt unter der Angst des Nichtschwimmers vor der Ostsee. Und der dichtete im Gegenzug über die große Schauspielerin: »Jemand deutete auf eine Dame hin, / Die die Treppe scheuerte. / Er beteuerte: Sie sei eine Königin. / Und ich wollte Klarheit, fragte / Sie, ob sie das sei, was jener dachte. / Und sie sagte: / Nein! — Scheuerte und lachte.«

Max-Stefan Koslik, stellvertretender Chefredakteur der Schweriner Volkszeitung





10963

Wer hat, dem wird gegeben

Berlin, die Härten des Marktes
und das Grundrecht auf Wohnen

→ Text **Ralf Schönball**

→ Fotomontage **oddviz**

Wohl noch nie ging ein deutsches Bundesland so ins Risiko wie Berlin im Streit mit der Bundesregierung: Weil der rot-rot-grüne Senat die Regeln der großen Koalition im Bund zur Bekämpfung der Wohnungsnot für ungenügend erachtet, griff er zu einer Art Notstandsparagrafen: Berlin deckelt alle Mieten der Hauptstadt für fünf Jahre und senkt diese teils sogar. Weil die Einkommen in Berlin viel langsamer stiegen, bringen die Kosten des Wohnens viele Berliner an den Rand ihrer wirtschaftlichen Existenz.

Immerhin in diesem Punkt, wenn auch nicht in der Wahl der Mittel zur Bekämpfung der Wohnungsnot, herrscht politisch Einigkeit. Sogar mit der CSU. Zur »sozialen Frage unserer Zeit« hat Horst Seehofer das Wohnen erklärt. Angela Merkel (CDU) lud ins Kanzleramt zum »Wohn Gipfel« ein. Sie vereinbarte mit Bauwirtschaft, Vermieter- und

Mieterlobbys unter anderem weitere Milliardenförderungen zum Bau von Sozialwohnungen zu günstigen Mieten. Auch Nachbesserungen bei der »Mietpreisbremse« gab es, jenem Gesetz, mit dem der Bund selbst den Interessenausgleich zwischen Mietern und Vermietern regelt.

Aber die Hilfen kamen spät. Ob sie wirken, daran zweifeln Mietervertreter. Und selbst wenn sie wirken, wird es dauern, bis die Menschen am Markt die Entlastung spüren. So viel Zeit haben viele Berliner Mieterinnen und Mieter nicht. Sie fühlen sich verdrängt aus den bunt gemischten Quartieren, die Berlins Ruf und Glanz ausmachen – als quirlige, kreative, tolerante Stadt für alle Schichten.

»Gentrifizierung« wird diese Spaltung der Milieus entlang der Kaufkraft genannt. Wohin sie führt ist in London und Paris zu besichtigen. Dort sind viele

innerstädtische Quartiere wie leer gefegt. Bäcker, Arzthelferinnen, Polizisten und Büroangestellte verdienen zu wenig, um die teuren Mieten bezahlen zu können. Die Immobilien gehen zeitweilig an Touristen zu hotelähnlichen Tarifen. Oder die Wohnungen stehen leer, weil sie wiederholt den Besitzer wechseln, zu immer höheren Kaufpreisen. Und am meisten erzielt der Händler, wenn das Objekt unbewohnt ist.

Kurzum, Wohnungen sind Waren und mit Häusern wird spekuliert. Auch in Berlin. Gerade hier. Im Metropolenvergleich bietet die deutsche Hauptstadt für Investoren immer noch Schnäppchenpreise. In Paris oder London kostet der Quadratmeter wesentlich mehr. Deshalb fließt Kapital in immer neuen Rekordmengen nach Berlin, wie jüngst der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Berlin, dem alle





Kaufverträge vorgelegt werden müssen, wieder meldete.

Die große Nachfrage nach Berliner Wohnhäusern treibt die Preise in die Höhe. Zumal die Ware knapp ist. Denn die Bevölkerung der Stadt wächst kräftig. Weil aber die Zahl der neu gebauten Wohnungen langsamer steigt als die Zahl der Haushalte, verstärkt sich die Wohnungsnot. Wer eine Wohnung sucht, weil er neu in der Stadt ist oder weil seine Familie Zuwachs erwartet, konkurriert mit immer mehr anderen Menschen. Die meisten Vermieter wählen den Bewerber mit dem sichersten und bestbezahlten Job, damit die Miete auch sicher fließt.

Wer leer ausgeht, muss ausweichen: Zehntausende ziehen an die Ränder der Stadt oder ganz weg. Das Umland wächst wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Auf Kosten der Stadt – und der Umwelt. Denn die meisten Jobs sind in Berlin. Wer wegzieht, reiht sich ein in das große Heer der Pendlerinnen und Pendler, die mit ihren Autos tagtäglich die Magistralen verstopfen, die Berlin mit seinem Speckgürtel verbinden.

Es gebe kein Recht, in der Innenstadt zu wohnen. Das sagte ein Regierender Bürgermeister Berlins einmal, angesprochen auf die Wohnungsnot. Zuletzt entgegnete jedoch sogar das Bundesverfassungsgericht: Es gibt kein Recht auf unbegrenzte Renditen. Das Grundrecht auf Wohnen wiege schwerer, so die Karlsruher Richter. Der Kläger hatte die Begrenzung der Mieten durch den Bund (»Mietpreisbremse«) für unrechtmäßig gehalten. Der Berliner Mietendeckel ist ein viel drastischerer Eingriff in den Markt. CDU- und FDP-Abgeordnete im Bundestag haben nun eine Klage auch gegen dieses Gesetz auf den Weg gebracht.

Derweil wird die Debatte über das Wohnen polemisch geführt, bis an die Grenze zur Diffamierung – und in den sozialen Netzwerken darüber hinaus. Dabei sind zwei Grundrechte gegeneinander abzuwägen. Auf der einen Seite steht die Unantastbarkeit von Eigentum, auf der anderen das Recht auf menschenwürdiges Wohnen.

Von Klassenkampf sprechen einige. Ganz falsch ist das nicht. Denn grob gesagt leben Wohneigentümer und Mieter

Kein Recht auf unbegrenzte Renditen

in zwei (ökonomisch) getrennten Realitäten. Wer Grundbesitz hat und sich dafür verschuldet, dem wird sogar noch gegeben: Der Kapitalmarkt gibt ihm stetig sinkende Zinsen, was den Wert seiner Immobilie erhöht und seine eigenen Wohn- oder Spekulationskosten mindert.

Wer dagegen mietet, muss mit seinem Einkommen die Last des begehrten, weil knappen Guts tragen. In Berlin kommt hinzu, dass die Einkommen unter dem deutschen Durchschnitt liegen. Sie stei-

gen zwar, weil Berlins Wirtschaft wächst, aber bei Weitem nicht so stark wie die Mieten. Ein Mietenanstieg von 150 Prozent für eine Wohnung im früheren Arbeiterbezirk Neukölln innerhalb von zehn Jahren – nicht jeder macht so steil Karriere, dass sich sein Gehalt in einem Jahrzehnt eineinhalbmals verdoppelt.

Diese Abkoppelung der Mieten- von der Einkommensentwicklung hat Enteignungsfantasien salonfähig gemacht. Berlins Linke will nach Einführung des Mietendeckels nun alle Firmen mit mehr als 3000 Wohnungen enteignen – und unterstützt politisch ein entsprechendes Volksbegehren. Das sammelte mehr als genug Stimmen, um die erste Stufe des basisdemokratischen Verfahrens zu nehmen. Weil fast neun von zehn Berlinerinnen und Berlinern Mieter sind und sie alle die Folgen des heiß laufenden Immobilienmarktes spüren, reichen die Sympathien für diesen radikalen Eingriff bis in die Mitte der Gesellschaft hinein. In repräsentativen Umfragen gibt es keine Mehrheit für die Enteignung, wohl aber für den Berliner Mietendeckel.

Letztlich geht es um allzu Menschliches. Für die meisten Menschen hängt viel an der eigenen Wohnung: die Nachbarn und Freunde, Kita und Schule, der Arzt, Park und Einkaufsgelegenheiten, die Gaststätten. Vor allem wer alt ist und vielleicht krank, empfindet die Verdrängung aus seiner Wohnung und seinem Quartier oft als Entwurzelung. Für diese Menschen sind Wohnungssuche und Umzug ein Kraftakt, bei dem es um die Existenz geht.

Das Künstlerkollektiv **oddvix** setzt sich mit Kunst im öffentlichen Raum auseinander. Um diese Straßenkultur zu dokumentieren und zu erhalten, erstellen sie mit Hilfe von Fotogrammetrie dreidimensionale, hochauflösende Bilder.





bpb'ler **empfehlen**

Ruth Grune, Referentin in der bpb und derzeit tätig in der Geschäftsstelle der Kommission »30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit«.

Im Jahr 31 nach der Friedlichen Revolution und im Jahr 30 nach der deutschen Vereinigung sind die Regale in den Buchhandlungen voll mit Literatur über den Osten der Republik und die ehemalige DDR. Warum ist also noch ein weiteres Buch nötig? Weil die soziologische und biografische Sicht von Steffen Mau einen komplexen wie einzigartigen Einblick in das Leben in der DDR, den Umbruch 1989 und die darauf folgenden Veränderungen der gesellschaftlichen Strukturen gibt.

Lütten Klein ist ein Stadtteil in Rostock, in dem der Autor, Jahrgang 1968, aufgewachsen ist. Seine Erfahrungen in eben diesem Stadtteil kombiniert er mit den Erzählungen weiterer Bewohnerinnen und Bewohner sowie mit statistischen Daten. Mau lässt dabei nie die Gefühlslage und die Mentalitäten der Menschen aus dem Blick.

Deutlich wird, dass die Schwierigkeiten der heutigen Zeit im Zusammenwachsen von Ost und West kaum in DDR-Erfahrungen begründet liegen, sondern vielmehr in den Geschehnissen während der Transformation. Mau spricht metaphorisch von Frakturen: Diese liegen offen oder unter der Haut; sie verheilen oder führen zu Funktionseinschränkungen, wenn es zu Verschiebungen kommt.

Ein weiterer – wenn auch nicht neuer, dafür aber sehr zutreffender – Ansatz ist seine Erklärung für die ostdeutsche Fremdenfeindlichkeit und den Nationalismus: »... das Identitätskonzept der DDR war trotz des propagierten Internationalismus ein durch und durch nationales.« Man war DDR-Deutscher, wohnhaft im »ersten sozialistischen Staat auf deutschem Boden«.

Ferner zeigt Mau auf, warum sich die Ostdeutschen angesichts der raumgreifenden Globalisierung schwer tun mit fundamentalen Veränderungen: Haben sie doch »in den zurückliegenden dreißig Jahren einen regelrechten Transformationsgalopp durchgemacht«. Die Forderung, sich zu ändern, treffe »auf Erschöpfung, auf eine Haltung des ›Nicht schon wieder‹ – was beim Lesen auch nachvollziehbar erscheint.

Steffen Maus kompaktes Buch ist Pflichtlektüre, um zu verstehen, wie die Erfahrungen der Wendezeit bis heute nachwirken: für Ost- und Westdeutsche (und Süd- und Norddeutsche).



Schriftenreihe

Lütten Klein – Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft

Steffen Mau wuchs in der Rostocker Plattenbausiedlung Lütten Klein auf. Vor dem Hintergrund seiner Biografie skizziert er die Transformation in Ostdeutschland und zeigt die Bruchlinien, die bereits in der DDR-Gesellschaft angelegt waren und die sich zum Teil eher noch vertieft zu haben scheinen.

2020, Bestell-Nr. 10490
4,50 €



Von Celle im Süden bis nach Flensburg an der dänischen Grenze – nördlicher als mit den 2er-Postleitzahlen geht es in Deutschland nicht. Wie in vielen anderen Regionen beschäftigt die Menschen auch hier der Strukturwandel. Im Postleitzahlgebiet 27572 liegt der Fischerhafen von Bremerhaven. Wo einst Hunderte Werftarbeiter erst Fischdampfer, dann Kreuzfahrtschiffe und Containerschiffe gebaut haben, sollen nun Wohnungen, Forschungseinrichtungen, Gastronomie, Freizeit- und Dienstleistungsbetriebe und Grünflächen entstehen. Zu den gut 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Bremerhaven käme innerhalb eines Jahrzehnts Wohnraum für mindestens 5000 weitere Menschen dazu.

Die schrittweise Entwicklung des insgesamt 110 Hektar großen Geländes gilt als das größte Vorhaben der Stadtgeschichte – flächenmäßig noch größer als die Havenwelten, die mit Klima- und Auswandererhaus, Atlantik Hotel Sail City und dem Einkaufszentrum Mediterraneo der Stadt eine neue Skyline und neue Perspektiven gegeben haben.

Mehr als 100 Jahre lang rauschten die Schiffe vom Helgen der Schichau Seebeckwerft ins Hafenbecken. 2008 gab es den letzten Stapellauf. Im darauffolgenden Jahr musste die Werft nach vielen Krisen und drei Insolvenzen endgültig geschlossen werden – wie schon so manche vor ihr.

Doch die Schiffbaugeschichte soll zumindest optisch nicht ganz verschwinden. Der Helgen, auf dem die Schiffe gebaut wurden, soll erhalten bleiben wie auch die ihn flankierenden großen grünen Krane. »Die Krane gehören doch hierher«, sagt der Investor und frühere Schiffbauunternehmer Dieter Petram, einer der Eigentümer des einstigen Werftgeländes. Deshalb habe er auch ein Angebot ausgeschlagen, sie zu verkaufen. Die mehr als 400 Meter lange alte Schiffbauhalle der Werft aber ist wohl Geschichte. Sie soll Platz für neues Leben machen.

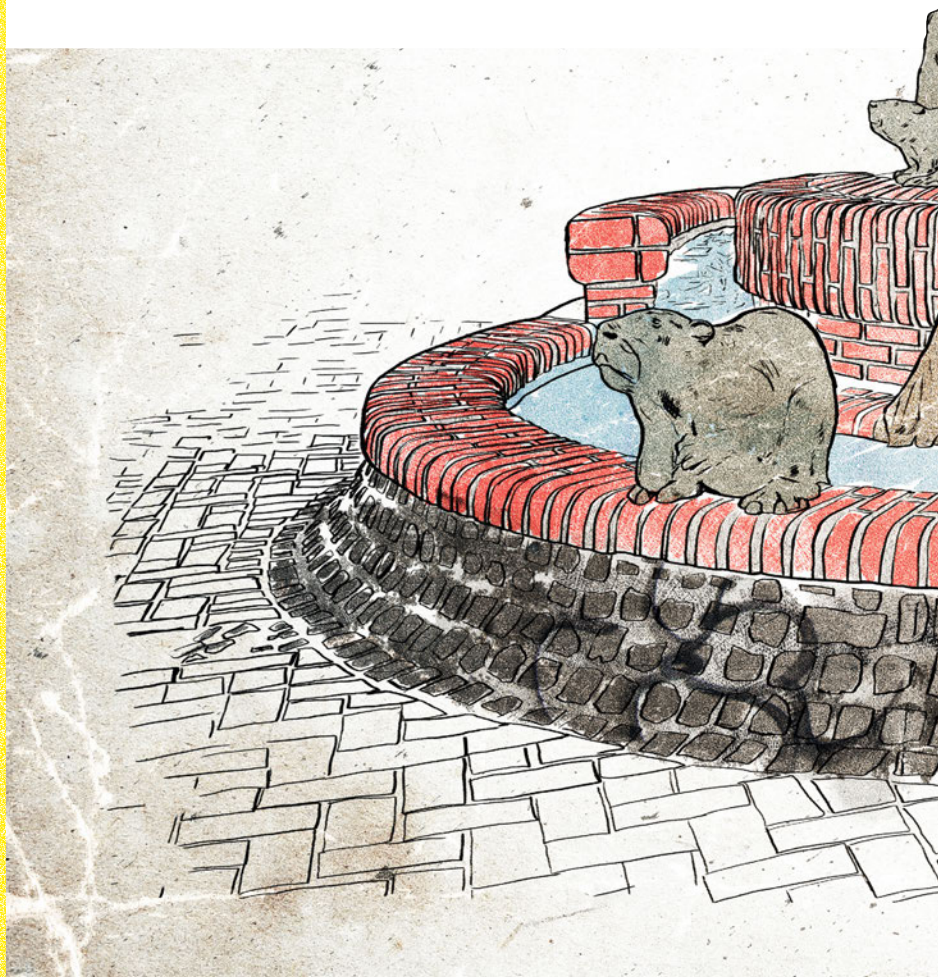
27616

Schluss mit Schweigen: Durch Hörspiel zum Dialog

→ Text Rita Rendelsmann

→ Illustrationen Marc Trompetter

Was kann man heute von den Erfahrungen mit Rechtsextremisten aus den 1990er-Jahren lernen?
Ein Beispiel aus Beverstedt, einer Kleinstadt in Niedersachsen



»Wenn das erste Opfer im Festzelt auf dem Boden lag, stand der Schützenkönig noch nicht fest.« Die Stimme von Irene Baumann klingt nüchtern, beinahe emotionslos. Sie ist Teil des dokumentarischen Live-Hörspiels »Biberbrunnen – worüber wir nicht gesprochen haben«. Baumann fungiert in der knapp einstündigen Darbietung als Erzählerin, ihre Mitstreiterinnen Nele Dehnenkamp und Hannah Bickhoff sprechen anonyme Zitate von Beverstedtern und vertonen die Szenen der Gewalt live auf der Bühne. Im Hörspiel steht die Frage im Vordergrund, wie die Bewohner des niedersächsischen Beverstedt heute auf die Ereignisse der 1990er-Jahre blicken, als rund 50 Jugendliche mit Gewalt und rechtsextremen Parolen in der Kleinstadt Angst und Schrecken verbreiteten: Wie ordnet man die rechte Gewalt von damals ein?

Nele Dehnenkamp ist in Bokel in der Gemeinde Beverstedt aufgewachsen und hat die Vorfälle gemeinsam mit Baumann und Bickhoff recherchiert. Basierend auf ihren Recherchen entwickelten sie ein dokumentarisches Live-Hörspiel, das im Herbst 2019 erstmals der lokalen Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Hörspiel beschreibt in eindrücklichen Szenen, wie sich aus einer Jugendclique schleichend eine rechtsextreme

Gruppe formierte, die sich regelmäßig an den Wochenenden am Biberbrunnen traf, dem Wahrzeichen von Beverstedt. Ein im Oktober 1996 im *Spiegel* veröffentlichter Artikel machte die Problematik bundesweit bekannt. Beverstedt war fortan stigmatisiert als der »braune Fleck« in Niedersachsen.

Doch die bundesweiten Schlagzeilen über die rechte Clique führten auch dazu, dass die Polizei eine eigene Ermittlungsgruppe für die Jugendlichen am Biberbrunnen einrichtete. Schließlich bekam man das Problem in den Griff – auch dank Clemens Dörr. Der damalige Streetworker der Gemeinde war Teil eines innovativen Modellprojektes mit Jugendpflege, Schulen, Polizei, Gerichten und Vereinen. Die Geschehnisse rund um den Biberbrunnen erlebte er hautnah. »Die wollten mich erst mal erschrecken und wegjagen wie meinen Vorgänger«, erinnert sich Dörr an die Zeit vor mehr als 20 Jahren. »Bis dahin herrschte eher große Ratlosigkeit bei allen Betroffenen, wie man den gewaltbereiten Jugendlichen begegnen sollte und ihnen Einhalt gebieten könnte.«

Mit dem Live-Hörspiel wird an dieses heute wieder hochaktuelle Kapitel der Dorfgeschichte erinnert. Die Uraufführung des Stücks fand während des Beverstedter Herbstmarktes 2019 statt. Der Veranstaltungsrahmen steht stellvertretend für die vielen Dorfgemeinschaftsfeste in der Gemeinde, die in den 1990er-Jahren von rechter Gewalt überschattet wurden.



»Natürlich gab es auch Stimmen, die gesagt haben, warum macht man das jetzt, wo doch Ruhe ist«, berichtet Ortsvorsteher Harald Michaelis. »Aber ich finde, es ist immer besser, rechtzeitig den Finger zu heben. Es war damals auch ein schleichender Prozess und rechtes Gedankengut ist mit Sicherheit immer noch in vielen Köpfen.« Davon ist auch die Beverstedterin Anneliese Brandt überzeugt: »Bei einigen von den Jungs damals kam das von den Großvätern, die haben das an ihre Kinder und Enkel weitergegeben.«

Dehnenkamp und ihre Mitstreiterinnen erzählen chronologisch die Geschehnisse von damals – in Szenen, die auf der Bühne live vertont werden, aber auch mit historischen Dokumenten, die vorgelesen werden. Das ist zum Beispiel ein Auszug aus der Tagesschau aus dem Jahr 1992: In Rostock-Lichtenhagen brennt eine Asylunterkunft. Dann schwenkt die Handlung zu den Ereignissen in Beverstedt. Auf der Bühne prasseln Reiskörner auf ein Stück Alufolie – es regnet, als im Jahr 1994 zwei Obdachlose von Jugendlichen in Beverstedt zusammengeschlagen werden. »Einer von ihnen wird so schwer verletzt, dass ihm später ein Finger amputiert werden muss«, berichtet die Lokalpresse. Die Täter werden als »kahlgeschorene Idioten« betitelt. Ein Beverstedter bezeichnet den Biberbrunnen verharmlosend als »Treffpunkt für orientierungslose Jugendliche« – die rechte Gewalt wird anfänglich unterschätzt. In der kleinen Dorfgemeinde leben Täter und Opfer Tür an Tür.

Die vielen Meinungen von Beverstedtern zu den Geschehnissen von damals sind alle anonymisiert. Dehnenkamp und ihre Mitstreiterinnen machen niemandem Vorwürfe, stattdessen wollen sie Denkanstöße geben. »Das Publikum soll selbst sprechen und sich dadurch positionieren«, erklärt Nele Dehnenkamp. Dazu wurden Passagen, die das Publikum sprechen soll, auf ei-

**»Was in Beverstedt
seinerzeit passiert ist,
kann überall geschehen.«**





»Es ist besser, rechtzeitig den Finger zu heben. Damals war es auch ein schleichender Prozess.«

nen Beamer projiziert. Am Ende des Stücks werden »diejenigen, die bereits 1996 auf dem Herbstmarkt waren«, gebeten aufzustehen. Die Zeitzeugen von damals schauen einander an, zögerlich steht einer nach dem anderen auf. Dann bittet der projizierte Text, alle aufzustehen und zu applaudieren, die in einem bunten Beverstedt friedlich zusammenleben wollen. Das gesamte Publikum erhebt sich, minutenlang erklingt tosender Applaus.

Die rechtsextreme Gewalt ist heute aus Beverstedt verschwunden. Damit das so bleibt, wollen Dehnenkamp, Baumann und Bickhoff die heutigen Jugendlichen in Beverstedt mit den Geschehnissen der 1990er-Jahre konfrontieren. »Im Sommer wollen wir mit den Beverstedter Schülern in Workshops das Live-Hörspiel weiterentwickeln und es für Jugendliche adaptieren«, so Dehnenkamp. Danach wollen die drei mit dem Stück durch den Landkreis Cuxhaven reisen und es in Schulen aufführen. Dabei soll das Live-Hörspiel an jeden Spielort angepasst werden – und sich in den partizipativen Passagen auf die Lebenswelt der Schüler beziehen. Ergänzend wollen sie gemeinsam mit Lehrkräften ein Unterrichtspaket entwickeln, das sich der Frage widmet: Wie begegne ich Menschen mit rechtsextremen Einstellungen? Denn: »Das, was in Beverstedt seinerzeit passiert ist, kann überall geschehen. Rechtsextremismus ist ein flächendeckendes Problem«, ist Dehnenkamp überzeugt. Sie und ihre Mitstreiterinnen wollen junge Menschen für rechtsextremes Gedankengut sensibilisieren. Die aktuellen Geschehnisse in Deutschland geben ihnen recht.

**MIT
EINANDER
REDEN**

*Miteinander Reden:
Gespräche gestalten –
Gemeinsam handeln*

Das Live-Hörspiel Biberbrunnen wurde vom Projekt „Miteinander Reden“ gefördert, das Akteure im ländlichen Raum unterstützt und professionalisiert. Es ist eines von über 100 bundesweit geförderten Projekten.

www.miteinanderreden.net



Die 3 ist meine Glückszahl. Sie steht für Hessen, das Landleben und ein eigenes Haus in Metzlos-Gehaag. Bitte, wo? 36355 Metzlos-Gehaag: 151 Einwohner, kein Laden, keine Kneipe – dafür aber herzliche Nachbarn, ein freier Blick auf saftige Wiesen und Milane, die am Himmel kreisen. So schön ist es hier im Vogelsberg, dass die alte Schule nach umfangreicher Sanierung vom Sommer- zu unserem Immerhaus geworden ist. Als Bauernkind, das mehr als 35 Jahre in Städten gelebt hat, schlüpfte ich ins Dorfleben hinein wie in einen ausgelatschten Schuh: Sitzt super bequem, müffelt aber ein bisschen.

Ohne Auto zum Beispiel ist man verloren. Jeder muss fahren: zur Arbeit, denn mit der Pleite des Unternehmens Robbe Modellsport gingen 300 Arbeitsplätze vor Ort verloren; zum Einkauf, der nächste Netto ist zehn Kilometer entfernt. Und ins Kino sowieso. Inzwischen gibt es zwar einen Bürgerbus, eine regelmäßige Verbindung nach Fulda aber erst drei Dörfer weiter hinter der Landkreisgrenze.

Wer hier lebt, kennt es nicht anders. Der Versandhändler Amazon hat zumindest die Versorgungslage entspannt. Aber wie die Gemeinde Grebenhain, zu der Metzlos-Gehaag gehört, das Leben am Laufen hält, ist mir schleierhaft. In ihren 15 Ortsteilen leben insgesamt 4500 Menschen. Für sie werden 69 Kilometer Straße, 58 Kilometer Wasserleitung, 82 Kilometer Kanalisation und drei Kläranlagen, 15 Dorfgemeinschaftshäuser und zwei Kindertagesstätten unterhalten.

Das drängendste Problem sind Internet- und Handyempfang. Unser Internet, ohne das ich nicht arbeiten könnte, kommt aktuell über Funk vom Feuerwehrturm. Aber bald schon – also in zwei, drei Jahren – soll hier Glasfaser bis ins Haus gelegt werden. Bis dahin werde ich mich noch oft am Telefon für schlechten Empfang entschuldigen müssen und scherze »hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen«.

Gabriele Koenig, freie Journalistin

34295

Edermünde-Besse: Zieht man Verbindungslinien zwischen dem nördlichsten und südlichsten sowie dem westlichsten und östlichsten Punkt Deutschlands, so schneiden sich diese in Besse. ■

Deutschl

Wo liegt Deutschlands Mittelpunkt?
Eine offizielle Antwort dafür gibt es nicht. Entscheiden Sie selbst.

34286

Spangenberg: Hier liegt der Bevölkerungsmittelpunkt Deutschlands. Es ist der Ort, zu dem alle Einwohner Deutschlands durchschnittlich den kürzesten Weg haben. Dabei geht es nicht darum, wie schnell man dorthin gelangt, sondern um die Entfernung per Luftlinie. Dieser Mittelpunkt wandert, je nachdem wo die Bevölkerung abnimmt oder wächst.

37434

Krebeck: Deutschland besteht nicht nur aus Flachland, sondern hat auch viele Berge und Täler. Bezieht man diese mit ein, entsteht ein dreidimensionales Modell. Dessen Mittelpunkt liegt in Krebeck.

ands Mitten

37351

Dingelstädt-Silberhausen: Wenn man eine Pappkarte mit der Form des deutschen Staatsgebietes auf einer Nadelspitze ausbalanciert, dann sticht man in Silberhausen im thüringischen Eichsfeld. Dieser Ort ist der Schwerpunkt der Fläche Deutschlands. Zumindest wenn man die Zwölfmeilenzone in Nord- und Ostsee miteinberechnet.

37308

Heiligenstadt-Flinsberg: Für diese Berechnung stellt man sich die deutsche Staatsgrenze als viele kleine, gleichmäßig verteilte Punkte vor. Der Mittelpunkt in Flinsberg stellt den Ort dar, für den der Abstand zu allen Punkten am kleinsten ist.

bpb'ler empfehlen

Dr. Alexander Mewes,
Referent im Fachbereich
Politische Bildung
im ländlichen
Raum



In politischen und medialen Debatten existiert eine Reihe von Begriffen, die unscharf erscheinen und unter denen unterschiedliche Menschen je etwas anderes verstehen; man denke an »Gemeinwohl« oder »Gerechtigkeit«. Auch der Begriff der »gleichwertigen Lebensverhältnisse« gehört in diese Reihe. Zu ihm heißt es in der gleichlautenden APuZ-Ausgabe, er sei ungenau und nicht »abschließend definiert«, zugleich solle er aber als »Leitprinzip« politisches und staatliches Handeln anleiten.

Konkret geht es hierbei um einen gleichberechtigten Zugang aller Regionen in Deutschland zu öffentlichen Gütern und Angeboten der Daseinsfürsorge. Um Unterschiede nicht allzu sehr ausufern zu lassen, sondern abzumildern, kann der Staat bei Bedarf gesetzgebend eingreifen. Nur ist umstritten, wann ein solcher Punkt erreicht ist.

Gleichwohl wird in der APuZ bilanziert, dass insbesondere Regionen im Osten Deutschlands unter »unterdurchschnittlichen Lebensverhältnissen« litten und vielfach bereits »abgehängt« seien. Dies gelte etwa für den Norden Sachsen-Anhalts, dem östlichen Zipfel des Postleitzahlenbereichs 3. Beunruhigend sei ferner, dass Ungleichheiten zwischen Regionen durch den Abbau von Infrastrukturen weiter zunehmen würden. Zugespielt formuliert sei gar der »Zusammenhalt der Gesellschaft« durch die »Erosion lokaler Demokratie« ernsthaft gefährdet.

Die im Heft versammelten Beiträge aus unterschiedlichen Fachrichtungen sensibilisieren für mögliche Folgen sozialer und räumlicher Spaltungen in der Gegenwartsgesellschaft. Die APuZ lädt zum Nachdenken darüber ein, was gleichwertige Lebensverhältnisse konkret bedeuten und wann eine Region als abgehängt betrachtet werden kann. Mit klaren politischen Handlungsempfehlungen halten sich die Autorinnen und Autoren allerdings bemerkenswert zurück.



APuZ *Gleichwertige Lebensverhältnisse*

»Gleichwertige Lebensverhältnisse« spielen eine wichtige Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Doch was genau heißt »gleichwertig«? Und welche Standards und Indikatoren sollen zugrunde gelegt werden?

2019, Bestell-Nr. 71946
kostenlos



Die 4 ist die Postleitzahl des Ruhrgebiets – sie steht für vier häufig verwendete Begriffe in der Region: Kohle, Strukturwandel, Zukunft und Fußball.

Die Kohle hat die Region geprägt, hat sie reich gemacht und ist nun Vergangenheit. Das Ruhrgebiet, das sich offiziell lieber »Metropole Ruhr« oder »Stadt der Städte« nennt, fühlt sich der Tradition eng verbunden, will aber zugleich nicht in ihr ersticken. Das ist Gratwanderung und Herausforderung zugleich. Ebenso wie der Strukturwandel, der vermutlich in keiner deutschen Region so intensiv gelebt und erlebt wird. Die Folgen des Strukturwandels sind massive soziale Unterschiede, hohe Arbeitslosigkeit, Gebäudeverfall und Armut auf der einen, Wohlstand, herrliche Natur und Aufbruchstimmung auf der anderen Seite.

Das Ruhrgebiet ist eine Region der Gegensätze: spannend, fordernd, unverstellt, lebenswürdig und lebenswert. Sie kämpft um ihre Zukunft, jeden Tag. Wissenschaft, Forschung und Digitalisierung sind Stichworte für die Zukunft der Region, die mit 22 Hochschulen, darunter fünf Universitäten, das dichteste Hochschulnetz Europas bietet. Hier studieren rund 270.000 junge Menschen, hier siedeln sich zusehends Start-ups an, der Mittelstand wächst stetig.

So verschieden die Schicksale und Perspektiven, so groß die sozialen Unterschiede – so einig ist man sich beim Fußball. Der gehört zum Leben. Im Büro, beim Bäcker, in der Familie, im Stadion: Jeder redet mit, jeder hat einen Lieblingsklub. Dortmund, Schalke, Bochum, Duisburg, Essen sind Städte mit traditionsreichen Reviervereinen. Inzwischen spielen sie in vier unterschiedlichen Ligen, werden von ihren Anhängern aber alle mit der gleichen Leidenschaft unterstützt.



Dirk Springenberg (49) gründete 2007 den Walddritter e. V. und arbeitet seit 2017 hauptamtlich als pädagogischer Leiter. Der Verein Walddritter arbeitet mit Rollenspielen, um politische Bildung zu vermitteln. Damit das in Zukunft noch besser klappt, bauen Springenberg und seine Kollegen in der Innenstadt von Herten seit zwei Jahren ein altes Kaufhaus zum Kreativ.Campus um. Auf über 1600 Quadratmetern werden Übernachtungsplätze und Kreativräume geschaffen, die die Spielkonzepte unterstützen.

POLITISCHE BILDUNG VOR ORT: 45699 (HERTEN)

»Politische Bildung muss Spaß machen dürfen«

Was verbinden Sie mit Ihrem Postleitzahlenbereich? Mit der 45699 (Herten) ist unser Verein nun seit über zehn Jahren verbunden und immer weiter zusammengewachsen. Zuvor war unsere Geschäftsstelle in der Nachbarstadt Castrop-Rauxel. Über Projekte, Veranstaltungen und schließlich dem Kauf und Umbau von Immobilien ist die Bundesgeschäftsstelle und unser Kreativ.Campus in Herten entstanden.

Welche Themen beschäftigen die Menschen in Ihrer Region gerade? Wie alle Ruhrgebietsstädte fordert der Strukturwandel Herten wirtschaftlich heraus. Als größte Bergbaustadt Europas litt die Stadt jedoch besonders unter den Schließungen der Zechen. Eine relativ hohe Arbeitslosenquote, ein stetiger Bevölkerungsrückgang und eine Überalterung der Bevölkerung führen zu sozialen Verwerfungen. Auch der Anteil der Menschen mit Migrationsgeschichte in der Stadt ist gestiegen. In all diesen Herausforderungen liegen Chancen für mutige und kreative Veränderungen. Die Förderung von innovativen Kultur- und Bildungsangeboten ist daher ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Welche Rolle spielt politische Bildung für Sie? Ich halte es mit Oskar Negt, der sagt, dass Demokratie die einzige Staatsform sei, die gelernt werden muss. Das erfordert politische Bildung, die die Menschen emanzipiert und so allen gleiche Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht. Dadurch werden Menschen befähigt, teils frustrierende Aushandlungsprozesse in unserem politischen System auszuhalten und konstruktiv an der Veränderung unserer Gesellschaft teilzuhaben.

Warum arbeiten Sie dort, wo Sie arbeiten? Der Walddritter e.V. wurde von mir und einigen Mitstreitern 2007 mit dem Ziel gegründet, Bildung erfahrbar und attraktiv zu machen. Die basisdemokratische Struktur soll Vorbildfunktion für unsere authentische Arbeit mit der Zielgruppe sein. Mir gefällt die fachübergreifende Arbeit mit den vielen kreativen Köpfen im Verein.

Rollenspiele sprechen Zielgruppen an, die klassische politische Bildung nicht erreicht

Der Verein Walddritter arbeitet mit Rollenspielen, um politische Bildung zu vermitteln. Wie funktioniert das? Wir arbeiten sowohl mit Pen-&-Paper-Rollenspielen als auch mit Live-Rollenspielen und verwandten Spielarten wie den Alternate Reality Games. Die Teilnehmenden werden von einer Spielleitung durch eine erzählerische Handlung geführt, die sie mit ihren gespielten Rollen interaktiv verändern können. Sie werden dabei in

komplexe Dilemma-Situationen gebracht, in denen meist in der Gruppe eine Lösung gefunden werden muss. Anders als im Planspiel liegt hier der Fokus auf dem individuellen Erleben in der Rolle.

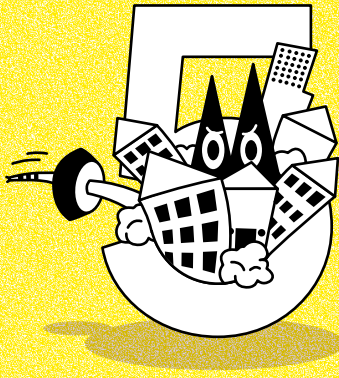
Was sind Chancen und Risiken beim Einsatz von Rollenspielen? Die Spiele ermöglichen den Teilnehmenden Perspektivwechsel und die Erprobung außergewöhnlicher Handlungsweisen. Sie sprechen Zielgruppen an, die von klassischen Angeboten der politischen Bildung nicht erreicht werden. Die teils

intensiven Erfahrungen im Spiel führen zu nachhaltigen Bildungseffekten, wobei aber auch ein sensibler und vertrauensvoller Umgang mit den Teilnehmenden nötig ist.

Spielen Themen Ihrer Region eine Rolle für Ihre politische Bildungsarbeit? Besonders unsere Rechtsextremismusprävention ist sehr in der Region verankert. Aber auch in unsere Rollenspiel-Konzepte integrieren wir örtliche Begebenheiten und Themen – etwa in Form von Charakter- und Hintergrundgeschichten.

Was ist Ihr aktuelles Lieblingsprojekt? Zurzeit arbeiten wir an einem Bildungs-Live-Rollenspiel mit dem Titel »Ins Dunkel«. In dieser düsteren Dystopie bearbeiten wir aktuelle gesellschaftliche Problematiken metaphorisch in einem Science-Fiction-Setting.

Was sind die großen Herausforderungen für die politische Bildung in den nächsten Jahren? Es wird immer wichtiger, Populisten, die einfache Lösungen versprechen, mit unserer Arbeit die Klientel zu entziehen. Dafür muss politische Bildung attraktiver werden und auch Spaß machen dürfen.



Fünf Zahlen, die mir nichts bedeuten, obwohl sie für meinen Wohnort stehen. Kölnerinnen und Kölner identifizieren sich nicht mit ihren Postleitzahlen oder gar mit dem bürokratischen Postleitzahlenbereich 5, der von Trier in Rheinland-Pfalz bis nach Soest an der Grenze des Sauerlandes in Westfalen reicht – und auch nicht mit ihren neun Bezirken der Stadt. Viele identifizieren sich aber mit ihren Veedeln. Veedel können Stadtteile sein, aber auch viel kleinere Einheiten – so wie das Griechenmarktviertel, in dem ich wohne.

Meine kleine kopfsteingepflasterte Straße heißt Alte Mauer am Bach, weil sie direkt an der historischen Stadtmauer verläuft. Die Mauer steht heute mitten in Köln, weil die Stadt in der Vergangenheit immens gewachsen ist. Allerdings wächst sie derzeit längst nicht genug – und das hat Folgen: Wohnungsmangel und Gentrifizierung sind in Köln die Megathemen. In meinem Innenstadtbezirk Altstadt-Süd sind die Mieten und Kaufpreise für Immobilien am teuersten. Das liegt unter anderem an der zum Wohnen sehr begehrten Südstadt (50678), in der viele Gründerhäuser den Zweiten Weltkrieg überstanden haben. 4140 Euro kostete der Quadratmeter im Bezirk laut dem Maklerunternehmen Kampmeyer Immobilien im Durchschnitt 2019, die Mietpreise liegen bei 13,50 Euro pro Quadratmeter.

Viele Menschen finden keine bezahlbare Wohnung mehr, Studenten leben zu Semesterbeginn teilweise auf Campingplätzen oder in Notschlafstellen. Auch sonst bringt das rasante Bevölkerungswachstum Kölns viele Probleme mit sich: Die Stadt erstickt im Stau, Radwege werden zu langsam ausgebaut, Schüler lernen immer öfter in Klassencontainern. Trotzdem sind die 50er-Postleitzahlen sehr beliebt. Ein Grund dafür: sicherlich die rheinische Offenheit der Menschen.

Sarah Brasack, Premium Content Managerin beim Kölner Stadt-Anzeiger

52382

No Man's Land



→ Fotos Daniel Chatard



»Hambi bleibt!« Was lange nur eine Forderung von Aktivistinnen und Aktivisten war, könnte bald Wirklichkeit werden. Dass der Hambacher Forst erhalten bleiben soll, steht im verbindlichen Fahrplan der Bundesregierung zum Kohleausstieg. Damit wird ein neues Kapitel im Konflikt um den Braunkohletagebau im rheinischen Revier aufgeschlagen, der die Bevölkerung in den Postleitzahlenbereichen 4 und 5 beschäftigt.

4181250189



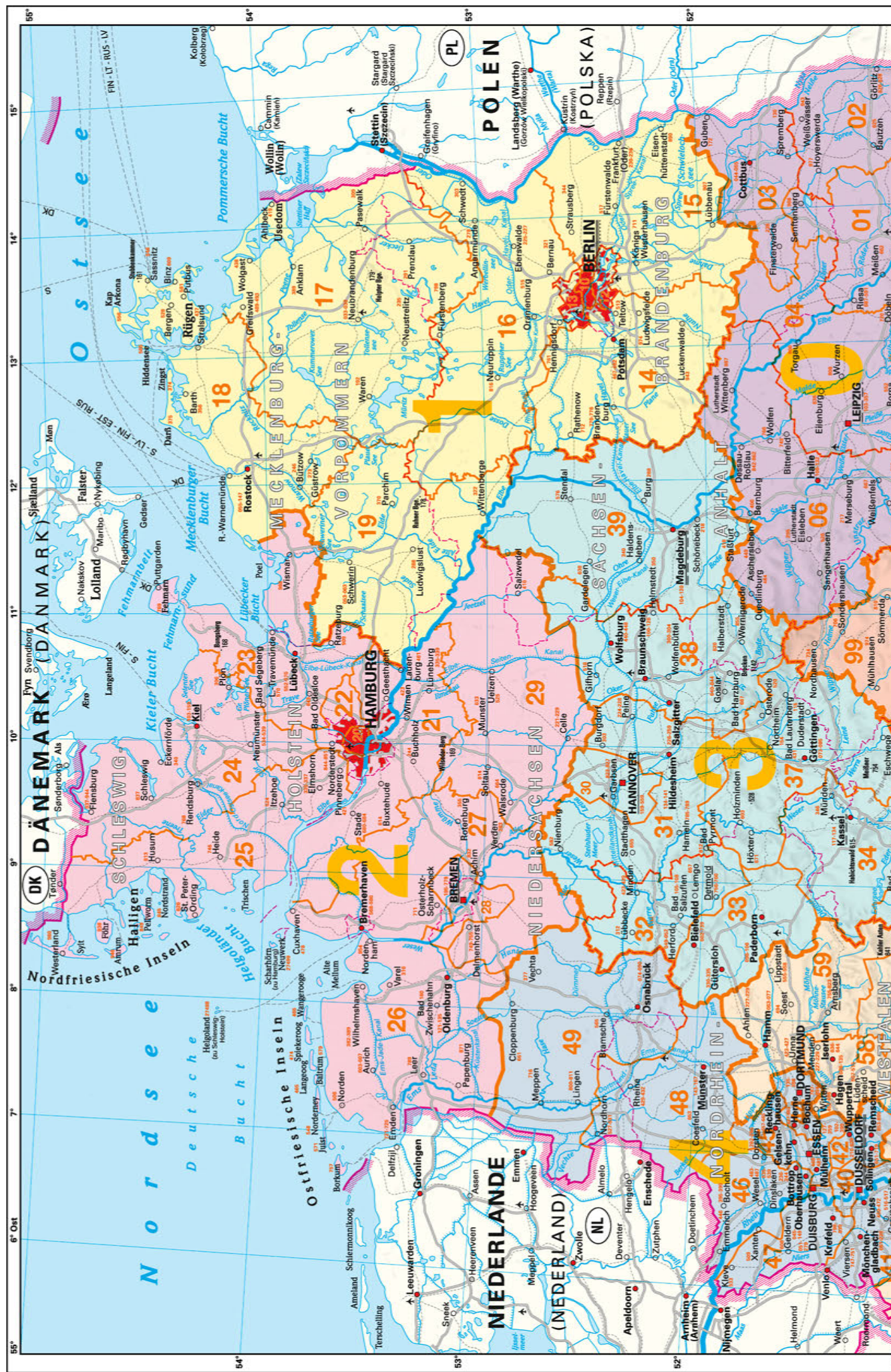
Viele Jahre hatten Aktivisten in Baumhäusern im Hambacher Forst ausgeharrt, um die Rodungen zu stoppen. Dabei kam es regelmäßig zu Konflikten mit dem Kohlekraftwerksbetreiber RWE und der Polizei. Die Veränderung der Region konnten die Aktivisten aber nicht verhindern: Große Teile des 12.000 Jahre alten Waldes wurden gerodet, Dörfer verschwanden und wurden an anderer Stelle neu aufgebaut. Der Fotograf Daniel Chatard war anderthalb Jahre in der Region unterwegs, um diesen Transformationsprozess zu begleiten. Die Bilder seiner Fotostrecke »No Man's Land« zeigen unter anderem den Abriss der Kirche St. Lambertus in Immerath und die RWE-Aussichtsplattform »Terra Nova«, auf der die Besucher einen Blick auf den Tagebau werfen können.

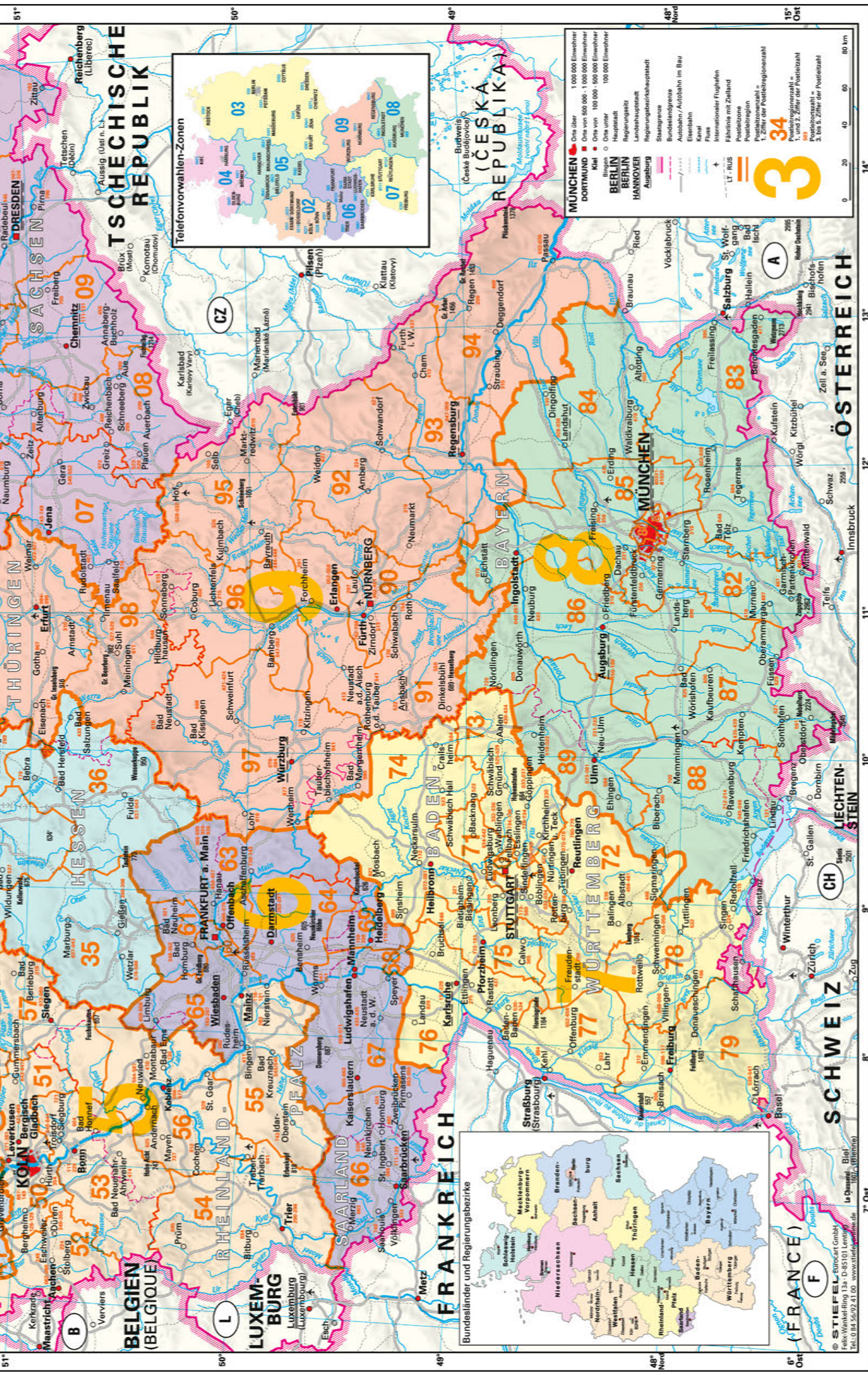
50171



50129

Postleitzonen der Bundesrepublik Deutschland





Mehr Karten bei der bpb:
www.bpb.de/karten





Der Postleitzahlenbereich »6« erstreckt sich von Hessen über Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bis ins Saarland hinein. Metropolen wie Frankfurt am Main gehören dazu wie auch die Arbeiter- und Multikultistadt Mannheim und der romantische Tourismusmagnet Heidelberg.

Auf halber Strecke zwischen Mannheim und Heidelberg liegt Schwetzingen. Die Große Kreisstadt zählt 22.000 Einwohnerinnen und Einwohner und ist wegen ihres Schlosses und dem Schlossgarten ein beliebtes Ausflugsziel im nördlichen Baden-Württemberg. Die Region um Schwetzingen gilt als pulsierendes Wirtschaftszentrum mit gutem Anschluss an die Autobahnen A5 und A6.

Die Domstadt Speyer im benachbarten Rheinland-Pfalz ist nur eine Brückenquerung über den Rhein entfernt. Doch genau hier hakt es gerade: Die Salierbrücke wird saniert und ist noch bis 2022 gesperrt. Für Pendler zwischen den Bundesländern bedeutet das eine Geduldsprobe. Hinzu kommt, dass mit der Hochstraße Süd eine zweite wichtige Verbindung über den Rhein zwischen Mannheim und Ludwigshafen wegfällt. Sie ist einsturzgefährdet und muss abgerissen werden. Ein Ersatz soll in den nächsten fünf Jahren entstehen.

Normalerweise haben die Menschen in der Region ein gelassenes Naturell. Diese Nachrichten sorgen jedoch für Verärgerung – nicht zuletzt weil die Straßen über den Rhein normalerweise auch Brücken zum Genuss bedeuten. Aufgrund seines milden Klimas und des Lifestyles bezeichnen Kenner diesen Landstrich gern als »Toskana Deutschlands«. Weinsteige locken Tausende Besucher an und den »Schwetzingen Meisterschuss«, eine lokal gezüchtete Spargelsorte, lässt sich selbst Königin Silvia nach Schweden liefern. Oder die geborene Heidelbergerin besucht inkognito ihre alte Heimat, um hier Spargel zu schmausen.

69115

>>Wir träumen von mehr Räumen<<

Die Postleitzahlen 69115 bis 69126 stehen für Heidelberg. Hier studiert Jule Reicherter, die mit rund 500 anderen jungen Menschen zwischen 18 und 35 aus aller Welt im Mai an der histoCON in Berlin teilnehmen wird.

→ Gespräch **Lena Heib**

Jule, was verbindest du mit deinem Postleitzahlenbereich?

Mit meinem Postleitzahlenbereich verbinde ich das Gefühl einer neuen Heimat. Da ich erst seit 2017 in Heidelberg lebe, musste ich mich zunächst daran gewöhnen, meine Briefe mit dieser Postleitzahl zu versehen. Inzwischen verbinde ich damit aber auch die Vielseitigkeit der Heidelberger Stadtteile. Sie haben alle eigene Charakterzüge und einen individuellen Charme, obwohl sie so nah aneinanderliegen und zu einer Stadt gehören.

Welche Themen sind in deiner Stadt gerade wichtig?

Ein aktuelles Thema Heidelbergs ist der Ausbau des Wohnraums. Dieser ist sehr gefragt und deswegen knapp. Um das Problem zu lösen, sollen weitere, von der US-Armee zurückgelassene Gebäude umgebaut oder deren Flächen genutzt werden. Ebenso stehen Projekte zur Verkehrsentwicklung an, die so manche, aktuell noch vorhandenen Umwege überflüssig machen sollen. Außerdem gibt es immer wieder Projekte zum Thema Klimagerechtigkeit, die unter anderem auch von Fridays for Future Heidelberg gestaltet werden, zum Beispiel die Klimawoche im vergangenen Jahr.

Was bewegt die Menschen um dich herum?

Die Menschen in meiner Blase und mich bewegen Themen wie die derzeitigen politischen Situationen an verschiedenen Orten dieses Planeten, Nachhaltigkeit, Ressourcenver(sch)wendung, Klimafreundlichkeit, feministische Themen, Liebe, Freundschaft, wie auch unsere eigene Lebensgestaltung. Wir träumen von mehr Räumen als Treffpunkt für Jung und Alt und für kulturelle, künstlerische oder auch tänzerische Aktivitäten.

Woran denkst du als Erstes, wenn du an Berlin denkst?

Für mich steht Berlin für unbegrenzte Möglichkeiten sich auszutoben, sich neu zu erleben, für eine unendliche Auswahl an kulturellen Aktivitäten und kreative Freiheit. In meinem Kopf entstehen Bilder von Straßen voller Menschen, von Straßenbahnen, die rund um die Uhr fahren, von bemalten Wänden und bunten Menschen. Berlin ist für mich der romantische Traum eines Dorfkindes, das sich stets an dem nur stündlich fahrenden und dennoch überbelegten Zug in die nächste Stadt orientieren musste. Auch denke ich direkt an den Mauerfall, das Brandenburger Tor und den Bundestag.

Was erwartest du von der histoCON in Berlin?

Ich hoffe, mich dort mit vielen Menschen über den Zweiten Weltkrieg auszutauschen, neue Perspektiven kennenzulernen, neue Methoden und Ideen zur Erinnerungskultur zu entwickeln und die Stadt mit ihrem geschichtlichen Hintergrund besser zu verstehen.

Warum setzt du dich mit dem Zweiten Weltkrieg auseinander?

Ich finde es wichtig, sich damit immer wieder aufs Neue auseinanderzusetzen

– vor allem jetzt, wo sich die politische Lage in Europa sehr verändert. Ich selbst möchte irgendwann im pädagogischen Bereich arbeiten und denke, dass es auch dahingehend wichtig ist, sich kritisch und reflektiert mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Was heute zur »Geschichte« zählt, war für die Menschen vor zwei oder drei Generationen noch ihre eigene Lebensrealität. Menschen sind, wie die Geschichte uns lehrt, leicht manipulierbar, sodass eine kritische Reflexion wichtig für eine friedvolle Zukunft ist. Deswegen müssen wir die Menschen darauf aufmerksam machen, worauf unsere Demokratie und unsere aktuelle Lebensrealität aufgebaut ist.

Was, denkst du, kann man aus dieser Zeit lernen?

Was damals passiert ist, prägt Teile der Welt immer noch. Ich selbst kann die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges nicht rückgängig machen, möchte aber dazu beitragen, dass so etwas nicht wieder passiert. Aus dieser Zeit können wir lernen, dass keine Form der Diskriminierung tolerierbar und unser in großen Teilen friedvolles Leben in Europa keine Selbstverständlichkeit ist.

histo
CON
2020

histoCON 2020

75 years after WWII: Peace under Construction?

6.–9. Mai 2020 – EUREF Campus, Berlin

Zielgruppe: Junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren, interessierte Öffentlichkeit

Welche Bedeutung hat der Zweite Weltkrieg für die Gegenwart und Zukunft? Darüber diskutieren junge Menschen aus der ganzen Welt auf der histoCON 2020 unter dem Motto »Look back, think ahead«. Neben Workshops, Podiumsdiskussionen oder Open Spaces gibt es ein kulturelles Begleitprogramm, das öffentlich zugänglich sein wird.

Mehr Informationen gibt es auf: www.histoCON.de.



Die 7 am Anfang der Postleitzahl: Vom Bodensee bis nördlich von Heilbronn steht sie für eine Region, die wie kaum eine andere in Deutschland über viele Jahrzehnte Arbeitsplätze, Wohlstand, eine schöne Umgebung und, ja, ein gutes und sicheres Leben versprach. Wer in Stuttgart, Sindelfingen oder Böblingen »beim Daimler schaffte«, einen Job bei Porsche hatte oder bei einer der vielen Zuliefererfirmen wie Bosch oder Mahle angestellt war, konnte mit dem Abzahlen seines Hauses oder der Eigentumswohnung gleich beginnen. Von der starken Wirtschaftskraft im Stuttgarter Speckgürtel profitierten alle – auch der Einzelhandel, die Gastronomie und viele Dienstleister.

Doch die Menschen in der Region sind derzeit alarmiert: Die Zukunft der Automobilindustrie ist ungewiss und damit auch der Wohlstand. Dass das Auto per se auf dem Prüfstand steht, das lässt hier keinen kalt. Gleichzeitig gehört der Verkehrskollaps in der Stau-Stadt Stuttgart zum Alltag, und nicht nur da. Pendler sind genervt, der ÖPNV ist komplett überlastet. Das Dieselfahrverbot soll die Lebensbedingungen im Stuttgarter Talkessel verbessern und sorgt nebenbei für dicke Luft bei Handwerkern und Fuhrunternehmern, die die Stadt weiträumig umfahren müssen.

Doch das größte Problem der 7er-Region ist die Wohnungsnot. Und sie betrifft alle, nicht nur Menschen mit wenig Geld. In den dicht besiedelten Städten und Gemeinden werden kaum noch neue Baugebiete ausgewiesen. Die letzten Baulücken werden geschlossen, in Tübingen sollen Grundstückseigentümer zum Bauen gar gezwungen werden. Wer eine bezahlbare Wohnung sucht, muss immer weiter raus aufs Land – und damit immer weiter (mit dem Auto) pendeln. Ökologie und Wohnungsknappheit: In dieser wunderschönen Region treffen sie schmerzhaft aufeinander.

Jutta Pöschko-Kopp, Leiterin Lokalredaktion der Waiblinger Kreiszeitung



Gertrud Gandenberger (54) ist Studienleiterin des Internationalen Forums Burg Liebenzell e. V. Auf der mittelalterlichen Burg verantwortet sie Seminare zu Themen wie Europa, Menschenrechte oder Klimapolitik. Im geschützten Raum der Burg kann sie sich mit den Teilnehmenden komplett auf ein Thema fokussieren – nachdem alle die 130 Höhenmeter überwunden haben. Das Leitbild des Internationalen Forums, »kleines Modell für ein größeres Europa« zu sein, dient ihr dabei immer wieder als Impuls für ihre Arbeit.

POLITISCHE BILDUNG VOR ORT: 75378 (BAD LIEBENZELL)

»Politische Bildung ist mein Lebensalltag«

Was verbinden Sie mit Ihrem Postleitzahlenbereich? Mit der 7 verbinde ich seit über 20 Jahren meine neue Heimat: den Schwarzwald mit schönen Wanderwegen, aber auch kulturelle Highlights wie die Oper in Stuttgart oder Wohlfühlorte wie die Therme in Bad Liebenzell.

Welche Themen beschäftigen die Menschen in Ihrer Region gerade? Die Themen, die auch bundes- und europaweit diskutiert werden: der Klimawandel und seine Folgen, die Anpassungsstrategien der Automobilindustrie, die Aufnahme und Integration von Geflüchteten oder die Verkehrsanbindung an die regionalen Zentren

Welche Rolle spielt politische Bildung für Sie? Politische Bildung ist mein Lebensalltag seit mehr als 30 Jahren und nach wie vor eine schöne Herausforderung – fachlich wie menschlich. Immer geht es für mich darum, komplexe und kontroverse Themen wie Menschenrechte und internationale Konflikte differenziert und verständlich zu vermitteln, die Jugendliche und junge Erwachsene zu befähigen, ihr eigenes politisches Urteil zu bilden, und ihnen Möglichkeiten für gesellschaftspolitisches Engagement aufzuzeigen.

Warum arbeiten Sie dort, wo Sie arbeiten? Im geschützten Raum der Burg kann ich meine Vorstellung von politischer Bildung für und mit Menschen aus verschiedenen sozialen Milieus und mit unterschiedlicher Herkunft bestens realisieren. Das Leitbild des Internationalen Forums, »kleines Modell für ein größeres Europa« zu sein, ist dabei ein unerschöpflicher Impuls.

Spielen die Themen Ihrer Region eine Rolle für Ihre politische Bildungsarbeit? Wenn ich mit Jugendgemeinderäten, Ehrenamtlichen aus der Flüchtlingsarbeit oder den Naturfreunden arbeite, dann geht es auch um lokale Themen, zum Beispiel: Wie kann ich kommunale Entscheidungen für besseren Naturschutz mitbeeinflussen oder Projekte der Willkommenskultur mit und für Geflüchtete gestalten?

Einer Ihrer Schwerpunkte ist Europa. Welche Rolle spielen regionale und nationale Identitäten in den Seminaren dabei? Meine Erfahrung zeigt, dass sich die Positionen der Teilnehmenden nicht zwingend auf die regionale oder nationale Identität zurückführen lassen, sondern eher auf die individuelle politische Überzeugung. Und eine regionale oder nationale Identität schließt oft eine europäische Identität ein. Von diesem gelebten Pluralismus profitieren wir alle in Europa und die gesamte politische Bildungsarbeit.

Was ist Ihr aktuelles Lieblingsprojekt?

In jedem Seminarprojekt steckt ein Lieblingsmoment: Sei es die Zielgruppe wie ehrenamtlich engagierte Jugendliche, sei es das Thema wie Menschenrechtsschutz in Europa oder die Arbeitsweise, die ein Theaterworkshop bietet. Aktuell freue ich mich auf die deutsch-polnische Jugendbegegnung im April zum Thema »Hate Speech – Fair Speech« in Zusammenarbeit mit meiner langjährigen Projektpartnerin von der Jugendbegegnungsstätte Oświęcim.

Ihre Burg ist nicht so einfach zu erreichen. Macht das Ihre Arbeit schwieriger? Für die einen ist die Abgeschiedenheit unserer Burg genau das Richtige, um in Ruhe zu arbeiten, den anderen fehlen die Ausgeh- und Einkaufsmöglichkeiten. Aber: Die Nähe zu Karlsruhe, Stuttgart und Straßburg ermöglicht es uns, Exkursionen zu interessanten politischen Orten – wie dem Landtag, dem Europäischen Parlament oder dem Bundesverfassungsgericht – in das Seminarprogramm zu integrieren. Das hilft gegen den Burgkoller.

Was sind die großen Herausforderungen für die politische Bildung in den nächsten Jahren? Weiter für Kontroversen offen zu bleiben und populistische Welterklärer als Gegner einer demokratischen, vielfältigen und menschenrechtsorientierten Gesellschaft zu entlarven. Wichtig scheint mir, vorhandene irrationale Ängste, etwa vor Geflüchteten oder bestimmten Religionen, weiter durch differenzierte Wissensvermittlung und reale Begegnungen abzubauen.

In jedem Seminarprojekt steckt ein Lieblingsmoment



Für die meisten seiner Einwohnerinnen und Einwohner lässt sich Bayern in drei Worten zusammenfassen: das gelobte Land. Auch wenn weite Teile des Allgäus erst im 19. Jahrhundert »eingemeindet« wurden, so hält sich diese Einordnung auch zwischen 87700 Memmingen im Nordwesten und 87561 Oberstdorf im Süden dieser Region. Hier gibt es zahlreiche schöne Städtchen und Dörfer, idyllische Landschaften mit vielen Bergen, noch mehr Seen und höchster Lebensqualität. Die Menschen sind im positiven Sinne wertkonservativ, heimatliebend, sie pflegen ihre Traditionen und Bräuche, sind bodenständig und haben durchaus ein gesundes Selbstbewusstsein, was Außenstehende oft fälschlicherweise als arrogant empfinden.

Obwohl die Arbeitslosenzahlen sehr niedrig sind und die Kaufkraft hoch ist, wird im Allgäu dennoch ordentlich gegrantelt. Einer der Gründe dafür ist die Lage zwischen den Ballungsräumen München (80331–81929) und – schon im angrenzenden Baden-Württemberg gelegen – Ulm (89073–89081) sowie an den Autobahnen 7 (Nord-Süd) und 96 (Ost-West). Das treibt Grundstückspreise und Mieten in die Höhe – und viele Touristen her. Viele sprechen inzwischen von »Overtourism«, weil gerade an den Wochenenden Straßen, Geschäfte, Innenstädte und Berge arg voll sind.

Profiteure gibt es viele, allerdings auch Leidtragende: Einwohner ebenso wie die Natur. Umwelt- und Tierschützer granteln derweil nicht nur wegen der Touristen, sondern auch gegen die vielen Landwirte. Diese wiederum hadern mit ihrer Rolle als Sündenböcke der bayerischen Nation. Inzwischen zeichnet sich jedoch zum Glück bei allen Beteiligten die Erkenntnis ab, dass miteinander reden besser ist als übereinander. Denn es gibt schließlich ein gemeinsames Ziel: das gelobte Land zu erhalten.

Thomas Schwarz, Redaktionsleiter Memmingen
der Allgäuer Zeitung

82008

Plastik- frei in Unter- haching

→ Text Alina Hanss

→ Illustrationen Schülerinnen und Schüler der 6f

Unterhachinger Sechstklässler gewinnen beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung eine Klassenfahrt





Es sind erstaunte Gesichter, auf denen sich ganz schnell ein breites Grinsen breitmacht, als die Schülerinnen und Schüler der 6f des Unterhachinger Lise-Meitner-Gymnasiums realisieren, wer da vor ihnen steht. Hans-Georg Lambertz, Leiter des Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung, ist extra angereist, um die Botschaft zu verkünden: Die Klasse hat mit ihrem Projekt im Wettbewerb einen Hauptpreis gewonnen. Im Mai geht es für die Sechstklässler eine Woche auf Klassenfahrt nach Leipzig, alles ist bereits organisiert und bezahlt. Lambertz verspricht ein »individuelles Programm, das ganz auf die Klasse zugeschnitten sein wird«.

Die betreuenden Lehrkräfte, Stefanie Wolf und Renate Eichberger, wussten von der Überraschung. »Teilweise fiel es uns ganz schön schwer, den Gewinn der Klasse nicht zu veraten. Umso schöner ist es nun, dass sich die ganze Arbeit gelohnt hat«, sagt Klassenlehrerin Wolf. Die Schüler hatten sich in ihrer Projektarbeit zum Thema »Kunststoffverpackungen – Nein danke?!« mit der Nutzung von Plastik beschäftigt und die Ergebnisse kreativ auf Plakaten und Informationstafeln festgehalten. Johannes und Nic haben Mitschüler und Familie interviewt, um mehr über die Hintergründe des hohen Plastikkonsums in Deutschland zu erfahren. Johanna und Elina haben über die Herstellung von Alternativen zu Plastikverpa-

ckungen recherchiert. Die Schülerinnen haben sich fest vorgenommen, in Zukunft noch mehr ihren eigenen Plastikverbrauch zu hinterfragen.

Ziel des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ist es, einen Anreiz zu schaffen, Felder der politischen Bildung auch außerhalb des klassischen Lehrplanes kennenzulernen.

Neben der inhaltlichen Weiterbildung hätten die Schüler aber auch gelernt, unter Druck effektiv zusammenzuarbeiten, so Klassenlehrerin Wolf. »Das Projekt ist uns außerdem wichtig, weil wir durch die Plakate nun Infomaterial für die anderen Schüler der Schule haben.« Genau das sei auch bei der Auswahl berücksichtigt worden, bei der sich die 6f gegen 2500 andere Klassen durchgesetzt habe, sagt Hans-Georg Lambertz bei der Preisübergabe. Der Leiter des Wettbewerbs tourt nun weiter durch die Republik, um die anderen Gewinnerklassen zu überraschen. »So ein persönlicher Besuch ist dann schon wertschätzender als ein anonym Brief aus Bonn.«

Der Artikel ist am 4. Februar 2020 in der Süddeutschen Zeitung erschienen.



Die 9 musste am Ende für alles herhalten, wofür unter 1 bis 8 kein Platz mehr war. So scheint es zumindest bei einer ersten Annäherung an den Postleitzahlenbereich 9, den flächenmäßig größten in der Republik. Fünf Stunden und 13 Minuten dauert die Autofahrt laut Google Maps vom einen Ende, der niederbayerischen Dreiflüssestadt Passau, bis zum anderen, der kurz vor dem Harz gelegenen thüringischen Kreisstadt Nordhausen.

Und doch war es kein Zufall, als schlaue Menschen einst die 9er-Region formierten. Denn es ging um die Wurst, genauer: die Bratwurst. Nichts eint die 9er-Postleitzahlengebiete mehr als der Stolz auf die jeweils eigene Zubereitung: der Regensburger, der Nürnberger, der Fränkischen, der Coburger und schließlich der Thüringer Bratwürste.

Das glauben Sie nicht? Dann meckern Sie mal in Regensburg über die blassen Würstchen, klagen in Nürnberg über die kleinen Dinger im Weggla (Brötchen) oder erklären einem Coburger, dass es Ihnen doch egal ist, was da unter dem Rost glüht. Sie werden sehr schnell merken, wie sehr es in der Oberpfalz, in Niederbayern, in Franken und in Thüringen um die Wurst geht. Jeden Tag aufs Neue.

Es war also eine weise Entscheidung, die 9 rund um die Bratwurstmetropole Nürnberg zu gruppieren. Zumal die Menschen in dieser Region noch etwas eint: Sie rennen nicht mit stolzgeschwellter Brust durch die Lande, um Gott und der Welt zu verkünden, wie toll sie sind. Anders als zum Beispiel im »Mia san mia«-Gebiet weiter südlich, üben sich die 9er-Bewohner (zu) oft in Demut. Sie blicken neidisch auf andere, sie ärgern sich, nicht so viel vom Glanz der Schickimicki-Hotspots abzubekommen.

Das tun sie aber nur ab und an. Denn eigentlich sind sie ganz zufrieden mit ihrer Umgebung. Nicht nur, wenn es um die Wurst geht.

**Michael Husarek, Chefredakteur der
Nürnberger Nachrichten**



Wenn Engagierte ähnlich ticken

99974

Auf den ersten Blick haben sie kaum etwas gemeinsam, doch in Thüringen haben sich Feuerwehr und Sportbund zusammengetan, um ihre Mitglieder zu schulen – in Sachen Demokratie. Warum? Weil sich beide Verbände in der gesellschaftlichen Verantwortung sehen.

→ Text **Susanne Kailitz**

→ Fotos **Christopher Schmid**

Kevin Vogler ist mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Seit Jahren gehört er zum Löschtrupp im Unstrut-Hainich-Kreis, gelegen zwischen Erfurt und der thüringisch-hessischen Grenze, und engagiert sich im Vorstand der thüringischen Kreisjugendfeuerwehr. Als der Mittzwanziger vor etwa fünf Jahren bei einer Tagung angesprochen wurde, ob er sich nicht vorstellen könne, eine Ausbildung zum Demokratieberater zu machen, zögerte er nicht lange. »In den üblichen Strukturen der Feuerwehr finden sich in den Vorständen oftmals ältere Kameradinnen und Kameraden«, sagt Vogler. Aber die Anliegen der Jüngeren müssen genauso gehört werden, sonst laufen wir Gefahr, den Nachwuchs zu verlieren.«

Während seiner Ausbildung zum »couragierten Berater« hatte es Vogler aber nicht nur mit anderen Feuerwehrleuten zu tun, sondern er traf auch auf Engagierte aus verschiedenen Sportvereinen. Denn die Fortbildung wird von der Thüringer Feuerwehr und dem Landessportbund Thüringen gemeinsam durchgeführt. Eine außergewöhnliche Kooperation, die für Anja Rödinger-Erdmann, die das Projekt für den Thüringer Feuerwehr-Verband betreute, aber auf der Hand liegt: »Die Menschen, die sich bei der Feuerwehr und in Sportvereinen engagieren, ticken einfach ähnlich«, erklärt sie. Als sie dann vor einiger Zeit mit einer Kollegin vom Landessportbund überlegt habe, »dass wir eigentlich mal etwas zusammen machen könnten«, sei man schnell darauf gekommen, dass beide Verbände von einer gemeinsamen Ausbildung profitieren würden.

In das Gemeinwesen hinwirken

Im Winter 2018/19 schlossen beide Organisationen einen Kooperationsvertrag ab, der die Zusammenarbeit auf ein festes Fundament stellt. Als Verbände seien Sportbund und Feuerwehr ein »Spiegelbild der Gesellschaft«, heißt es darin, sie müssten sich der Tatsache stellen, dass diskriminierende und menschenfeindliche Einstellungen in der Gesellschaft »kein

Randphänomen« mehr seien, sondern sowohl im politischen Raum wie auch in der Mitte der Gesellschaft »deutlich sichtbar« geworden seien. Gemeinsam wolle man deshalb die demokratischen Strukturen und Prozesse innerhalb der beiden Organisationen stärken und in das Gemeinwesen hineinwirken. Mit der gemeinsamen Initiative ist die Chance groß, viele Menschen zu erreichen: So hat der Landessportbund mehr als 370.000 Mitglieder in über 3000 Vereinen. Der Thüringer Feuerwehr-Verband zählt rund 37.500 aktive Feuerwehrangehörige und zusätzlich 12.500 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Gefördert wird die Ausbildung der couragierten Berater durch das Bundesprogramm »Zusammenhalt durch Teilhabe«. Ehren- und hauptamtlich Tätige in Verbänden und Vereinen in ländlichen oder strukturschwachen Gegenden sollen befähigt werden, »wirksame Handlungsansätze zur Stärkung demokratischer Teilhabe in den Verbands- und Vereinsstrukturen sowie zur Extremismusprävention zu entwickeln, umzusetzen und nachhaltig zu verankern«, heißt es in dem entsprechenden Kerncurriculum.

Methoden ausprobieren

In insgesamt sechs Modulen werden die Engagierten geschult: Während sie im ersten Treffen etwas über die Strukturen beider Verbände und die Ausbildungsinhalte erfahren, geht es dann weiter mit den Themen Kommunikation, Vorurteile, Beratung und Methoden der politischen Bildung. Rödiger-Erdmann hat selbst an den Workshops teilgenommen und weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein gutes Fachwissen ist. »Wenn es darum geht, sachlich gegen Rassismus oder Diskriminierung zu argumentieren, muss man einfach Werkzeuge der Kommunikation beherrschen.«

In der Projektbeschreibung beider Verbände heißt es dazu, es gehe explizit nicht nur um die reine Wissensvermittlung. Vielmehr sollten die einzelnen Module die Gelegenheit geben, unterschiedliche Methoden selber auszuprobieren – so könnten die künftigen Beraterinnen und Berater die eigene Handlungssicherheit stärken. Zum Schluss ihrer Ausbildung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deshalb gefordert, die Theorie in eigenen Praxisprojekten umzusetzen. Dabei gelinge es häufig auch, die Werte der Organisationen sichtbar zu machen, sagt Anja Rödiger-Erdmann: »Da können wir etwa bei Familien- und Projekttagen sehr spielerisch zeigen, wofür die Feuerwehr steht. Und ganz nebenbei können dann wichtige gesellschaftliche Fragen angesprochen werden.«

Rivalität und Gemeinsamkeiten

Kevin Vogler gestaltete als Praxisprojekt gemeinsam mit einem Kollegen vom Landessportbund einen Teamtag mit Sportlern und Feuerwehrleuten. Dabei ging auch darum, Berührungsängste abzubauen: »Vor allem in den Dörfern gibt es immer noch eine gewisse Rivalität unter den Vereinen. Das heißt, man spielt entweder Fußball oder geht zur Feuerwehr oder zum Karnevalsverein. Das liegt natürlich auch daran, dass jedes dieser Hobbys zeitintensiv ist und es oft schwierig ist, beides zu machen. Aber wir würden gern zeigen, dass es zwischen den Vereinen viele Gemeinsamkeiten gibt.«

Ähnlich sind häufig auch die Problemlagen in Feuerwehr und Sport. Thomas Kulb, zuständig für die Ausbildung der couragierten Berater im Landessportbund Thüringen, erzählt, dass es in den Sportvereinen eine Herausforderung sei, die Belange der Jungen zu Gehör zu bringen. Weil man aber darauf angewiesen sei, immer wieder neue Mitglieder zu finden, die auch bereit seien, Verantwortung zu übernehmen, sei die Auseinandersetzung der Interessen unter den Generationen wichtig. Hier könnten die Berater gut wirken, weil sie vor Ort Einsicht in Strukturen und Abläufe hätten. Ähnlich sieht man die Sache bei der Feuerwehr: »Man darf die Wirkung von Gesprächen nicht unterschätzen, die spontan zwischen Tür und Angel stattfinden«, sagt Anja Rödiger-Erdmann, »wenn man einen Berater vor Ort ganz unkompliziert ansprechen kann, klären sich viele Probleme quasi nebenbei.«

»Wenn es darum geht, sachlich gegen Rassismus oder Diskriminierung zu argumentieren, muss man einfach Werkzeuge der Kommunikation beherrschen.«

Anja Rödiger-Erdmann



Verantwortungsgefühl

Manches dagegen ist komplizierter. So stelle sich den Sportvereinen immer wieder die Herausforderung eines klaren Umgangs mit Personen, die durch rassistische oder menschenfeindliche Positionen auffällig werden, berichtet Thomas Kulb. Hier könne man die Dinge über die Satzung steuern – allerdings gebe es Vereine, die in ihrer Satzung eine Passage gegen Diskriminierung hätten, dies aber nicht leben. Gleichzeitig hätten einige Vereine keine entsprechenden Passagen, hielten sich aber dennoch an grundlegende Werte.

Grundsätzlich trage der Sport im Land eine große Verantwortung, insbesondere in der Jugendarbeit, so Kulb. »Wir können und wollen uns nicht darauf zurückziehen, dass es in den Vereinen nur darum geht, Fußball oder Tennis zu spielen. Wir haben auch eine Verantwortung für das, was in der Gesellschaft passiert.« So steht es auch in der Kooperationsvereinbarungen zwischen Sportbund und Feuerwehr: Man werde Position beziehen, »wenn demokratische Spielregeln verletzt

oder menschenfeindliche Äußerungen formuliert werden.« Für den jungen Feuerwehrmann Kevin Vogler ist das eine Selbstverständlichkeit. Sein Motto laute »Anpacken statt Stillstehen«, sagt er, und als Demokratieberater sei das besonders gut möglich; in dieser Funktion komme er mit vielen Mitgliedern in Kontakt und könne gut erkennen, wie die Stimmung sei und wo es gegebenenfalls gerade klemme. »Und wenn man die Probleme lösen kann, ist es für alle gut.«



Zusammenhalt durch Teilhabe

Das Bundesprogramm »Zusammenhalt durch Teilhabe« stärkt ehrenamtliches Engagement für Demokratie und gegen Extremismus insbesondere in ländlichen Regionen. Seit 2010 wurden dafür über 2000 ehrenamtliche Demokratieberater/-innen in Vereinen ausgebildet.

www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Politische Bildung für alle!

Ob auf Veranstaltungen, in Büchern und Magazinen oder bei den Online-Formaten der bpb: Hier werden alle fündig. Eine aktuelle Auswahl aus dem vielseitigen Programm zeigen die nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Veranstaltungen
S. 38–39

Online
S. 40

Publikationen
S. 41–48

bpb: veranstaltungen
www.bpb.de/veranstaltungen

MÄRZ

17.3. // Dresden

Fortbildung

**Die DDR im Film –
Zwischen Authentizität und Fiktion**

Für Lehrer/-innen

→ www.schulkinowoch.de

20.–21.3. // Bonn

Veranstaltung

**Bonner Gespräche:
Daten sind das neue Geld**

→ www.bpb.de/bonner-gespraech-2020

23.3. // Berlin

Podium

**Making Sense of
the Digital Society**

→ sascha.scheier@bpb.de

27.–28.3. // Hamburg

Fortbildung

**Gedankenflieger.
Philosophieren mit Kindern –
Flugstunden**

Für Lehrer/-innen und Multiplikatoren/-innen

→ lisa.philippen@bpb.de

31.3. // Bonn

Konzert

**bpb:unplugged mit
Rapper David Mayonga
aka Roger Reklus**

→ kommunikation@bpb.de

APRIL

1.4. // Bonn

Film und Diskussion

The Human Scale

→ kommunikation@bpb.de

2.4. // Bonn

Lesung und Diskussion

**52. bpb:forum: Umkämpfte Zone –
Ines Geipel im Gespräch**

→ www.bpb.de/lesung-geipel

MAI

5.5. // Bonn

Vortrag und Diskussion

**Lecture series: On the Road to
the White House. Empathie gegen
Ressentiment**

→ kommunikation@bpb.de

6.–9.5. // Berlin

Geschichtsfestival

**histoCON 2020 – 75 years after WWII:
Peace under Construction?**

Für internationale Multiplikatoren/-innen
und andere Interessierte

→ www.bpb.de/histocon2020

12.5. // Bonn

Vortrag und Diskussion

**Lecture series: On the Road to
the White House. Geopolitische
Dimension Trumpscher Politik**

→ kommunikation@bpb.de

13.5. // Bonn

Vortrag und Diskussion

**Sicherheit im Cyberraum: Auf der
Suche nach einer Sicherheits-
architektur für den Cyberraum**

→ kommunikation@bpb.de

13.–16.5. // Vogelsang, Schleiden

Tagung

**66. Bundesweites Gedenkstätten-
seminar. Diversität – Partizipation –
Inklusion**

Für Mitarbeiter/-innen von Gedenkstätten und
Dokumentationszentren und andere Interessierte

→ veranstaltungsmanagement@vogelsang-ip.de

20.–24.5. // Berlin

Kongress

Jugendkongress 2020

Für zivilgesellschaftlich Engagierte
zwischen 16 und 20 Jahren

→ www.buendnis-toleranz.de

23.5. // Berlin

Preisverleihung

**Auszeichnung der BfDT-
Botschafter/-innen für
Demokratie und Toleranz 2020**

→ buendnis@bpb.de

25.5. // Frankfurt am Main

Fortbildung

Unterricht mit Film im Film

Für Lehrer/-innen

→ www.schulkinowochen-hessen.de

JUNI

3.6. // Köln

Fachtagung

»Selbstoptimierung«
im Rahmen der phil.cologne

Für Lehrer/-innen und
Multiplikatoren/-innen
→ linda.kelch@bpb.de

3.–9.6. // Köln

Veranstaltungsreihe

**KLASSE DENKEN – Kinder- und
Jugendprogramm der phil.cologne**

Für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und
Multiplikatoren/-innen
→ linda.kelch@bpb.de

5.–17.6. // Israel

Studienreise

**Ambiguitätstolerant?
Modelle, Räume und Aushandlung
von gesellschaftlicher Vielfalt**

Für Multiplikatoren/-innen und
Journalisten/-innen
→ www.bpb.de/studienreise

9.6. // Bonn

Diskussionsveranstaltung

»Mein kapitalistisches Ich« –
**KLASSE DENKEN goes
Bundeskunsthalle**

Für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und
Multiplikatoren/-innen
→ linda.kelch@bpb.de

11.–12.6. // Hamburg

Qualifikationsveranstaltung

**Digitale Zivilcourage und
Empowerment**

Für zivilgesellschaftliche Akteure/-innen,
Multiplikatoren/-innen und Journalisten/-innen
→ npp-fbc@bpb.de

15.–16.6. // Leipzig

Fachtagung

Rechtsextreme Rückzugsräume

Für Multiplikatoren/-innen
→ www.bpb.de/rex-leipzig

21.6. // Bonn

Familienfest

**Fête de la musique –
im Garten der bpb**

→ kommunikation@bpb.de

22.–23.6. // Potsdam

Fachtagung

NAH DRAN

Für Ehrenamtliche und andere Interessierte
→ registelle@bpb.de

23.6. // Bonn

Vortrag und Diskussion

**Lecture series: On the Road to the
White House. Handelsbeziehungen
als Thema im Wahlkampf**

→ kommunikation@bpb.de

26.6.–5.7. // Belarus

Studienreise

**Belarus. Nachhaltigkeit,
Geschichtsaufarbeitung u.v.m.**

Für Multiplikatoren/-innen und
Journalisten/-innen
→ www.bpb.de/studienreise

AUGUST

7.7. // Bonn

Vortrag und Diskussion

**Lecture series: On the Road to the
White House. How Gender Matters
in the 2020 Presidential Election**

kommunikation@bpb.de

30.8.–6.9. // Budapest

Studienreise

**Go East! Die bpb-Studienreise
von Hamburg nach Budapest**

Für Multiplikatoren/-innen und
Journalisten/-innen
→ www.bpb.de/studienreise

SEPTEMBER

10.–11.9. // Köln

Qualifikationsveranstaltung

**Digitale Zivilcourage und
Empowerment**

Für zivilgesellschaftliche Akteure/-innen,
Multiplikatoren/-innen und Journalisten/-innen
→ npp-fbc@bpb.de

29.9.–2.10. // Berlin

Internationale Tagung

**Geschichte und Erinnerung
der nationalsozialistischen
Konzentrationslager**

Für Mitarbeiter/-innen von Gedenkstätten
und Dokumentationszentren, Historiker/-innen
und andere Interessierte
→ www.stiftung-bg.de

AUSSTELLUNGEN

9.3.–5.4. // Gunzenhausen

20.4.–7.6. // Mülheim an der Ruhr

11.6.–23.8. // Aschersleben

Wanderausstellung

abgestempelt.

Judenfeindliche Postkarten

→ www.bpb.de/abgestempelt

13.3.–12.7. // Bonn

Veranstaltungsreihe

**Bildungsprogramm zur
Ausstellung »Wir Kapitalisten!«
in der Bundeskunsthalle**

→ lisa.philippen@bpb.de

16.3.–30.4. // Neumünster

Wanderausstellung

**Was glaubst du denn?!
Muslime in Deutschland**

→ www.wasglaubstdudenn.de

WEITERES

16.–20.3. // Bremen

19.–25.3. // Baden-Württemberg

23.–27.3. // Bayern

Kinoseminar

Schulkinowochen

Für Schüler/-innen

→ www.schulkinowochen-bremen.de

www.schulkinowochen-bw.de

www.schulkinowochen-bayern.de

26.3. // Freiburg

24.4./29.10. // Lünen

14.5./10.9. // Neubrandenburg

23.6./19.11. // Düren

Gesprächsreihe

**Generationen im Gespräch –
Wir müssen reden!**

Für 16- bis 24-Jährige und Generation 65+

→ www.wirmuessenreden.net

26.3. // Osnabrück

22.4. // Frankfurt (Oder)

26.6. // München

Preisverleihung

Aktiv-Wettbewerb 2019

Für Ehrenamtliche und
andere Interessierte

→ Weitere Termine unter:

www.bfdt.de/Preisverleihungen

30.7.–3.9. // Berlin

Kino

**Open Air Kino am Checkpoint Charlie
»Blauer Planet«**

→ www.bpb.de/openairkino

VORSCHAU

5.–8.11. // Berlin

Konferenz

NECE-Konferenz 2020

Für Multiplikatoren/-innen,
Meinungsführer/-innen und
andere Interessierte

→ www.nece-conference.eu

online und apps www.bpb.de/mediathek

Online-Dossiers (Auswahl)

Geschichte

- **100 Jahre Bauhaus**
www.bpb.de/bauhaus
- **30 Jahre Mauerfall**
www.bpb.de/mauerfall
- **Frauenwahlrecht**
www.bpb.de/frauenwahlrecht
- **Der Erste Weltkrieg**
www.bpb.de/ersterweltkrieg
- **Der Zweite Weltkrieg**
www.bpb.de/der-zweite-weltkrieg
- **Deutsche Teilung – Deutsche Einheit**
www.bpb.de/deutsche-einheit
- **Die Stasi**
www.bpb.de/stasi
- **Kinder im Krieg** **NEU**
www.bpb.de/kinderimkrieg
- **Krieg der Träume** **NEU**
www.bpb.de/kriegdertraeume
- **Lange Wege der Deutschen Einheit**
www.bpb.de/lange-wege-der-deutschen-einheit
- **Ostzeit**
www.bpb.de/ostzeit
- **Weimarer Republik**
www.bpb.de/weimarer-republik

Gesellschaft

- **Alphabet des Ankommens**
www.bpb.de/alphabet-des-ankommens
- **Bildung**
www.bpb.de/zukunftsbildung
- **Bioethik**
www.bpb.de/bioethik
- **Datenschutz**
www.bpb.de/datenschutz
- **DEFA & Dokumentarfilm im Zeichen der Wende**
www.bpb.de/defa-dokumentarfilm-wende
- **Klimawandel**
www.bpb.de/klimawandel
- **Landwirtschaft**
www.bpb.de/landwirtschaft
- **Migration**
www.bpb.de/migration
- **Streit um §219a**
www.bpb.de/gender
- **Geschlechtliche Vielfalt – trans***
www.bpb.de/geschlechtliche-vielfalt-trans

Internationales

- **Der Brexit und die britische Sonderrolle in der EU**
www.bpb.de/brexit
- **Europäische Union**
www.bpb.de/europaeische-union
- **Frankreich**
www.bpb.de/frankreich
- **Innerstaatliche Konflikte**
www.bpb.de/innerstaatliche-konflikte
- **Iran**
www.bpb.de/iran

- **Menschenrechte**
www.bpb.de/menschenrechte
- **Polen**
www.bpb.de/polen
- **Russland**
www.bpb.de/russland
- **Türkei**
www.bpb.de/tuerkei
- **Ukraine-Analysen**
www.bpb.de/ukraine
- **Welternährung**
www.bpb.de/welternaehrung

Lernen

- **#imkaefig** **NEU**
www.imkaefig.de
- **Big Data und politische Bildung**
www.bpb.de/lernen/big-data
- **Forschen mit GrafStat**
www.bpb.de/grafstat
- **Klassenfahrt Berlin** **NEU**
www.bpb.de/klassenfahrt
- **inklusiv politisch bilden**
www.bpb.de/inklusiv-politisch-bilden
- **Jamal al-Khatib**
www.bpb.de/jamal
- **OER – Materialien für alle**
www.bpb.de/oer
- **Reflect Your Past** **NEU**
www.bpb.de/reflect-your-past
- **Say My Name**
www.bpb.de/saymyname
- **Schülerwettbewerb**
www.bpb.de/schuelerwettbewerb
- **SPACE NET – Netzpolitik mit den Space Frogs**
www.bpb.de/space-net
- **Unterrichtsmaterial für Willkommensklassen**
www.bpb.de/willkommensklassen

Politik

- **Arbeitsmarktpolitik**
www.bpb.de/arbeitsmarktpolitik
- **Care-Arbeit**
www.bpb.de/care-arbeit
- **Demografischer Wandel** **NEU**
www.bpb.de/demografischer-wandel
- **Deutsche Verteidigungspolitik**
www.bpb.de/verteidigungspolitik
- **Familienpolitik**
www.bpb.de/familienpolitik
- **Flucht**
www.bpb.de/flucht
- **Infodienst Radikalisierungsprävention**
www.bpb.de/radikalisierungspraevention
- **Islamismus**
www.bpb.de/islamismus
- **Linksextremismus**
www.bpb.de/linksextremismus
- **Lobbyismus**
www.bpb.de/lobbyismus
- **Parteien in Deutschland**
www.bpb.de/parteien
- **Rechtsextremismus**
www.bpb.de/rechtsextremismus

- **Rechtspopulismus**
www.bpb.de/rechtspopulismus
- **Rentenpolitik**
www.bpb.de/rentenpolitik
- **Wahlen**
www.bpb.de/wahlen

Wirtschaft

- **Europäische Schuldenkrise**
www.bpb.de/schuldenkrise
- **Freihandel versus Protektionismus**
www.bpb.de/freihandel
- **Meine Welt und das Geld**
www.bpb.de/geld

Weitere Online-Angebote

- **Begriffswelten Islam**
www.bpb.de/begriffswelten-islam
- **Chronik der Mauer**
www.chronik-der-mauer.de
- **Datenbank Erinnerungsorte**
www.bpb.de/erinnerungsorte
- **Deutschland Archiv**
www.bpb.de/deutschlandarchiv
- **Die Netzdebatte**
www.bpb.de/netzdebatte
- **drehscheibe – Magazin für Lokaljournalismus**
www.drehscheibe.org
- **euro|topics – Europäische Presseschau**
www.eurotopics.net
- **Fake It To Make It – Online-Game**
www.fakeittomakeit.de
- **fluter.de – Jugendmagazin**
www.fluter.de
- **Infoportal Krieg und Frieden**
<http://sicherheitspolitik.bpb.de>
- **Jugendopposition in der DDR**
www.jugendopposition.de
- **kinofenster.de – Onlineportal für Filmbildung**
www.kinofenster.de
- **Lebenswege einer jüdischen Familie**
www.chotzen.de
- **Spielbar – Plattform für Computerspiele**
www.spielbar.de
- **HanisauLand – Politik für Kinder**
www.hanisauland.de
- **Sicherheitspolitische Presseschau**
www.bpb.de/sicherheitspolitische-presseschau
- **Wahl-O-Mat**
www.wahl-o-mat.de
- **Die Werkstatt – Digitale Bildung in der Praxis**
<http://werkstatt.bpb.de>
- **Wir waren so frei – Momentaufnahmen 1989/90**
www.wir-waren-so-frei.de

Mediathek

Film-Highlights aus der Mediathek
www.bpb.de/film-highlights

- **Democracy – Im Rausch der Daten**
- **Der Himmel wird warten** **NEU**
- **Der Jungfrauenwahn**
- **Die Frauen der Solidarność**
- **Europas Muslime**
- **Exit** **NEU**
- **Flüstern und Schreien**
- **»I am not your Negro«**
- **Leipzig im Herbst**
- **Life on the border**
- **Master of the Universe**
- **Mit offenen Karten**
- **Nachlass**
- **Oray** **NEU**
- **Pre-Crime** **NEU**
- **Plastic Planet**
- **Refugee 11**
- **Stau-Trilogie**
- **Striche ziehen**
- **Tracing Addai** **NEU**
- **The Cleaners**
- **Über Leben in Demmin**
- **Waldheims Walzer** **NEU**
- **Wem gehört der Osten?**
- **Wer beherrscht den Osten?**
- **Wer bezahlt den Osten?**
- **Winter Adé**

Info- und Themengrafiken

- **24 x Deutschland**
www.bpb.de/24-deutschland
- **Europäische Union**
www.bpb.de/eu-infografiken
- **Vereinte Nationen**
www.bpb.de/un
- **Zahlen und Fakten: 3D**
www.bpb.de/3d
- **Zahlen und Fakten: Globalisierung**
www.bpb.de/globalisierung
- **Zahlen und Fakten: Top 15**
www.bpb.de/top15
- **Zahlen zu Asyl in Deutschland**
www.bpb.de/zahlen-zu-asyl

Apps – www.bpb.de/apps

- **Die Berliner Mauer**
- **Erinnerungsorte**
- **Grundgesetz**
- **HanisauLand**
- **Politische Begriffe**
- **Wahl-O-Mat**

Schriftenreihe

Afrika

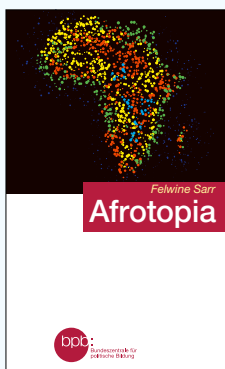
- Felwine Sarr | **Afrotopia** (2020) | 10410 | 4,50 € **NEU**
- Milo Rau | **Das Kongo Tribunal** (2019) | 10321 | 4,50 €
- Johannes Dieterich | **Südafrika. Ein Länderporträt** (2018) | 10116 | 4,50 €
- Ingrid Laurien | **Kenia. Ein Länderporträt** (2018) | 10219 | 4,50 €
- Tom Burgis | **Der Fluch des Reichs. Warlords, Konzerne, Schmuggler und die Plünderung Afrikas** (2017) | 10067 | 4,50 €

Bildung/Politische Bildung

- Jürgen Kaube | **Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?** (2020) | 10475 | 4,50 € **NEU**
- Jan Kammann | **Ein deutsches Klassenzimmer. 30 Schüler, 22 Nationen, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise** (2019) | 10324 | 4,50 €
- Meron Mendel/Astrid Messerschmidt (Hrsg.) | **Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft** (2019) | 10281 | 4,50 €
- Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt | **Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung** (2019) | 10294 | 4,50 €
- Andreas Petrik/Stefan Rappenglück | **Handbuch Planspiele in der politischen Bildung** (2017) | 10083 | 7 €

China/Fernost

- Nicola Glass | **Thailand. Ein Länderporträt** (2019) | 10407 | 4,50 €
- Bandi | **Denunziation. Erzählungen aus Nordkorea** (2018) | 10139 | 4,50 €
- Jörg Wischermann/Gerhard Will (Hrsg.) | **Vietnam. Mythen und Wirklichkeiten** (2018) | 10297 | 4,50 €



DDR

- Hans-Hermann Hertle/Maria Nooke (Hrsg.) | **Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961–1989. Ein biographisches Handbuch** (2020) | 10504 | 7 € **NEU**
- Steffen Mau | **Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft** (2020) | 10490 | 4,50 € **NEU**
- Roger Melis | **Die Ostdeutschen. The East Germans** (2019) | 10448 | 7 €
- Peter Wensierski | **Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution. Wie eine Gruppe junger Leipziger die Rebellion in der DDR wagte** (2018) | 10107 | 7 €
- Anne Köhler/Everhard Holtmann | **Wiedervereinigung vor dem Mauerfall. Einstellungen der Bevölkerung der DDR im Spiegel geheimer westlicher Meinungsumfragen** (2016) | 1684 | 1,50 €
- Stefan Wölle | **Die DDR. Eine Geschichte von der Gründung bis zum Untergang** (2015) | 1517 | 7 €

Demokratie

- Jens Kersten/Claudia Neu/Berthold Vogel | **Politik des Zusammenhalts. Über Demokratie und Bürokratie** (2020) | 10493 | 4,50 € **NEU**
- Florian Meinel | **Vertrauensfrage. Zur Krise des heutigen Parlamentarismus** (2020) | 10418 | 4,50 € **NEU**
- Chantal Mouffe | **Für einen linken Populismus** (2020) | 10478 | 1,50 € **NEU**
- Ortwin Renn | **Gefühlte Wahrheiten. Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung** (2019) | 10327 | 4,50 €
- Frank Decker | **Der Irrweg der Volksgesetzgebung. Eine Streitschrift** (2017) | 10031 | 4,50 €
- Stefan Marschall | **Parlamentarismus. Eine Einführung** (2017) | 10057 | 4,50 €
- Timothy Snyder | **Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand** (2017) | 10088 | 4,50 €

Deutsche Geschichte

- Holger Afflerbach | **Auf Messers Schneide. Wie das Deutsche Reich den Ersten Weltkrieg verlor** (2019) | 10345 | 7 €
- Felix Bohr | **Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter** (2019) | 10392 | 7 €
- Marcus Böick | **Die Treuhänder. Idee – Praxis – Erfahrung. 1990–1994** (2019) | 10334 | 7 €

- Frank Bösch | **Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann** (2019) | 10411 | 7 €
- bpb | **Deutschland Archiv 2018** (2019) | 10353 | 1,50 €
- Christopher Clark | **Von Zeit und Macht. Herrschaft und Geschichtsbild vom Großen Kurfürsten bis zu den Nationalsozialisten** (2019) | 10384 | 4,50 €
- Horst Dreier/Christian Waldhoff (Hrsg.) | **Das Wagnis der Demokratie. Eine Anatomie der Weimarer Reichsverfassung** (2019) | 10365 | 4,50 €
- Wulf D. Hundt | **Wie die Deutschen weiß wurden. Kleine (Heimat)Geschichte des Rassismus** (2019) | 10215 | 4,50 €
- Harald Jähner | **Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945–1955** (2019) | 10416 | 4,50 €
- Arwed Messmer | **Berlin 1966–70** (2019) | 10288 | 7 €
- Andreas Plathaus | **Der Krieg nach dem Krieg. Deutschland zwischen Revolution und Versailles 1918/19** (2019) | 10283 | 4,50 €
- Gerhard Hirschfeld/Gerd Krumeich/Irina Renz (Hrsg.) | **1918. Die Deutschen zwischen Weltkrieg und Revolution** (2018) | 10264 | 4,50 €
- Heiko Holste | **Warum Weimar? Wie Deutschlands erste Republik zum Geburtsort kam** (2018) | 10160 | 1,50 €
- Alexander Emmerich/Kay Peter Jankrift/Bernd Kockerols/Wolfdietrich Müller | **Deutsche Geschichte** (2017) | 10023 | 1,50 €
- Alexander Hogh/Lukas Kummer | **Gotteskrieger. Eine wahre Geschichte aus der Zeit der Reformation** (2017) | 10065 | 7 €
- Lorenz Peiffer | **Zwischen Erfolg und Verfolgung. Deutsch-jüdische Fußballstars im Schatten des Hakenkreuzes** (2017) | 1755 | 4,50 €

Deutsche Nachkriegszeit

- Christian Bommarius | **1949. Das lange deutsche Jahr** (2019) | 10331 | 4,50 €
- Frank Bösch/Andreas Wirsching (Hrsg.) | **Hüter der Ordnung. Die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin nach dem Nationalsozialismus** (2019) | 10295 | 7 €
- Heinz Bude | **Adorno für Ruinenkinder. Eine Geschichte von 1968** (2019) | 10279 | 1,50 €
- Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hrsg.) | **Die Ämter und ihre Vergangenheit. Ministerien und Behörden im geteilten Deutschland 1949–1972** (2019) | 10320 | 4,50 €



- Klaus-Dietmar Henke | **Geheime Dienste. Die politische Inlandsespionage der Organisation Gehlen 1946–1953** (2019) | 10336 | 7 €
- Elke Kimmel | **West-Berlin. Biografie einer Halbstadt** (2019) | 10278 | 4,50 €
- Michael Sontheimer/Peter Wensierski | **Berlin – Stadt der Revolte** (2019) | 10255 | 4,50 €
- Anne Ameri-Siemens | **Ein Tag im Herbst. Die RAF, der Staat und der Fall Schleyer** (2018) | 10140 | 4,50 €
- Ingo Juchler | **1968 in Deutschland. Schauplätze der Revolte** (2018) | 10149 | 4,50 €
- Manfred Görtemaker/Christoph Safferling | **Die Akte Rosenberg. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Zeit** (2017) | 10076 | 7 €
- Frank Bösch (Hrsg.) | **Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000** (2016) | 1636 | 1,50 €
- Hans-Hermann Hertle | **The Berlin Wall Story** (2016) | 1740 | 1,50 €
- Leonie Treber | **Mythos Trümmerfrauen. Von der Trümmerbeseitigung in der Kriegs- und Nachkriegszeit und der Entstehung eines deutschen Erinnerungsortes** (2015) | 10429 | 4,50 €

Erinnerung/Aufarbeitung

- Heather Morris | **Der Tätowierer von Auschwitz. Die wahre Geschichte des Lale Sokolov** (2020) | 10492 | 4,50 € **NEU**
- Karin Felix | **Ich war hier – Здесь был** (2019) | 10305 | 7 €
- Ines Geipel | **Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass** (2019) | 10426 | 4,50 €
- Sylvia Kabus | **Verschwunden. Kindesfortnahme. Heimerziehung. Tagebuch einer Recherche** (2019) | 10386 | 4,50 €
- Jordi Peidro | **Mauthausen** (2019) | 10402 | 7 €

- Géraldine Schwarz | **Die Gedächtnislosen. Erinnerungen einer Europäerin** (2019) | 10370 | 4,50 €
- Christa Spannauer/Thomas Gonschior | **Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz** (2019) | 10342 | 7 €
- Jens Ebert | **Junge deutsche und sowjetische Soldaten in Stalingrad. Briefe, Dokumente und Darstellungen** (2018) | 10290 | 4,50 €
- Anna Kaminsky | **Museen und Gedenkstätten. Zur Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktaturen** (2018) | 10337 | 7 €
- Gertrude Pressburger | **Gelebt, Erlebt, Überlebt** (2018) | 10222 | 4,50 €
- Regina Schmeken | **Blutiger Boden. Die Tatorte des NSU** (2018) | 10124 | 7 €
- Sacha Batthyany | **Und was hat das mit mir zu tun? Ein Verbrechen im März 1945. Die Geschichte meiner Familie** (2017) | 10056 | 4,50 €
- Kateřina Králová | **Das Vermächtnis der Besatzung. Deutsch-griechische Beziehungen seit 1940** (2017) | 10004 | 4,50 €
- Henriette Schroeder | **Ein Hauch von Lippenstift für die Würde. Weiblichkeit in Zeiten großer Not** (2017) | 10037 | 1,50 €
- Zoni Weisz/Silvio Peritone | **Ein gutes Leben. Zoni Weisz erzählt seine Biografie** (2017) | 2 Audio-CDs | 1762 | 1,50 €
- Till Bastian | **Auschwitz und die »Auschwitz-Lüge«. Massenmord, Geschichtsfälschung und die deutsche Identität** (2016) | 1768 | 1,50 €
- Anna Kaminsky (Hrsg.) | **Orte des Erinnerns. Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR** (2016) | 1699 | 4,50 €
- **Auschwitz heute** | Mit Fotografien von Martin Blume und Beiträgen von Stéphanie Benzaquen, Christoph Kreutzmüller und Tomasz Kobylański (2015) | 1537 | 7 €



Europäische Geschichte

- Klaus Kellmann | **Dimensionen der Mittäterschaft. Die europäische Kollaboration mit dem Dritten Reich** (2020) | 10453 | 7 € **NEU**
- Lutz Raphael | **Jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom** (2020) | 10474 | 7 € **NEU**
- Aleida Assmann | **Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte** (2019) | 10363 | 4,50 €
- Jörg Ganzenmüller (Hrsg.) | **Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland** (2019) | 10452 | 4,50 €
- Dieter Langewiesche | **Der gewaltsame Lehrer. Europas Kriege in der Moderne** (2019) | 10401 | 7 €
- Jörn Leonhard | **Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923** (2019) | 10364 | 7 €
- Philipp Ther | **Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa** (2019) | 10310 | 4,50 €
- Catherine Merridale | **Lenins Zug. Eine Reise in die Revolution** (2018) | 10095 | 4,50 €
- Martin Sabrow/Peter Ulrich Weiß | **Das 20. Jahrhundert vermessen. Signaturen eines vergangenen Zeitalters** (2018) | 10109 | 4,50 €

Europäische Länderkunde

- Christiane Jaenicke | **Albanien. Ein Länderportrait** (2020) | 10460 | 4,50 € **NEU**
- Ebba D. Drolshagen | **Gebrauchsanweisung für Norwegen** (2019) | 10430 | 4,50 €
- Cyrill Stieger | **Wir wissen nicht mehr, wer wir sind. Vergessene Minderheiten auf dem Balkan** (2019) | 10292 | 4,50 €
- Roland Sturm (Hrsg.) | **Länderbericht Großbritannien** (2019) | 10438 | 4,50 €
- Dieter Boden | **Georgien. Ein Länderportrait** (2018) | 10267 | 4,50 €
- Inga Rogg | **Türkei, die unfertige Nation. Erdoğan's Traum vom Osmanischen Reich** (2018) | 10214 | 4,50 €
- Hans-Peter Siebenhaar | **Österreich. Die zerrissene Republik** (2018) | 10113 | 4,50 €
- Jürgen Gottschlich | **Türkei. Erdoğan's Griff nach der Alleinherrschaft** (2017) | 10009 | 1,50 €
- Günter Liehr | **Frankreich. Ein Länderportrait** (2017) | 10135 | 4,50 €
- Ute Schürings | **Benelux. Porträt einer Region** (2017) | 10019 | 4,50 €
- Karen Krüger/Anna Esser | **Bosporus Reloaded. Die Türkei im Umbruch** (2016) | 1679 | 1,50 €
- Friso Wielenga/Markus Wilp (Hrsg.) | **Die Niederlande. Ein Länderbericht** (2015) | 1624 | 4,50 €



Europapolitik

- Ivan Krastev | **Europadämmerung** (2019) | 10272 | 4,50 €
- Johannes Becker/Clemens Fuest | **Der Odysseus-Komplex. Ein pragmatischer Vorschlag zur Lösung der Eurokrise** (2018) | 10087 | 1,50 €
- Luuk van Middelaar | **Vom Kontinent zur Union. Gegenwart und Geschichte des vereinten Europa** (2018) | 10106 | 7 €
- Svetlana Alenitskaya (Hrsg.) | **Handbook with Methods for Workshops** (2017) | 10164 | 4,50 €
- Reinhold Vetter | **Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet** (2017) | 10082 | 4,50 €

Extremismus/Gewalt

- Matthias Quent | **Deutschland rechts außen. Wie die Rechten nach der Macht greifen und wie wir sie stoppen können** (2020) | 10499 | 4,50 € **NEU**
- Monika Schwarz-Friesel | **Judenhass im Internet. Antisemitismus als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl** (2020) | 10501 | 4,50 € **NEU**
- Wolfgang Bauer | **Bruchzone. Krisenreportagen** (2019) | 10217 | 4,50 €
- Sarah Brockmeier/Philipp Rotmann | **Krieg vor der Haustür. Die Gewalt in Europas Nachbarschaft und was wir dagegen tun können** (2019) | 10404 | 4,50 €
- Christian Heilbronn/Doron Rabinovici/Natan Sznaider (Hrsg.) | **Neuer Antisemitismus? Fortsetzung einer globalen Debatte** (2019) | 10355 | 4,50 €
- Eckhard Jesse/Tom Mannewitz (Hrsg.) | **Extremismusforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis** (2019) | 10306 | 7 €
- Jana Kärger (Hrsg.) | **»They Have No Plan B«. Radicalization, Departure, Return – Between Prevention and Intervention** (2019) | 10338 | 4,50 €
- Annette Ramelsberger/Tanjev Schultz/Rainer Stadler/Wiebke Ramm | **Der NSU-Prozess. Das Protokoll** (2019) | 10372 | 7 €

- Andrea Röpke/Andreas Speit | **Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos** (2019) | 10311 | 4,50 €
- Samuel Salzborn | **Rechtsextremismus. Erscheinungsformen und Erklärungsansätze** (2019) | 10282 | 4,50 €
- Andreas Speit (Hrsg.) | **Das Netzwerk der Identitären. Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten** (2019) | 10333 | 4,50 €
- Janusz Biene/Christopher Daase/Julian Junk/Harald Müller (Hrsg.) | **Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen** (2018) | 10123 | 4,50 €
- Stefan Glaser/Thomas Pfeiffer | **Erlebniswelt Rechtsextremismus. Modern – subversiv – hasserfüllt. Hintergründe und Methoden für die Praxis der Prävention** (2018) | 10136 | 7 €
- Wolfgang Kraushaar | **Die blinden Flecken der RAF** (2018) | 10161 | 7 €
- Åsne Seierstad | **Zwei Schwestern. Im Bann des Dschihad** (2018) | 10195 | 4,50 €
- Wilfried Buchta | **Die Strenggläubigen. Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt** (2017) | 10038 | 1,50 €
- Jana Kärger (Hrsg.) | **»Sie haben keinen Plan B«. Radikalisierung, Ausreise, Rückkehr – zwischen Prävention und Intervention** (2017) | 10151 | 4,50 €
- Armin Pfahl-Traugher | **Linksextremismus in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme** (2015) | 10237 | 4,50 €

Flucht und Vertreibung

- Erik Lindner | **Flucht übers Meer. Flight across the Sea. Von Troja bis Lampedusa. From Troy to Lampedusa** (2019) | 10437 | 7 €
- Annika Reich/Lina Muzur | **Das Herz verlässt keinen Ort, an dem es hängt** (2019) | 10340 | 4,50 €

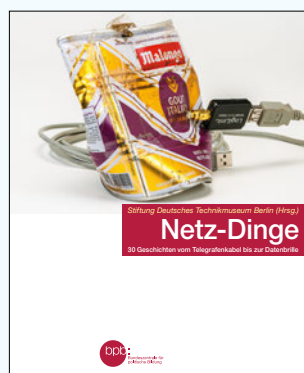
Gesellschaft

- Max Czollek | **Desintegriert euch!** (2020) | 10403 | 4,50 € **NEU**
- Hannah Fry | **Hello World. Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern** (2020) | 10424 | 4,50 € **NEU**
- Philipp Hübl | **Die aufgeregte Gesellschaft. Wie Emotionen unsere Moral prägen und die Polarisierung verstärken** (2020) | 10476 | 7 € **NEU**
- Richard Sennett | **Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens** (2020) | 10485 | 7 € **NEU**
- Ulrich Wickert | **Identifiziert Euch! Warum wir ein neues Heimatgefühl brauchen** (2020) | 10518 | 4,50 € **NEU**
- Liane Bednarz | **Die Angstprediger. Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern** (2019) | 10312 | 4,50 €



- Frank Biess | **Republik der Angst. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik** (2019) | 10417 | 7 €
- Petra Böhnke/Jörg Dittmann/Jan Goebel (Hrsg.) | **Handbuch Armut. Ursachen, Trends, Maßnahmen** (2019) | 10373 | 4,50 €
- Michael Bröning | **Lob der Nation. Warum wir den Nationalstaat nicht den Rechtspopulisten überlassen dürfen** (2019) | 10382 | 1,50 €
- Heinz Bude | **Solidarität. Die Zukunft einer großen Idee** (2019) | 10415 | 1,50 €
- Thea Dorn | **deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten** (2019) | 10381 | 4,50 €
- Reni Eddo-Lodge | **Warum ich nicht länger mit Weißen über Hautfarbe spreche** (2019) | 10440 | 4,50 €
- Wolfgang Engler/Jana Hensel | **Wer wir sind. Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein** (2019) | 10349 | 4,50 €
- Naika Foroutan/Christian Geulen/Susanne Illmer/Klaus Vogel/Susanne Wernsing (Hrsg.) | **Das Phantom »Rasse«. Zur Geschichte und Wirkungsmacht von Rassismus** (2019) | 10243 | 4,50 €
- Philipp Gassert | **Bewegte Gesellschaft. Deutsche Protestgeschichte seit 1945** (2019) | 10427 | 4,50 €
- Werner Gloss | **Auf Abwegen. Wenn Jugendliche kriminell werden** (2019) | 10332 | 4,50 €
- Anita Haviv-Horiner | **In Europa nichts Neues?** (2019) | 10352 | 1,50 €
- Christina von Hodenberg | **Das andere Achtundsechzig. Gesellschaftsgeschichte einer Revolte** (2019) | 10286 | 4,50 €
- Alexander Jorde | **Kranke Pflege. Gemeinsam aus dem Notstand** (2019) | 10439 | 4,50 €
- Makkabi Deutschland e. V. | **European Maccabi Games Berlin – Europas größtes jüdisches Sportfest. Eine Dokumentation** (2019) | 10194 | 7 €
- Kenan Malik | **Das Unbehagen in den Kulturen. Eine Kritik des Multikulturalismus und seiner Gegner** (2019) | 10262 | 4,50 €
- Steffen Mau | **Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen** (2019) | 10273 | 4,50 €

- Kurt Möller/Florian Neuscheler (Hrsg.) | **»Wer will die hier schon haben?« Ablehnungshaltungen und Diskriminierung in Deutschland** (2019) | 10428 | 4,50 €
- Burkhard Plemper | **... und nichts vergessen?! Die gesellschaftliche Herausforderung Demenz** (2019) | 10301 | 4,50 €
- Gerafl Pochop | **Untergrund war Strategie. Punk in der DDR zwischen Rebellion und Repression** (2019) | 10263 | 4,50 €
- Martin Reichert | **Die Kapsel. Aids in der Bundesrepublik** (2019) | 10322 | 4,50 €
- Hedwig Richter/Kerstin Wolff | **Frauenwahlrecht. Demokratisierung der Demokratie in Deutschland und Europa** (2019) | 10423 | 4,50 €
- Martin Schallbruch | **Schwacher Staat im Netz. Wie die Digitalisierung den Staat in Frage stellt** (2019) | 10314 | 4,50 €
- Utta Seidenspinner | **Luxus Wohnung? Warum Mieten immer teurer und Eigentum unbezahlbar wird** (2019) | 10431 | 4,50 €
- Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (Hrsg.) | **Netz-Dinge. 30 Geschichten vom Telegrafenkabel bis zur Datenbrille** (2019) | 10432 | 7 €
- Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (Hrsg.) | **Sexueller Kindesmissbrauch. Bilanzbericht 2019 (Bde. I: Bilanzbericht, und II: Meine Geschichte)** (2019) | 10455 | 7 €
- Nina Verheyen | **Die Erfindung der Leistung** (2019) | 10259 | 4,50 €
- Alexander Wendt | **Kristall. Eine Reise in die Drogenwelt des 21. Jahrhunderts** (2019) | 10390 | 4,50 €
- Harm Peer Zimmermann | **Kulturen der Sorge. Wie unsere Gesellschaft ein Leben mit Demenz ermöglichen kann** (2019) | 10421 | 4,50 €
- Dennis Altman/Jonathan Symons | **Queer Wars. Erfolge und Bedrohungen einer globalen Bewegung** (2018) | 10226 | 4,50 €
- bpb | **Der Neue Mensch** (2018) | 10247 | 1,50 €



- Richard Brox | **Kein Dach über dem Leben. Biographie eines Obdachlosen** (2018) | 10251 | 4,50 €
- Christoph Held | **Bewohner. Aufzeichnungen** (2018) | 10197 | 4,50 €
- Claudia Krell/Kerstin Oldemeier | **Coming-out – und dann ...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland** (2018) | 10170 | 4,50 €
- Bernhard Pörksen | **Die große Geirtheit. Wege aus der kollektiven Erregung** (2018) | 10234 | 4,50 €
- Christiane Rösinger | **Zukunft machen wir später. Meine Deutschstunden mit Geflüchteten** (2018) | 10125 | 1,50 €
- Susanne Schüssler | **Wetterbericht. 68 und die Krise der Demokratie** (2018) | 10171 | 1,50 €
- Udo Sierck | **Widerspenstig, eigen-sinnig, unbequem. Die unbekannte Geschichte behinderter Menschen** (2018) | 10172 | 4,50 €
- Henning Sußebach | **Deutschland ab vom Wege. Eine Reise durch das Hinterland** (2018) | 10233 | 4,50 €
- Raphael Thelen/Thomas Victor | **Straße der Träume. Ein Roadtrip auf der B 96** (2018) | 10250 | 4,50 €
- Lucas Vogelsang | **Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland** (2018) | 10157 | 4,50 €
- Joachim Wagner | **Die Macht der Moschee. Der Islam und die Integration** (2018) | 10256 | 4,50 €
- Heinz Bude | **Das Gefühl der Welt. Über die Macht von Stimmungen** (2017) | 10040 | 1,50 €
- Alexander Carius/Harald Welzer/Andre Wilkens (Hrsg.) | **Die offene Gesellschaft und ihre Freunde** (2017) | 10043 | 4,50 €
- Georg Cremer | **Armut in Deutschland. Wer ist arm? Was läuft schief? Wie können wir handeln?** (2017) | 10003 | 4,50 €
- Elke Diehl (Hrsg.) | **Teilhabe für alle?! Lebensrealitäten zwischen Diskriminierung und Partizipation** (2017) | 10155 | 4,50 €
- Carolin Emcke | **Gegen den Hass** (2017) | 10027 | 4,50 €
- Helga F. mit Sabine Weigand | **Helga. Als es noch keine Worte dafür gab. Mein Weg vom Mann zur Frau** (2017) | 10028 | 4,50 €
- Daniel Fuhrhop | **Willkommensstadt. Wo Flüchtlinge wohnen und Städte lebendig werden** (2017) | 10036 | 1,50 €
- Heike Kleffner/Matthias Meisner (Hrsg.) | **Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen** (2017) | 10084 | 4,50 €
- Jon Krakauer | **Die Schande von Missoula. Vergewaltigung im Land der Freiheit** (2017) | 10035 | 1,50 €

- Markus Nierth/Juliane Streich | **Brandgefährlich. Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht. Erfahrungen eines zurückgetretenen Ortsbürgermeisters** (2017) | 10002 | 1,50 €
- Mithu M. Sanyal | **Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens** (2017) | 10069 | 4,50 €
- Anita Haviv-Horiner | **Grenzen-los? Deutsche in Israel und Israelis in Deutschland** (2016) | 1744 | 1,50 €
- Theresia Degener/Elke Diehl (Hrsg.) | **Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe** (2015) | mit barrierefreier DVD | 1506 | 4,50 €

Globalisierung

- Andrea Böhm | **Das Ende der westlichen Weltordnung. Eine Erkundung auf vier Kontinenten** (2018) | 10212 | 4,50 €
- Heribert Dieter | **Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft europäischer und globaler Zusammenarbeit** (2017) | 10146 | 4,50 €

Internationale Geschichte

- Franz-Josef Brüggemeier | **Grubengold. Das Zeitalter der Steinkohle von 1750 bis heute** (2019) | 10315 | 7 €
- Volker Matthias | **Im Schatten der Entdecker. Indigene Begleiter europäischer Forschungsreisender** (2019) | 10265 | 4,50 €
- Andrew Roberts | **Feuersturm. Eine Geschichte des Zweiten Weltkriegs** (2019) | 10354 | 7 €
- Elisabeth Desta | **Illustrated (Hi)stories. Kolonialsoldaten im Ersten Weltkrieg** (2018) | 10144 | 7 €
- Ibram X. Kendi | **Gebrandmarkt. Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika** (2018) | 10223 | 7 €
- Ursula Lehmkuhl (Hrsg.) | **Länderbericht Kanada** (2018) | 10200 | 4,50 €
- Aram Mattioli | **Verlorene Welten. Eine Geschichte der Indianer Nordamerikas** (2018) | 10173 | 7 €
- Daniel Schönplugh | **Kometenjahre. 1918: Die Welt im Aufbruch** (2018) | 10211 | 4,50 €
- Laura Spinney | **1918 – Die Welt im Fieber. Wie die Spanische Grippe die Gesellschaft veränderte** (2018) | 10208 | 4,50 €
- Jan C. Behrends/Nikolaus Katzer/Thomas Lindenberg (Hrsg.) | **100 Jahre Roter Oktober. Zur Weltgeschichte der Russischen Revolution** (2017) | 10081 | 4,50 €
- Heiko Haumann (Hrsg.) | **Die russische Revolution 1917** (2017) | 10071 | 4,50 €
- Jan-Otmar Hesse/Roman Köster/Werner Plumpe | **Die Große Depression. Die Weltwirtschaftskrise 1929–1939** (2017) | 10115 | 4,50 €



- Andreas Rödder | **21.0. Eine kurze Geschichte der Gegenwart** (2017) | 10022 | 4,50 €
- Alexander Schwarz/Rainer Rother (Hrsg.) | **Der Neue Mensch. Aufbruch und Alltag im revolutionären Russland. Kommentar, Filmografie und Materialien** (2017) | 2 DVDs + Booklet | 10050 | 7 €
- Rheinisches JournalistInnenbüro (Hrsg.) | **Unsere Opfer zählen nicht. Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg** (2014) | 10408 | 7 €

Internationale Politik und Wirtschaft

- Adam Tooze | **Crashed. Wie zehn Jahre Finanzkrise die Welt verändert haben** (2019) | 10317 | 7 €
- Marc Engelhardt | **Weltgemeinschaft am Abgrund. Warum wir eine starke UNO brauchen** (2018) | 10218 | 4,50 €
- Christian Jakob/Simone Schlindwein | **Diktatoren als Türsteher Europas. Wie die EU ihre Grenzen nach Afrika verlagert** (2018) | 10185 | 4,50 €
- Monika Krause | **Das gute Projekt. Humanitäre Hilfsorganisationen und die Fragmentierung der Vernunft** (2018) | 10180 | 1,50 €
- Thomas Krüchem | **Am Tropf von Big Food. Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen** (2018) | 10177 | 4,50 €
- Bernhard Stahl | **Internationale Politik verstehen. Eine Einführung** (2018) | 10131 | 4,50 €
- Einhard Schmidt-Kallert | **Magnet Stadt. Urbanisierung im Globalen Süden** (2017) | 10075 | 4,50 €
- Philipp Staab | **Falsche Versprechen. Wachstum im digitalen Kapitalismus** (2017) | 10018 | 4,50 €
- James Bindenagel/Matthias Herdegen/Karl Kaiser (Hrsg.) | **Internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert. Deutschlands internationale Verantwortung** (2016) | 1788 | 1,50 €
- Gerd Braune | **Die Arktis. Porträt einer Weltregion** (2016) | 1705 | 1,50 €
- Kai Hirschmann | **Wie Staaten schwach werden. Fragilität von Staaten als internationale Herausforderung** (2016) | 1747 | 4,50 €
- Wolfgang Kaleck | **Mit Recht gegen die Macht. Unser weltweiter Kampf für die Menschenrechte** (2016) | 1687 | 1,50 €
- Wolfgang Kaleck/Miriam Saage-Maaß | **Unternehmen vor Gericht. Globale Kämpfe für Menschenrechte** (2016) | 1754 | 1,50 €

Klima/Ressourcen/Umwelt

- Susanne Götzte | **Land unter im Paradies. Reportagen aus dem Menschenzeitalter** (2020) | 10469 | 4,50 € **NEU**
- Pia Ratzenberger | **Plastik. 100 Seiten** (2020) | 10487 | 1,50 € **NEU**
- Volker Angres/Claus-Peter Hutter | **Das Verstummen der Natur. Das unheimliche Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen – und wie wir es noch aufhalten können** (2019) | 10395 | 4,50 €
- Achim Brunnengräber | **Ewigkeitslasten. Die »Endlagerung« radioaktiver Abfälle als soziales, politisches und wissenschaftliches Projekt. Eine Einführung** (2019) | 10361 | 1,50 €
- Elke Diehl/Jens Tüder (Hrsg.) | **Haben Tiere Rechte?** (2019) | 10450 | 4,50 €
- Esther Gonstalla | **Das Klimabuch. Alles, was man wissen muss, in 50 Grafiken** (2019) | 10467 | 7 €
- Claus-Peter Hutter | **Die Erde rechnet ab. Wie der Klimawandel unser tägliches Leben verändert – und was wir noch tun können** (2019) | 10444 | 4,50 €
- Cornelia Jäger | **Das Tier und der Nutzen. Wie landwirtschaftliche Tierhaltung endlich allen gerecht wird** (2019) | 10385 | 4,50 €
- Wolfgang Meyer-Hentrich | **Unternehmen Kreuzfahrt. Gefahr für Natur und Mensch** (2019) | 10414 | 4,50 €
- David Nelles/Christian Serrer | **Kleine Gase – Große Wirkung: Der Klimawandel** (2019) | 10447 | 1,50 €
- Ottmar Edenhofer/Michael Jakob | **Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen** (2018) | 10163 | 4,50 €
- Dieter Gerten | **Wasser. Knappheit, Klimawandel, Welternährung** (2018) | 10258 | 4,50 €
- Esther Gonstalla | **Das Ozeanbuch. Über die Bedrohung der Meere** (2018) | 10169 | 7 €
- Michael Kopatz | **Ökorumine. Damit wir tun, was wir für richtig halten** (2018) | 10128 | 4,50 €
- Imke Müller-Hellmann | **Leute machen Kleider. Eine Reise durch die globale Textilindustrie** (2018) | 10235 | 4,50 €
- Iris Pufé | **Nachhaltigkeit** (2018) | 10257 | 4,50 €
- Dina Ionesco/Daria Mokhnacheva/François Gemenne | **Atlas der Umweltmigration** (2017) | 10117 | 7 €

Kultur

- Maurizio Bettini | **Wurzeln. Die trügerischen Mythen der Identität** (2019) | 10287 | 4,50 €
- Diverse Autoren | **Weg sein – hier sein. بعيداً و هنا. Texte aus Deutschland. Inklusive Übersetzung ins Arabische** (2019) | 10359 | 7 €
- Karin Herbst-Meßlinger/Rainer Rother (Hrsg.) | **Selbstbestimmt. Perspektiven von Filmemacherinnen** (2019) | 10360 | 7 €
- Katrin von Maltzahn/Mona Schieren | **Re: BUNKER. Erinnerungskulturen, Analogien, Technoide Mentalitäten** (2019) | 10358 | 7 €
- Gernot Wolfram | **The Art of Speaking for Yourself** (2019) | 10405 | 1,50 €
- Krzysztof Ruchniewicz/Marek Zybura | **»Der du mein ferner Bruder bist«. Polnische Deutschlandfreunde in Porträts** (2018) | 10126 | 4,50 €
- Stefan Weidner | **Jenseits des Westens. Für ein neues kosmopolitisches Denken** (2018) | 10277 | 4,50 €
- Gernot Wolfram | **Die Kunst, für sich selbst zu sprechen. Essay** (2018) | 10239 | 1,50 €
- Claus Leggewie/Erik Meyer (Hrsg.) | **Global Pop. Das Buch zur Weltmusik** (2017) | 10053 | 4,50 €

Lateinamerika

- Hannes Bahrmann | **Venezuela. Die gescheiterte Revolution** (2018) | 10270 | 4,50 €
- Hannes Bahrmann | **Abschied vom Mythos. Sechs Jahrzehnte kubanische Revolution. Eine kritische Bilanz** (2017) | 10052 | 4,50 €
- Dawid Danilo Bartelt | **Konflikt Natur. Ressourcenausbeutung in Lateinamerika** (2017) | 10103 | 1,50 €
- Ralf Leonhard | **Zentralamerika. Porträt einer Region** (2017) | 10034 | 4,50 €
- Carmen Boulosa/Mike Wallace | **¡Es reicht! Mexiko und der gescheiterte War on Drugs** (2016) | 1709 | 1,50 €
- Óscar Martínez | **Eine Geschichte der Gewalt. Leben und Sterben in Zentralamerika** (2016) | 1772 | 1,50 €



Medien

- Patrick Gensing | **Fakten gegen Fake News oder Der Kampf um die Demokratie** (2020) | 10500 | 4,50 € **NEU**
- Stephan Russ-Mohl | **Die informierte Gesellschaft und ihre Feinde. Warum die Digitalisierung unsere Demokratie gefährdet** (2018) | 10236 | 4,50 €
- Can Dündar | **Lebenslang für die Wahrheit** (2017) | 10039 | 1,50 €

Migration/Integration

- Francisco Cantú | **No Man's Land. Leben an der mexikanischen Grenze** (2019) | 10328 | 4,50 €
- Naika Foroutan/Juliane Karakayali/Riem Spielhaus (Hrsg.) | **Postmigrantische Perspektiven** (2019) | 10308 | 4,50 €
- Faisal Hamdo | **Fern von Aleppo. Wie ich als Syrer in Deutschland lebe** (2019) | 10396 | 4,50 €
- Ahmad Mansour | **Klartext zur Integration. Gegen falsche Toleranz und Panikmache** (2019) | 10348 | 4,50 €
- Sineb El Masrar | **Muslim Men. Wer sie sind, was sie wollen** (2019) | 10350 | 4,50 €
- Jan Plamper | **Das neue Wir. Warum Migration dazugehört. Eine andere Geschichte der Deutschen** (2019) | 10442 | 4,50 €
- Gunzelin Schmid Noerr/Waltraud Meints-Stender (Hrsg.) | **Geflüchtete Menschen. Ankommen in der Kommune. Theoretische Beiträge und Berichte aus der Praxis** (2019) | 10319 | 4,50 €
- Emilia Smechowski | **Wir Strebermigranten** (2019) | 10210 | 4,50 €
- Alexander Betts/Paul Collier | **Gestrandet. Warum unsere Flüchtlingspolitik allen schadet – und was jetzt zu tun ist** (2018) | 10145 | 4,50 €
- Ijoma Mangold | **Das deutsche Krokodil. Meine Geschichte** (2018) | 10224 | 4,50 €
- Karl-Heinz Meier-Braun | **Schwarzbuch Migration. Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik** (2018) | 10285 | 4,50 €
- Gilles Reckinger | **Bittere Orangen. Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa** (2018) | 10253 | 4,50 €
- Albert Scherr/Lena Sachs | **Bildungsbiografien von Sinti und Roma. Erfolgreiche Bildungsverläufe unter schwierigen Bedingungen** (2018) | 10167 | 4,50 €
- Miriam Fritsche/Maren Schreier | **»... und es kommen Menschen!« Eine Orientierungshilfe für die Unterstützung geflüchteter Menschen** (2017) | 10102 | 1,50 €
- Nilüfer Göle | **Europäischer Islam. Muslime im Alltag** (2017) | 1783 | 4,50 €
- Jochen Oltmer | **Globale Migration. Geschichte und Gegenwart** (2017) | 10001 | 4,50 €

- Werner Schifffauer/Anne Eilert/Marlene Rudloff (Hrsg.) | **So schaffen wir das – eine Zivilgesellschaft im Aufbruch. 90 wegweisende Projekte mit Geflüchteten** (2017) | 10054 | 4,50 €
- Birgit Weyhe | **Madgermanes** (2017) | 10070 | 4,50 €

Militär

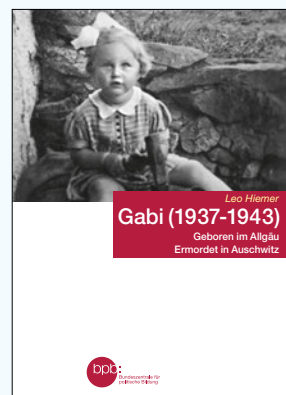
- Nadine Düe/Fabian Forster | **Auch. Wir. Dienten. Deutschland. Über die Zusammenarbeit mit afghanischen Ortskräften während des ISAF-Einsatzes** (2019) | 10298 | 4,50 €
- Daniel Pilar | **Endlos Afghanistan** (2019) | 10228 | 7 €
- Peter Rudolf | **Zur Legitimität militärischer Gewalt** (2017) | 10099 | 1,50 €
- Johannes Varwick | **NATO in (Un-)Ordnung. Wie transatlantische Sicherheit neu verhandelt wird** (2017) | 10085 | 4,50 €

Mittlerer Osten

- Thomas Kunze | **Zentralasien. Porträt einer Region** (2019) | 10406 | 4,50 €
- Robert Chatterjee/Daniel Gerlach/Jörg Schäffer/Adnan Tabatabai | **Dossier Iran** (2018) | 10203 | 4,50 €
- Bernard Imhasly | **Indien. Ein Länderporträt** (2018) | 10104 | 4,50 €
- Charlotte Wiedemann | **Der neue Iran. Eine Gesellschaft tritt aus dem Schatten** (2018) | 10252 | 4,50 €
- Ramita Navai | **Stadt der Lügen. Liebe, Sex und Tod in Teheran** (2017) | 10042 | 4,50 €

Naher Osten

- Daniel Gerlach | **Der Nahe Osten geht nicht unter. Die arabische Welt vor ihrer historischen Chance** (2020) | 10441 | 4,50 € **NEU**
- Ahmet Altan | **Ich werde die Welt nie wiedersehen. Texte aus dem Gefängnis** (2019) | 10388 | 1,50 €
- Scott Anderson | **Zerbrochene Länder. Wie die arabische Welt aus den Fugen geriet** (2019) | 10276 | 4,50 €
- Thomas Sparr | **Grunewald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem** (2019) | 10205 | 4,50 €
- Natan Sznaider | **Gesellschaften in Israel. Eine Einführung in zehn Bildern** (2019) | 10274 | 4,50 €
- Muriel Asseburg/Jan Busse | **Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven** (2018) | 10006 | 4,50 €
- Amos Oz/Avraham Shapira | **Man schießt und weint. Gespräche mit israelischen Soldaten nach dem Sechstagekrieg** (2018) | mit DVD | 10216 | 7 €
- Hamid Sulaiman | **Freedom Hospital** (2018) | 10092 | 4,50 €
- Nir Baram | **Im Land der Verzweiflung. Ein Israeli reist in die besetzten Gebiete** (2017) | 1790 | 4,50 €
- Candid Foundation | **Sunniten und Schiiten. Worum es in dem Konflikt wirklich geht** (2017) | 10066 | 4,50 €
- Janine di Giovanni | **Der Morgen, als sie uns holten. Berichte aus Syrien** (2017) | 10029 | 1,50 €
- Sebastian Sons | **Auf Sand gebaut. Saudi Arabien – ein problematischer Verbündeter** (2017) | 10012 | 4,50 €
- Gisela Dachs (Hrsg.) | **Länderbericht Israel** (2016) | 10000 | 4,50 €



- Reiner Engelmann | **»Alodia, du bist jetzt Alice!« Kinderraub und Zwangsadoption im Nationalsozialismus** (2020) | 10454 | 4,50 € **NEU**
- Leo Hiemer | **Gabi (1937–1943). Geboren im Allgäu. Ermordet in Auschwitz** (2020) | 10484 | 4,50 € **NEU**
- Claudia Kramatschek | **Die Villa in der Pücklerstraße. Hugo Heymann und die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz von Juden im Nationalsozialismus** (2020) | 10397 | kostenlos **NEU**
- Igal Avidan | **Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete** (2019) | 10344 | 4,50 €
- Richard Bessel | **Lee Miller. Deutschland 1945** (2019) | 10289 | 7 €
- Dieter Bingen/Simon Lengemann (Hrsg.) | **Deutsche Besatzungspolitik in Polen 1939–1945. Eine Leerstelle deutscher Erinnerung?** (2019) | 10398 | 1,50 €
- Olaf Blaschke | **Die Kirchen und der Nationalsozialismus** (2019) | 10377 | 4,50 €
- Peter Hayes | **Warum? Eine Geschichte des Holocaust** (2019) | 10196 | 7 €
- Ian Kershaw | **Das Ende. Kampf bis in den Untergang. NS-Deutschland 1944/45** (2019) | 10225 | 7 €
- Barbara Schieb/Jutta Hercher (Hrsg.) | **1938. Warum wir heute genau hinschauen müssen** (2019) | 10346 | 7 €
- Niels Schröder | **20. Juli 1944. Biographie eines Tages** (2019) | 10445 | 4,50 €
- Christoph Strohm | **Die Kirchen im Dritten Reich** (2019) | 10378 | 1,50 €

Nationalsozialismus

- Wolfgang Benz | **Gewalt im November 1938. Die »Reichskristallnacht«. Initial zum Holocaust** (2018) | 10341 | 4,50 €
- Christian Blees | **Die Strafddivision 999 im Zweiten Weltkrieg. Das Schicksal der »Wehrwürdigen« in der Wehrmacht** (2018) | 10199 | 4,50 €
- Reiner Engelmann | **Der Buchhalter von Auschwitz. Die Schuld des Oskar Gröning** (2018) | 10168 | 4,50 €
- Peter Jahn/Florian Wieler/Daniel Ziemer | **Der deutsche Krieg um »Lebensraum im Osten« 1939–1945. Ereignisse und Erinnerung** (2018) | 10166 | 4,50 €
- Sascha Lange | **Meuten, Swings & Edelweißpiraten. Jugendkultur und Opposition im Nationalsozialismus** (2018) | 10245 | 4,50 €
- Stephan Lehnstaedt | **Der Kern des Holocaust. Belzec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt** (2018) | 10120 | 4,50 €
- David Motadel | **Für Prophet und Führer. Die Islamische Welt und das Dritte Reich** (2018) | 10220 | 7 €
- Alexander Nützenadel | **Das Reichsarbeitsministerium im Nationalsozialismus. Verwaltung – Politik – Verbrechen** (2018) | 10147 | 4,50 €
- Ernst Piper | **Die Geschichte des Nationalsozialismus. Von den Anfängen bis heute** (2018) | 10291 | 4,50 €
- Blanka Alperowitz/Klaus Hillenbrand | **Die letzten Tage des deutschen Judentums. Berlin Ende 1942** (2017) | 10044 | 4,50 €

Osteuropa/Sowjetunion

- Martin Aust | **Die Schatten des Imperiums. Russland seit 1991** (2020) | 10461 | 4,50 € **NEU**
- Reinhold Vetter | **Der Preis des Wandels. Geschichte des europäischen Ostens seit 1989** (2020) | 10479 | 4,50 € **NEU**
- Ales Adamowitsch/Daniil Granin | **Blockadebuch: Leningrad 1941–1944** (2019) | 10367 | 7 €
- Gerhard Gnauck | **Polen verstehen. Geschichte, Politik, Gesellschaft** (2019) | 10389 | 4,50 €
- Yuri Slezkine | **Das Haus der Regierung. Eine Saga der Russischen Revolution** (2019) | 10376 | 7 €
- Wolfgang Templin | **Der Kampf um Polen. Die abenteuerliche Geschichte der Zweiten Polnischen Republik 1918–1939** (2019) | 10335 | 4,50 €
- Philipp Ther | **Die neue Ordnung auf dem alten Kontinent. Eine Geschichte des neoliberalen Europa** (2019) | 10275 | 4,50 €
- Andreas Rostek (Hrsg.) | **POLSKA first. Über die polnische Krise** (2018) | 10254 | 4,50 €
- Karl Schlögel | **Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt** (2018) | 10182 | 7 €
- Martin Schulze Wessel | **Der Prager Frühling. Aufbruch in eine neue Welt** (2018) | 10248 | 4,50 €
- Benjamin Bidder | **Generation Putin. Das neue Russland verstehen** (2017) | 10008 | 4,50 €
- Manfred Quiring | **Putins russische Welt. Wie der Kreml Europa spaltet** (2017) | 10079 | 4,50 €
- Dieter Segert (Hrsg.) | **Civic Education and Democratisation in the Eastern Partnership Countries** (2016) | 1697 | 1,50 €

Partizipation

- Vincent-Immanuel Herr/Martin Speer | **#tun wir was. Wie unsere Generation die Politik erobert** (2019) | 10375 | 4,50 €
- Ralf Fücks | **Freiheit verteidigen. Wie wir den Kampf um die offene Gesellschaft gewinnen** (2018) | 10162 | 4,50 €
- Bart Somers | **Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror** (2018) | 10249 | 4,50 €

Politik/Politische Grundfragen

- Cas Mudde/Cristóbal Rovira Kaltwasser | **Populismus. Eine sehr kurze Einführung** (2020) | 10473 | 4,50 € **NEU**
- Karl-Rudolf Korte | **Gesichter der Macht. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten. Ein Essay** (2019) | 10436 | 4,50 €
- Kersten Lahl/Johannes Varwick | **Sicherheitspolitik verstehen. Handlungsfelder, Kontroversen und Lösungsansätze** (2019) | 10318 | 4,50 €
- Andreas Rödder | **Konservativ 21.0. Eine Agenda für Deutschland** (2019) | 10425 | 4,50 €
- Frank Decker/Viola Neu (Hrsg.) | **Handbuch der deutschen Parteien** (2018) | 10130 | 7 €
- Cathy O'Neil | **Angriff der Algorithmen. Wie sie Wahlen manipulieren, Berufschancen zerstören und unsere Gesundheit gefährden** (2018) | 10209 | 4,50 €
- Pierre Rosanvallon | **Die Gegen-Demokratie. Politik im Zeitalter des Misstrauens** (2018) | 10188 | 4,50 €





- Klaus Schubert/Martina Klein | **Das Politiklexikon. Begriffe – Fakten – Zusammenhänge** (2018) | 10206 | 4,50 €
- Volker Busse/Hans Hoffmann (Hrsg.) | **Bundeskanzleramt und Bundesregierung. Aufgaben, Organisation, Arbeitsweise** (2017) | 10032 | 4,50 €
- Kai Hirschmann | **Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften polarisiert werden** (2017) | 10150 | 4,50 €
- Everhard Holtmann | **Der Parteienstaat in Deutschland. Erklärungen, Entwicklungen, Erscheinungsbilder** (2017) | 10100 | 4,50 €
- Jacques de Saint Victor | **Blasphemie. Geschichte eines »imaginären Verbrechens«** (2017) | 10090 | 4,50 €
- Gary S. Schaal/Felix Heidenreich | **Einführung in die Politischen Theorien der Moderne** (2017) | 10058 | 4,50 €
- Elisabeth Wehling | **Politisches Framing. Wie eine Nation sich ihr Denken einredet – und daraus Politik macht** (2017) | 10064 | 4,50 €

Recht und Gesetz

- Lennart Alexy/Andreas Fisahn/Susanne Hähnchen/Tobias Mushoff/Uwe Trepte | **Das Rechtslexikon. Begriffe, Grundlagen, Zusammenhänge** (2020) | 10466 | 4,50 € **NEU**
- Thomas Fischer | **Über das Strafen. Recht und Sicherheit in der demokratischen Gesellschaft** (2020) | 10465 | 4,50 € **NEU**
- Michael Lysander Fremuth | **Menschenrechte. Grundlagen und Dokumente** (2019) | 10511 | 7 € **NEU**
- Dieter Kugelmann (Hrsg.) | **Polizei und Menschenrechte** (2019) | 10451 | 4,50 €
- Nicola Lindner | **Recht, verständlich. Eine etwas andere Einführung** (2019) | 10434 | 1,50 €
- Das alte Lied von den Grundrechten. Mit Stephan Krawczyk ins Grundgesetz hören (2019) | 10302 | 4,50 €
- Model/Creifelds | **Staatsbürger-Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft** (2018) | 10152 | 4,50 €
- Christof Gramm/Stefan Pieper | **Kompass für Deutschland. Orientierung im Staat des Grundgesetzes** (2017) | 10148 | 1,50 €
- Lothar Krappmann/Christian Petry (Hrsg.) | **Worauf Kinder und Jugendliche ein Recht haben. Kinderrechte, Demokratie und Schule: Ein Manifest** (2017) | 10014 | 4,50 €

Religion/Ethik

- Miriam Meckel | **Mein Kopf gehört mir. Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking** (2019) | 10313 | 4,50 €
- Andreas Nachama/Walter Holmölka/Hartmut Bornhoff | **Basiswissen Judentum** (2019) | 10307 | 4,50 €
- Seyran Ateş | **Selam, Frau Imamin. Wie ich in Berlin eine liberale Moschee gründete** (2018) | 10165 | 4,50 €
- Horst Dreier | **Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne** (2018) | 10246 | 4,50 €
- Frederik Elwert/Martin Rademacher/Jens Schlamelcher | **Handbuch Evangelikalismus** (2018) | 10174 | 7 €
- Philipp Otto/Eike Gräf | **3TH1C. Die Ethik der digitalen Zeit** (2018) | 10181 | 4,50 €
- Markus A. Weingardt | **Was Frieden schafft. Religiöse Friedensarbeit. Akteure – Beispiele – Methoden** (2018) | 10242 | 4,50 €
- Udo Di Fabio/Johannes Schilling (Hrsg.) | **Weltwirkung der Reformation. Wie der Protestantismus unsere Welt verändert hat** (2017) | 10049 | 4,50 €

Sozialstaat

- bpb | **APuZ-Edition: Gesucht! Gefunden? Alte und neue Wohnungsfragen** (2019) | 10413 | 4,50 €
- Georg Cremer | **Deutschland ist gerechter, als wir meinen. Eine Bestandsaufnahme** (2019) | 10323 | 4,50 €
- Barbara Schöning/Justin Kadi/Sebastian Schipper | **Wohnraum für alle?! Perspektiven auf Planung, Politik und Architektur** (2019) | 10178 | 4,50 €
- Thomas Ebert | **Die Zukunft des Generationenvertrags** (2018) | 10293 | 4,50 €
- Anthony B. Atkinson | **Ungleichheit. Was wir dagegen tun können** (2017) | 10072 | 7 €

USA

- Klaus Brinkbäumer | **Nachruf auf Amerika. Das Ende einer Freundschaft und die Zukunft des Westens** (2019) | 10316 | 4,50 €
- Matthew Desmond | **Zwangsgesäumt. Armut und Profit in der Stadt** (2019) | 10383 | 7 €
- Patrick Horst/Philipp Adorf/Frank Decker (Hrsg.) | **Die USA – Eine scheiternde Demokratie?** (2019) | 10422 | 4,50 €
- Ta-Nehisi Coates | **We Were Eight Years in Power. Eine amerikanische Tragödie** (2018) | 10266 | 4,50 €
- Ute Mehner | **USA. Ein Länderporträt** (2018) | 10268 | 4,50 €
- Arlie Russell Hochschild | **Fremd in ihrem Land. Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten** (2018) | 10190 | 4,50 €
- Michelle Alexander | **The New Jim Crow. Masseninhaftierung und Rassismus in den USA** (2017) | 10063 | 4,50 €
- Ta-Nehisi Coates | **Zwischen mir und der Welt** (2016) | 1688 | 1,50 €
- Alice Goffman | **On the Run. Die Kriminalisierung der Armen in Amerika** (2016) | 1727 | 1,50 €

Wirtschaft

- Mariana Mazzucato | **Wie kommt der Wert in die Welt? Von Schöpfern und Abschöpfern** (2020) | 10491 | 4,50 € **NEU**
- Timo Daum | **Das Kapital sind wir. Zur Kritik der digitalen Ökonomie** (2019) | 10280 | 4,50 €
- Dirk van Laak | **Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur** (2019) | 10347 | 4,50 €
- Ann Pettifor | **Die Produktion des Geldes. Ein Plädoyer wider die Macht der Banken** (2019) | 10304 | 4,50 €
- Aaron Sahr | **Ungleichheit auf Knopfdruck. Die Spielregeln des Keystroke-Kapitalismus** (2019) | 10303 | 4,50 €
- Weert Czanzer/Andreas Knie | **Taumelnde Giganten. Gelingt der Autoindustrie die Neuerfindung?** (2018) | 10284 | 4,50 €
- Angus Deaton | **Der große Ausbruch. Von Armut und Wohlstand der Nationen** (2018) | 10110 | 7 €
- Annemieke Hendriks | **Tomaten. Recherche auf dem globalisierten Nahrungsmittelmarkt** (2018) | 10179 | 4,50 €



- Kerstin Jürgens/Reiner Hoffmann/Christina Schildmann | **Arbeit transformieren! Denkanstöße der Kommission »Arbeit der Zukunft«** (2018) | 10244 | 4,50 €
- Thomas Steinfeld | **Herr der Gespens-ter. Die Gedanken des Karl Marx** (2018) | 10260 | 4,50 €
- Ulrike Herrmann | **Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung. Die Krise der heutigen Ökonomie oder Was wir von Smith, Marx und Keynes lernen können** (2017) | 10015 | 4,50 €
- Judith Kösters/Heike Ließmann/Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.) | **Welt der Wirtschaft. Neue Fragen, einfach erklärt** (2017) | 1718 | 4,50 €
- Bibliographisches Institut | **Das Lexikon der Wirtschaft. Grundlegendes Wissen von A bis Z** (2016) | 1778 | 7 €

Schriftenreihe – E-Book (kostenlos)

- bpb | **APuZ-Edition: Gesucht! Gefunden? Alte und neue Wohnungsfragen** (2019)
- bpb | **Deutschland Archiv 2018** (2019)
- Anita Haviv-Horiner | **In Europa nichts Neues?** (2019)
- Netzwerk bewegtbildung.net/bpb/mediale pfade.org | **Bewegtbildung denken – Beiträge zu Webvideo und politischer Bildung im Social Web** (2019)
- Harald Gapski/Monika Oberle/Walter Staufer (Hrsg.) | **Medienkompetenz. Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung** (2017)
- Gereon Flürmann (Hrsg.) | **Umkämpfte Begriffe. Deutungen zwischen Demokratie und Extremismus** (2016)
- Dieter Segert (Hrsg.) | **Civic Education and Democratisation in the Eastern Partnership Countries** (2016)
- Theresia Degener/Eike Diehl (Hrsg.) | **Handbuch Behindertenrechtskonvention. Teilhabe als Menschenrecht – Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe** (2015)

Zeitbilder

- bpb/Bundeskunsthalle (Hrsg.) | **Wir Kapitalisten** (2020) | 3947 | 7 € **NEU**
- Andreas Beutin/Eckhart Gillen | **Flashes of the Future The Art of the 68ers or The Power of the Powerless** (2019) | 3949 | 7 €
- Waldemar Czachur/Gregor Feindt | **Kreisau | Krzyżowa. 1945 – 1989 – 2019** (2019) | 10472 | 7 € **NEU**
- Patrik Schwarz (Hrsg.) | **Guter Osten – Böser Osten** (2019) | 3948 | 7 €
- Andreas Beutin/Eckhart Gillen | **Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen** (2018) | 3989 | 7 €



- Dieter Bingen/Andrzej Kaluza/Basil Kerski/Peter Oliver Loew (Hrsg.) | **Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon** (2018) | 3988 | 7 €
- bpb/Destatis/WZB/SOEP | **Datenreport 2018. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland** (2018) | 3995 | 4,50 €
- Anne Hahn/Frank Willmann | **Mittendrin. Fußballfans in Deutschland** (2018) | 3987 | 4,50 €
- Otto Schmuck/Günther Unser | **Die Europäische Union. Aufgaben, Strukturen und Chancen** (2018) | 3980 | 3 €
- bpb | **Evidence of Change. Der Klimawandel in Bildern** (2017) | 3986 | 4,50 €
- bpb/Deutscher Comicverein e.V. | **Alphabet des Ankommens. Comicreportagen über den Neuanfang in einem fremden Land** (2017) | 3984 | 4,50 €
- Karl-Rudolf Korte | **Wahlen in Deutschland** (2017) | 3905 | 3 €
- Martin Langebach/Hanna Liever (Hrsg.) | **Im Schatten von Auschwitz. Spurensuche in Polen, Belarus und der Ukraine: begegnen, erinnern, lernen** (2017) | 3985 | 7,50 €
- Martin Rüther | **»Macht will ich haben!« Die Erziehung des Hitlerjungen Günther Roos zum Nationalsozialisten** (2017) | 3978 | 7 €
- Daniel Gerlach u. a. | **Atlas des Arabischen Frühlings. Eine Weltregion im Umbruch** (2016) | 3976 | 7 €
- Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland | **Touchdown. Die Geschichte des Down-Syndroms** (2016) | 3987 | 7 €
- Caspar Dohmen | **Finanzwirtschaft. Wie alles zusammenhängt** (2015) | 3973 | 3 €
- Oscar W. Gabriel u. a. | **Deutschland 25. Gesellschaftliche Trends und politische Einstellungen** (2015) | 3979 | 4,50 €
- Thomas Rahlf | **Deutschland in Daten. Zeitreihen zur Historischen Statistik** (2015) | 3975 | 4,50 €

Pocket

- Holger Ehling | **Pocket Großbritannien** (2019) | 2558 | 1,50 €

Informationen zur politischen Bildung (kostenlos)

- **Parlamentarische Demokratie** (2019) | 4341 **NEU**
- **(Spät-)Aussiedler in der Migrationsgesellschaft** (2019) | 4340
- **Wahlen zum Europäischen Parlament** (2019) | 4339
- **Europa zwischen Kolonialismus und Dekolonisierung** (2018) | 4338
- **Volksrepublik China** (2018) | 4337
- **Israel** (2018) | 4336
- **Kriminalität und Strafrecht** (2018) | 4306
- **Indien** (2017) | 4335
- **Internationale Finanz- und Wirtschaftsbeziehungen** (2017) | 4334
- **Kommunalpolitik** (2017) | 4333
- **Demokratie** (2017) | 4332
- **Grundrechte** (2017) | 4305
- **Naher Osten** (2016) | 4331
- **Widerstand gegen den Nationalsozialismus** (2016) | 4330
- **Das Deutsche Kaiserreich 1871–1918** (2016) | 4329
- **Sozialpolitik** (2015) | 4327
- **Internationale Sicherheitspolitik** (2015) | 4326
- **Regieren jenseits des Nationalstaats** (2015) | 4325
- **Der Weg zur Einheit** (2015) | 4250
- **Sozialer Wandel in Deutschland** (2014) | 4324
- **Sowjetunion II: 1953–1991** (2014) | 4323
- **Sowjetunion I: 1917–1953** (2014) | 4322
- **Zeitalter der Weltkriege** (2014) | 4321
- **Nationalsozialismus: Krieg und Holocaust** (2012) | 4316
- **Das 19. Jahrhundert** (2012) | 4315
- **Nationalsozialismus: Aufstieg und Herrschaft** (2012) | 4314
- **Geschichte der DDR** (2011) | 4312
- **Weimarer Republik** (2011) | 4261
- **Revolution von 1848** (2010) | 4265



Info aktuell (kostenlos)

- **Deutsche Revolution 1918/19** (2018) | 4033
- **Salafismus – Ideologie der Moderne** (2018) | 4029
- **Wirkungen der Reformation in Europa** (2017) | 4032
- **27. Januar – Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus** (2016) | 4023
- **Ukraine – ein Land zwischen West und Ost** (2015) | 4028
- **Deutsch-israelische Beziehungen** (2015) | 4027
- **Der 18. März in der deutschen Demokratiegeschichte** (2014) | 4026

Aus Politik und Zeitgeschichte (kostenlos)

- **Freie Rede** (2020) | 72012
- **Natur- und Artenschutz** (2020) | 72011
- **Hongkong** (2020) | 72008
- **Lausitz** (2020) | 72006
- **1945** (2020) | 72004
- **Jemen** (2020) | 72001
- **Wetter** (2019) | 71952
- **»Das andere Geschlecht«** (2019) | 71951
- **Rechtsterrorismus** (2019) | 71949
- **Klimadiskurse** (2019) | 71947
- **Gleichwertige Lebensverhältnisse** (2019) | 71946
- **Hartz IV** (2019) | 71944
- **Das Auto** (2019) | 71943
- **Deutsche Kolonialgeschichte** (2019) | 71940
- **Venezuela** (2019) | 71938
- **Das letzte Jahr der DDR** (2019) | 71935
- **Pflege** (2019) | 71933
- **Gaming** (2019) | 71931
- **Weltraum** (2019) | 71929
- **Bildung und Digitalisierung** (2019) | 71927
- **Datenökonomie** (2019) | 71924
- **Polizei** (2019) | 71921
- **Abtreibung** (2019) | 71920
- **Neues Wettrüsten?** (2019) | 71918
- **Grundgesetz** (2019) | 71916
- **Pariser Friedensordnung** (2019) | 71915
- **Bauhaus** (2019) | 71913
- **Lesen** (2019) | 71912
- **Identitätspolitik** (2019) | 71909
- **Louise Otto-Peters** (2019) | 71908
- **Menschen mit Behinderungen** (2019) | 71906



fluter (kostenlos)

- **Freundschaft** (2019) | 5873
- **Tiere** (2019) | 5872
- **Südamerika** (2019) | 5871
- **Klimawandel** (2019) | 5870
- **Respekt** (2019) | 5869
- **Daten** (2018) | 5868
- **Land** (2018) | 5867
- **Körper** (2018) | 5866
- **Generationen** (2017) | 5865
- **Reichtum** (2017) | 5864
- **Propaganda** (2017) | 5863
- **Frankreich** (2017) | 5862
- **Identität** (2016) | 5861
- **Gene** (2016) | 5860

Themenblätter im Unterricht (kostenlos)

- **Klimaschutz und gesellschaftlicher Wandel** (2019) | 5416 **NEU**
- **Rüstungsexporte aus Deutschland: Grundlagen und Kritik** (2018) | 5415
- **Mahnmal Erster Weltkrieg – Perspektiven der Erinnerung** (2018) | 5414
- **Digitale Öffentlichkeit, Social Media und ich** (2018) | 5413
- **Hate Speech – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Netz** (2018) | 5412
- **Zukunft der Europäischen Union** (2018) | 5406
- **Informationsfreiheit** (2017) | 5411
- **Kindersoldaten** (2017) | 5410
- **Staat und Religionen nach dem Grundgesetz** (2017) | 5409
- **Alltäglicher Rassismus** (2017) | 5404
- **Flüchtlinge** (2017) | 5403
- **Zivilcourage** (2017) | 5402
- **Medien – die »vierte Gewalt«?** (2017) | 5401
- **Umwelt und Verkehr** (2016) | 5407
- **Minderheiten und Toleranz** (2019) | 5998
- **Untersicht = abgehängt?** (2014) | 5997
- **Sprache und Politik** (2011) | 5984

Thema im Unterricht/Extra (kostenlos)

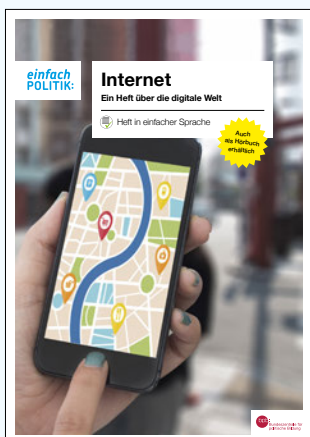
- **Bastelglobus** | 5446
- **Europa für Einsteiger** | 5306
- **Gesellschaft für Einsteiger** | 5333
- **Grundrechte: Grundsätzlich gemeinsam, friedlich und gerecht** | 5347
- **Logbuch Neuland** | 5341
- **Logbuch Politik** | 5339
- **Methodenkiste** | 5340
- **Politik für Einsteiger** | 5332
- **Quizheft Politik** | 5301
- **Wahlen für Einsteiger** | 5307
- **Was heißt hier Demokratie?** | 5399
- **Wirtschaft für Einsteiger** | 5336
- **Zeitgeschichte für Einsteiger** | 5338

Themen und Materialien

- **Glaubwürdigkeit in Politik, Medien und Gesellschaft** (2018) | 2494 | 4,50 €
- **Sexualitäten, Geschlechter, Identitäten** (2018) | 2492 | 4,50 €
- **Migration Flucht Asyl** (2016) | 2491 | 4,50 €
- **Nationalhymnen in der EU** (2016) | 2489 | 4,50 €
- **Musik und Politik** (2014) | 2490 | 4,50 €
- **Auch das Berufliche ist politisch** (2012) | 2434 | 4,50 €
- **Der 9. November – Schicksalstag der Deutschen** (2011) | 2471 | 4,50 €

bpb:spiele

- **kimemo (zum Falter Kinderrechte)** | 5454 | 1,50 €
- **pi mal daumen – Quiz zum Datenreport 2018** | 1998 | 1,50 €
- **früher oder später** | 1921 | 1,50 €



Falter und Zeitleisten (kostenlos)

- **Falter: Die Bundespräsidenten und Bundeskanzler/in der Bundesrepublik Deutschland** (2019) | 5449
- **Falter: Kinderrechte** (2018) | 5439
- **Falter Aktuell: Frieden machen** (2017) | 5444
- **Falter Aktuell: Zuflucht Deutschland** (2016) | 5442A
- **Falter Extra: Grundrechte** (deutsch-arabisch/deutsch-englisch) (2015) | 5441
- **Zeitleiste 1945–2019: Die Europäische Union** (deutsch/englisch) | 5433
- **Zeitleiste 1945–1990: Geschichte der DDR** | 5438
- **Zeitleiste 1949-1991: Der Kalte Krieg** | 5443

Was geht? (kostenlos)

- **Geht gar nicht! Das Heft gegen Rechtsextremismus** | 9625
Pädagogisches Begleitheft | 9626
- **Was geht für dich? Das Heft über die Europäische Union** | 9623
Pädagogisches Begleitheft | 9624
- **Glaube und Freiheit. Das Heft über Religionen im Staat** | 9621
Pädagogisches Begleitheft | 9622
- **Wie sieht's aus? Das Heft über Fashion und Style** | 9617
Pädagogisches Begleitheft | 9618
- **1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause ... Das Heft über Identitäten, Sprachen und Grenzen** | 9615
Pädagogisches Begleitheft | 9616
- **Auf geht's! Das Heft über Mitbestimmung** | 9613
Pädagogisches Begleitheft | 9614
- **Menschenwürde & Co. Das Heft über Grundrechte** | 9611
Pädagogisches Begleitheft | 9612
- **Volle Power. Das Heft über Energie** | 9609
Pädagogisches Begleitheft | 9610

- **Das Heft zu Flucht und Asyl** | 9607
Pädagogisches Begleitheft | 9608
- **Was ging? Das Heft über Geschichte** | 9605
Pädagogisches Begleitheft | 9606

einfach POLITIK (kostenlos)

- **einfach Politik: Internet. Ein Heft über die digitale Welt** | 9398 **NEU**
- **einfach Politik: Smartphone und andere Computer. Ein Heft über die digitale Welt** | 9397 **NEU**
- **einfach POLITIK: Das Grundgesetz. Über den Staat** | 9428
- **einfach POLITIK: Das Grundgesetz. Die Grundrechte** | 9427
- **einfach POLITIK: Flucht und Asyl** | 9425
- **einfach POLITIK: Einmischen. Mitentscheiden** | 9403
- **einfach POLITIK: Europa** | 9399

Materialien zu Webvideo-Formaten (kostenlos)

- **Begriffswelten Islam – Deutungsvielfalt wichtiger Begriffe aktueller Islamdiskurse** | 9657
- **Bewegtbildung denken – Beiträge zu Webvideo und politischer Bildung im Social Web** | 2002

HanisauLand (Auswahl)

- **Zusammen leben in Deutschland – jetzt versteh ich das!** (Arbeitsheft für Schüler/-innen, kostenloses Begleitheft für Lehrer/-innen verfügbar) | 5625 | 3 €
- **Schule in Deutschland – jetzt versteh ich das!** (Arbeitsheft für Schüler/-innen) | 5623 | kostenlos
- **Die Kraft der Kugelröbe** (Comic, Band 8) | 2537 | 3 €
- **Im Bann der blauen Pilze** (Comic, Band 7) | 2536 | 3 €
- **Faustrecht im Parlament** (Comic, Band 6) | 2535 | 3 €
- **Im Schatten des Vulkans** (Comic, Band 5) | 2534 | 3 €
- **Das Nilsteiner Orakel** (Comic, Band 4) | 2533 | 3 €
- **Der König ohne Mütze** (Comic, Band 3) | 2532 | 3 €
- **Möhrenverschwörung in HanisauLand** (Comic, Band 1) | 2530 | 3 €
- **Plakat-Serie: Grundwerte der Demokratie** | 5537 | kostenlos
- **Deutschlandkarte für Kinder mit Willkommensgruß** (Plakat) | 5536 | kostenlos



Timer – Notizkalender

- **Jedes Jahr im Frühjahr neu – ab Mai vorbestellen**

DVDs (Auswahl)

- **Die Siedler Francos**
DVD-Video | 1973 | 7 €
- **Der Krieg und ich**
DVD-Video | 1980 | 7 € **NEU**
- **Faszination Medien**
USB-Stick | 1962 | 7 €
- **Filmkanon: Panzerkreuzer Potemkin**
DVD-Video | 1948 | 7 €
- **Geheimsache Ghettofilm**
DVD-Video | 1958 | 4,50 €
- **»I am not your Negro«**
DVD-Video | 1979 | 7 €
- **Im Strahl der Sonne**
DVD-Video | 1976 | 7 €
- **Krieg der Träume**
DVD-Video | 1081 | 15 € **NEU**
- **Kurzfilm macht Schule. 18 Filme mit Arbeitsmaterialien**
DVD-Video | 1954 | 7 €
- **Mit Satire gegen Rechtsextremismus**
DVD-Video | 2205 | 7 €
- **Poka heißt Tschüss auf Russisch**
BluRay-Disc | 1977 | 7 €
- **Shoah**
4 DVD-Video | 1931 | 15 €



Allgemeine Geschäftsbedingungen der bpb

Zuletzt aktualisiert am 10. Oktober 2018

Die nachstehenden AGB enthalten zugleich gesetzliche Informationen zu Ihren Rechten nach den Vorschriften über Verträge im Fernabsatz und im elektronischen Geschäftsverkehr.

1. Geltungsbereich

Für alle mit der Bundesrepublik Deutschland/Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) abgeschlossenen Verträge gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Sie sind Bestandteil einer jeden zwischen uns und unseren Kunden abgeschlossenen Vereinbarung.

2. Vertragspartner und Kontaktdaten (Beratungen, Reklamationen, Beschwerden)

- Der Vertrag kommt zustande mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86, 53113 Bonn. Die Bearbeitung der Bestellungen, der Versand der Medien sowie die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgen über einen externen Versanddienstleister (IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin).
- Beratungen zum Medienangebot erhalten Sie montags bis freitags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr bei der bpb unter Tel.: +49 (0)228 99515-0 und per E-Mail unter: info@bpb.de.
- Bei Anfragen zu Ihrer Bestellung (z.B. zum Versandstatus) sowie bei Problemen mit der Lieferung (z.B. Reklamationen) oder dem Zahlungsverkehr wenden Sie sich bitte direkt an unseren externen Versanddienstleister. Diesen erreichen Sie montags bis freitags zwischen 8.00 und 16.00 Uhr unter Tel.: +49 (0)1806-000158 (Festnetzpreis 20 ct/Anruf, Mobilfunkpreise maximal 60 ct/Anruf), Fax: +49 (0)38204 66-273 und per E-Mail unter: bestellungen@shop.bpb.de. Damit Ihre Anfrage umgehend bearbeitet werden kann, geben Sie bitte stets Ihre Bestelldaten (Name und Anschrift bzw. Bestellnummer oder Rechnungsnummer) an.
- Sind Sie mit dem Service unseres externen Versanddienstleisters nicht zufrieden, so wenden Sie sich bitte über die unter (2) angegebenen Kontaktdaten direkt an die bpb.

3. Bestellabgabe und Schritte zum Vertragsschluss

- Die Darstellung der bpb-Medien im Online-Shop, im bpb:magazin sowie auf verschiedenen Flyern stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellabgabe dar.
- Bestellungen sind nach Möglichkeit über den Online-Shop der bpb (www.bpb.de/shop) abzugeben. Durch Anklicken des Buttons »Kostenpflichtig bestellen« bzw. »Bestellung abschicken« (bei kostenlosen Bestellungen) geben Sie eine verbindliche Bestellung für die im Warenkorb enthaltenen Medien ab. Im Anschluss erhalten Sie per E-Mail eine Bestellbestätigung, die jedoch noch keine Annahme des Angebots darstellt, sondern lediglich den Eingang der Bestellung bestätigt. Der Kaufvertrag kommt zustande mit der Auslieferung der bestellten Medien bzw. der Zustellung der Rechnung.
- Alternativ ist die Abgabe schriftlicher Bestellungen (individuelle Schreiben/standardisierte Bestellscheine) möglich (Publikationsversand der Bundeszentrale für politische Bildung, Postfach 501055, 18155 Rostock; Fax: +49 (0)38204 66-273; E-Mail: bestellungen@shop.bpb.de). Bei schriftlichen Bestellungen ist eine schriftliche Einverständniserklärung bzgl. der Geltung unserer AGB zwingend erforderlich. Durch den Versand einer schriftlichen Bestellung geben Sie ein verbindliches Angebot ab. Die Annahme des Angebots durch die bpb erfolgt durch Auslieferung der bestellten Medien bzw. mit Zustellung der Rechnung.
- Bestellungen mit Rechnungs- oder Lieferadresse außerhalb des SEPA-Zahlungsraums und einem Gesamtbestellwert von mindestens 50 € können nur per E-Mail an info@bpb.de abgegeben werden. Es ist ein eindeutiger Verwendungszweck anzugeben. Die bpb behält sich vor, diese Bestellungen nur gegen Vorkassenzahlung auszuführen (s. Ziffer 8.2).
- Telefonische Bestellungen können nicht entgegengenommen werden.

4. Vertragstext

Der Vertragstext wird auf unserem internen System gespeichert. Die AGB können Sie jederzeit unter www.bpb.de/shop einsehen. Die Bestelldaten und die AGB werden Ihnen bei Bestellungen im Online-Shop per E-Mail übermittelt. Bei schriftlichen Bestellungen erhalten Sie die oben genannten Informationen bei Lieferung der Medien in Papierform.

5. Nutzungsbeschränkungen der bpb-Medien

- Die Medien der bpb sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist nicht zulässig.
- Eine Nutzung oder Weitergabe der bpb-Medien zu Zwecken der Wahlwerbung ist untersagt.
- Aus Lizenzgründen dürfen einige Medien nicht in allen Ländern genutzt werden. Nähere Einzelheiten finden Sie direkt bei den betroffenen Medien in der Produktbeschreibung.
- Nicht alle DVDs und CDs im Sortiment der bpb enthalten eine Lizenz zum nicht gewerblichen Verleih und zur nicht gewerblichen öffentlichen Vorführung (V+Ö-Rechte). Nähere Einzelheiten finden Sie direkt bei den betroffenen Medien in der Produktbeschreibung.

6. Bereitstellungspauschale

Die bpb stellt viele ihrer Informationsmedien nur gegen Zahlung einer Bereitstellungspauschale zur Verfügung. Die anfallende Bereitstellungspauschale wird im Online-Shop, im bpb:magazin sowie auf den entsprechenden Werbeflyern direkt neben den einzelnen Medien angezeigt. Da die bpb nicht unternehmerisch tätig ist, ist sie nicht berechtigt, bei ihren Pauschalen Mehrwertsteuer auszuweisen.

7. Lieferzeiten, Versandkosten und Lieferbestimmungen

- Die Lieferzeiten und die Höhe der anfallenden Versandkostenpauschale (VKP) sind abhängig vom Versandgewicht, der Länderzone (Deutschland, Länderzone 1–4) sowie der gewählten Versandart.
- Gesamtgewicht der Lieferung < **1 kg** (Medien + Verpackungsmaterial)

Länderzone (LZ)	Versandart	Sendungsformat	Lieferzeit (Werktag)	VKP
Deutschland	Standard	Büchersendung	ca. 7	0,00 €
	Express	Brief	ca. 1–2	2,50 €
LZ 1	Standard	Auslandsbrief	ca. 8–17	5,00 €
LZ 2			ca. 8–14	
LZ 3			ca. 13–23	
LZ 4			ca. 23–63	

- Gesamtgewicht der Lieferung $\geq 1 \text{ kg}$ und $\leq 100 \text{ kg}$

Länderzone (LZ)	Versandart	Sendungsformat	Lieferzeit (Werktag)	VKP pro Paket (max. 20 kg pro Paket)
Deutschland	Standard	DHL-Paket	ca. 4	5,00 €
LZ 1		DHL-Welpaket	ca. 5–18	14,00 €
LZ 2			ca. 7–11	20,00 €
LZ 3			ca. 7–22	30,00 €
LZ 4			ca. 11–40	40,00 €

- Länderzone 1:** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grönland (Dänemark), Großbritannien (inkl. Isle of Man, Guernsey, Jersey), Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Azoren (Portugal), Madeira (Portugal), Rumänien, San Marino, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Balearen (Spanien), Kanaren (Spanien), Tschechische Republik, Ungarn, Zypern
- Länderzone 2:** Andorra, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, Vatikanstadt

Länderzone 3: Bosnien-Herzegowina, Georgien, Gibraltar, Island, Kasachstan, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Republik Moldau, Russische Föderation, Serbien (inkl. Kosovo), Türkei, Ukraine, Weißrussland

Länderzone 4: alle anderen Länder

- Bei Lieferungen ins außereuropäische Ausland können dem Empfänger seitens des Empfängerlandes weitere Kosten in Form von Einfuhrzöllen oder Steuern entstehen.
- Bestellungen mit einem Versandgewicht > **100 kg** können nur schriftlich (Fax, Post, E-Mail) abgegeben werden. Der Versand erfolgt per Spedition. Außerhalb Deutschlands sind keine Speditionslieferungen möglich.

Versandgewicht	Lieferzeit	VKP
100–200 kg	ca. 6 Werktag	100,91 €
200–250 kg		122,57 €
250–300 kg		134,17 €
300–400 kg		156,54 €
400–500 kg		173,68 €
500–600 kg		198,14 €
600–700 kg		212,18 €
700–800 kg		220,75 €
800–900 kg		237,17 €
900–1000 kg		251,21 €

- Der Besteller/die Bestellerin trägt Sorge dafür, dass die Annahme der Lieferung auch während der Abwesenheit gewährleistet ist.
- Liegt eine Bestellung mit Vorkassenzahlung nach Ziffer 3.4 vor, wird diese erst nach Gutschrift des Rechnungsbetrages auf unser Konto ausgeführt.
- Schuladressen** beliefert die bpb generell auch in Ferienzeiten. Auf ausdrücklichen Wunsch können jedoch bei Lieferungen innerhalb Deutschlands die Ferienzeiten berücksichtigt werden. Eine Reservierung der bestellten Medien erfolgt jedoch nicht. Sind die Medien am Ende der Ferien vergriffen, so besteht kein Anspruch auf Lieferung.
- Die Adressierung von DHL-Packstationen oder Postfilialen ist nur bei Privatbestellungen möglich. In diesen Fällen ist die zusätzliche Angabe der Privatadresse zwingend erforderlich.
- Die bpb behält sich vor, Einzelsendungen an einen Empfänger zusammenzufassen.
- Werden neben sofort lieferbaren Medien auch Medien bestellt, die gemäß der Produktbeschreibung erst zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sind, so erfolgt der Versand der Medien zu unterschiedlichen Zeitpunkten (Teillieferungen).

8. Zahlungsbedingungen

- Alle Rechnungen sind binnen 14 Tagen nach Zustellung der Medien ohne Abzug auf das Konto unseres externen Versanddienstleisters bei der Deutschen Bank AG (Niederlassung Rostock) zu überweisen. Als Verwendungszweck ist die Rechnungsnummer anzugeben. Die Angaben zur Kontoverbindung sind auf der Rechnung abgedruckt. Der Besteller/die Bestellerin kommt bei Nichtzahlung nach Ablauf der oben genannten Frist in Verzug.

- Die bpb behält sich vor, Bestellungen mit Rechnungs- oder Lieferadresse außerhalb des SEPA-Zahlungsraums und einem Gesamtbestellwert von mindestens 50 € nur gegen Vorkasse auszuführen. Die Vorkassenrechnung (Annahmeerklärung) wird im PDF-Format an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt und ist binnen 30 Tagen zu begleichen. Ist nach Ablauf der Frist kein Zahlungseingang zu verzeichnen, wird die Bestellung storniert.
- Barzahlung bzw. Zahlung per Kreditkarte oder Scheck ist nicht möglich.
- Nimmt die bpb aufgrund unterschiedlicher Lieferzeiten mehrere Teillieferungen vor, so wird für jede Teillieferung eine separate Rechnung ausgestellt.
- Sind Liefer- und Rechnungsadresse identisch, so wird die Rechnung der Sendung beigelegt. Besteht eine Sendung aus mehreren Paketen, so enthält eines der Pakete die Gesamtrechnung. Weicht die Lieferadresse von der Rechnungsadresse ab, so wird die Rechnung im PDF-Format an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt. Auf Wunsch ist der Versand einer Papierrechnung möglich.
- Bei Auslandsüberweisungen können seitens der Banken hohe Gebühren entstehen. Diese Bankentgelte sind vom Besteller/der Bestellerin zu übernehmen (sogenannte OUR-Überweisung). Innerhalb des »einheitlichen Euro-Zahlungsraums (SEPA)« wird eine kostengünstige SEPA-Überweisung in der Währung EURO empfohlen.
- Erfolgt 30 Tage nach der 2. Mahnung kein Zahlungseingang, kann die bpb weitere Bestellungen nicht berücksichtigen.

9. Eigentumsvorbehalt

Die Medien bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Rechnungsbetrages Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.

10. Gewährleistung

Für alle Informationsmedien der bpb bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

11. Widerrufsrecht

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht. Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, so tragen Sie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Medien. Sollten Sie für die Rücksendung der Medien die Dienstleistung einer Spedition in Anspruch nehmen, so orientieren sich die entstehenden Kosten an den unter Punkt 7.6 genannten Beträgen (VKP).

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (IBRo Versandservice GmbH, bpb-Widerruf, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin, Tel.: +49 (0)1806 000158 (Festnetzpreis 20 ct/Anruf, Mobilfunkpreise maximal 60 ct/Anruf), Fax: +49 (0)38204 66-273, E-Mail: bestellungen@shop.bpb.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das der Sendung beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Versandkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an unseren Versanddienstleister (IBRo Versandservice GmbH, bpb-Widerruf, Verbindungsstr. 1, 18184 Roggentin) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Ware vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware. Sollten Sie für die Rücksendung der Medien die Dienstleistung einer Spedition in Anspruch nehmen, so orientieren sich die entstehenden Kosten an den in unseren AGB unter Punkt 7.6 genannten Beträgen.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Meine Lieblings-Postleitzahl lautet , weil:

■ ■

■ ■

Die Postleitzahl meiner Heimat:

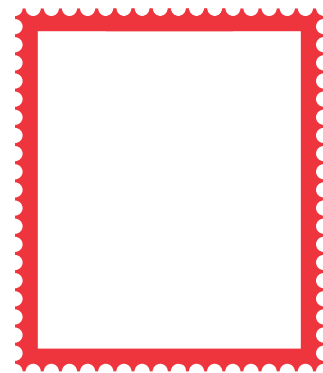
Zu dieser Postleitzahl würde ich gern mal hin:

Das Heft hat mir gut gefallen!

☐ Stimme zu ☐ Stimme nicht zu ☐ Neutral Weil:

■ ■

■ ■



So würde meine
Briefmarke
aussehen!



Abschicken und gewinnen

Schon lange keine Postkarte mehr geschrieben? Dann wird's mal wieder Zeit! Einfach unseren Vordruck ausfüllen, ausschneiden und abschicken. Entweder im Briefumschlag mit dem Betreff: »Postkarte bpb:magazin« (Kontaktdaten siehe Impressum) oder als Foto per E-Mail an info@bpb.de. Aus den Einsendungen basteln wir eine kleine Ausstellung im Bonner Medienzentrums und verlosen unter allen Teilnehmenden ein Bücherpaket. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2020. Also, ab die Post!

Impressum

Herausgeberin:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Adenauerallee 86, 53113 Bonn
magazin@bpb.de
www.bpb.de

So erreichen Sie uns:

Tel. +49 (0)228 99515-0
Fax +49 (0)228 99515-293
info@bpb.de
www.facebook.com/bpb.de
twitter.com/bpb_de
[instagram.com/bpb_de](https://www.instagram.com/bpb_de)

Präsident:

Thomas Krüger

Redaktionsleitung:

Daniel Kraft (V.i.S.d.P.), Miriam Vogel (verantwortlich)

Redaktionsteam:

Marie-Theres Gröne, Lena Heib, Nicolas Rose

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich mit inhaltlicher und grafischer Beratung sowie Informationen eingebracht haben.

Lektorat:

Eik Welker, Münster

Gesamtgestaltung:

Leitwerk. Büro für Kommunikation
Gladbacher Straße 40, 50672 Köln

Druck:

Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG, Druckhaus
Raiffeisenstraße 29, 77933 Lahr

Vertrieb:

IBRo Versandservice GmbH
Verbindungsstraße 1, 18184 Roggentin

Erscheinungshinweise:

zweimal jährlich, kostenloses Abo: magazin@bpb.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

24.02.2020

Der Umwelt zuliebe drucken wir dieses Magazin auf dem Recyclingpapier Recypasat (Umschlag) und Charisma silk (Inhalt). 100 % Altpapier.

Gastbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – sie sind aus der Perspektive der Verfasserin/des Verfassers geschrieben. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der bpb. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

© Titel-Cover:

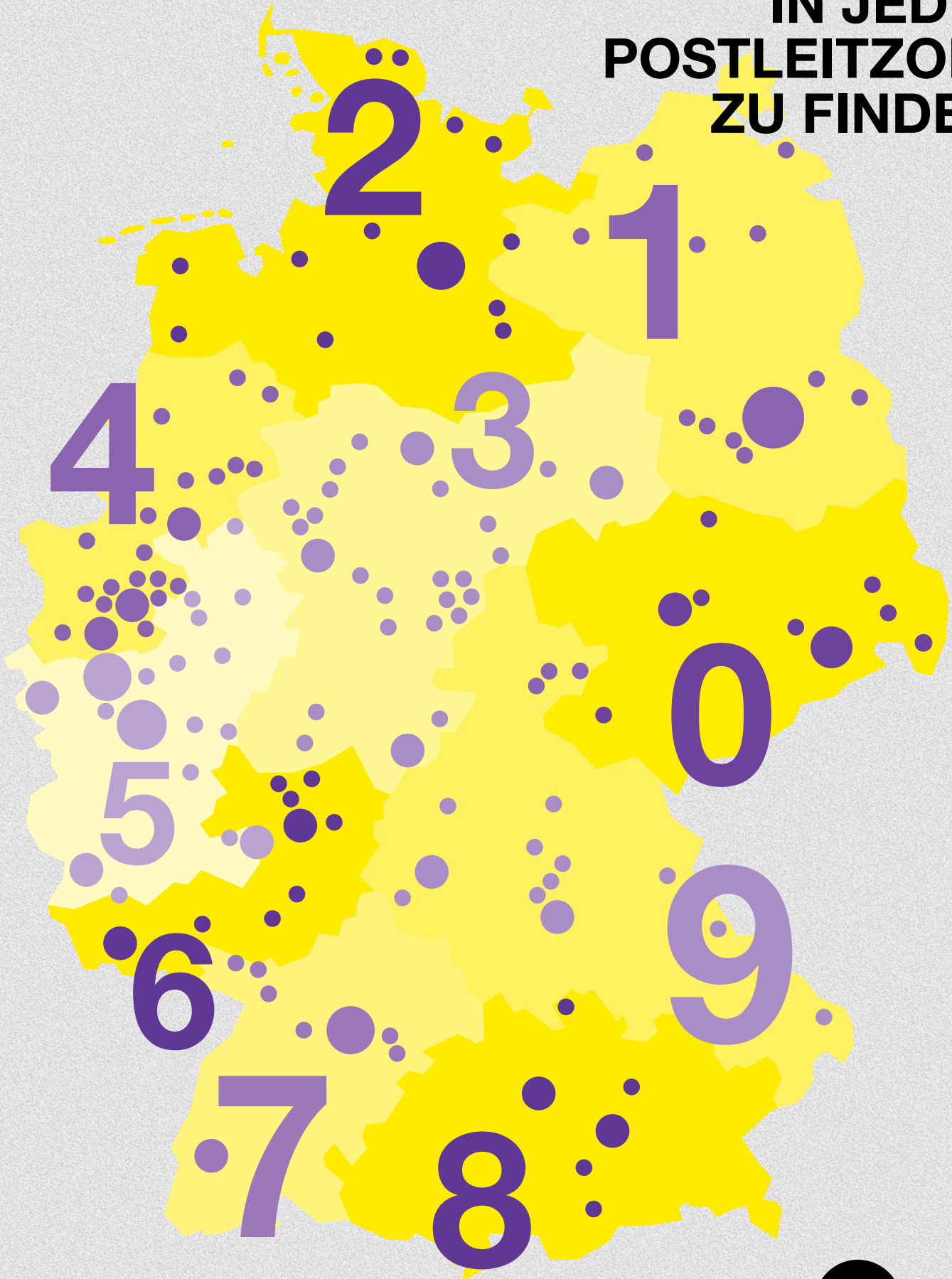
Leitwerk. Büro für Kommunikation

Bildnachweis:

Leitwerk (S. 2, Anzeige; S.3, S.14, S.19, S.20, S.30, Porträts; S.5, S.50, kleine Illustration; S.6–9, Spielfelder), oddviz/oddviz.com (S.10–13, Kreuzberg I), Marc Trompetter/kimoh.de (S.14–17, Illustrationen Biberbrunnen), Daniel Chatard/chatard.de (S.22–25, Fotoserie *No Man's Land*), © Stiefel Eurocart GmbH (S.26–27, Karte Postleitzonen der BRD), Schüler der 6f des Lise-Meitner-Gymnasiums, Unterhachingen (S.32–33, Illustrationen Plastikmüll), Christopher Schmid/christopherschmid.de (S.34–37, Porträts), Christina Czybik/Bildkraftwerk/bpb (S.52, Anzeige)

Alle Postleitzahlen-Illustrationen wurden von Leitwerk. Büro für Kommunikation erstellt.

**IN JEDER
POSTLEITZONE
ZU FINDEN!**



Träger der politischen Bildung
Auch online unter: www.bpb.de/partner

weiterlesen: bpb.de

>> Schülerinnen und Schüler, die beim Schülerwettbewerb zur politischen Bildung gewonnen haben, informieren sich auf www.bpb.de/zahlen-und-fakten über die soziale Situation in Deutschland.



www.bpb.de
Politisches Wissen
im Internet

bpb
Bundeszentrale für
politische Bildung